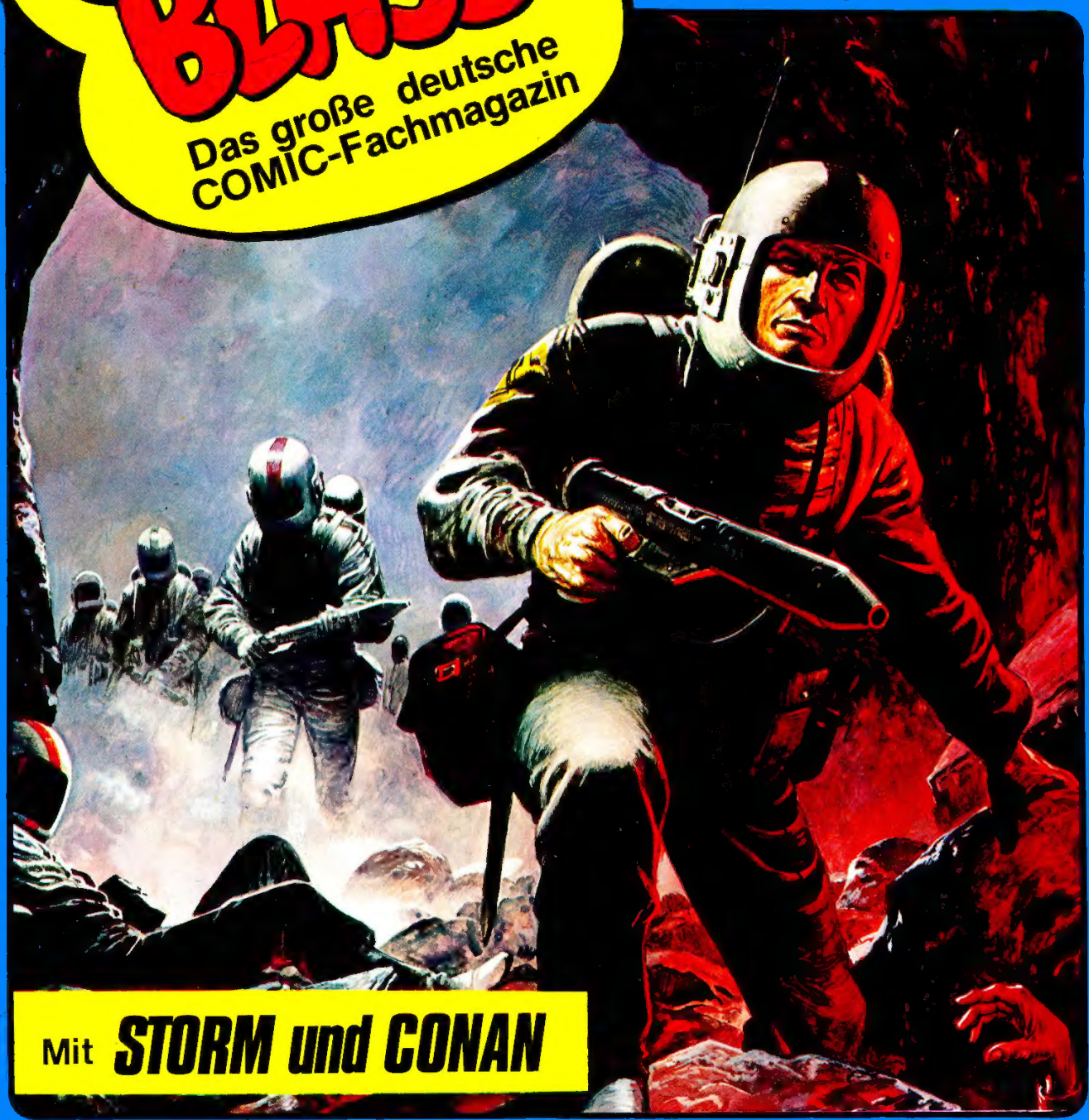
DIE SPRECHBLASE

Das große deutsche COMIC-Fachmagazin

6. Jahrg. Nr. 38 DM 5,–

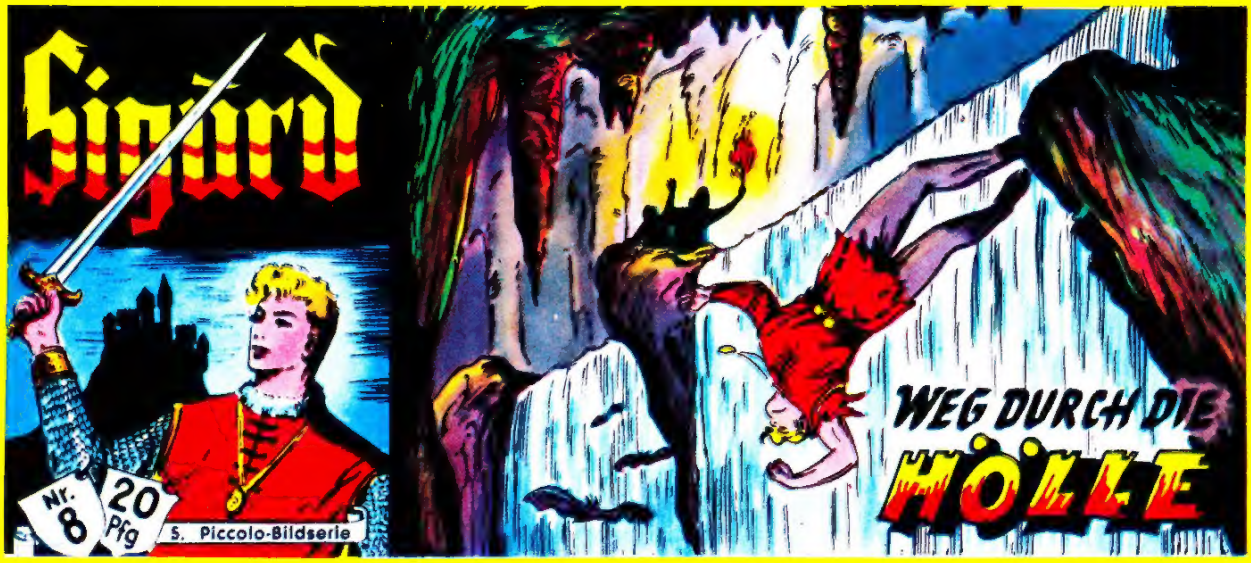


Mit **STORM und CONAN**

Der SAMMLER-HIT der 80er Jahre!

SOEBEN ERSCHIENEN:

Sigurd



DIE SPRECHBLASE
Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

Nr. 38

6. JAHRGANG
30. AUGUST 1981

SPRECHBLASE Nr. 39
erscheint am 15. Oktober 1981
Redaktionsschluß:
18. September 1981

Liebe Leser,

angesichts der Veröffentlichung von den unbekannten Werken Hansrudi Wäschers, haben uns viele begeisterte Briefe erreicht. Natürlich wurde auch der Wunsch geäußert, Hansrudi Wäscher möge doch etwas Neues von den alten Helden zeichnen.
Wir freuen uns, daß die Veröffentlichung so gut eingeschlagen hat, allerdings können wir diese Leserbriefe nicht veröffentlichen - denn dann wäre die Rubrik ADRESSEN schon seit langem nur ein Wunschzettel.
Herr Wäscher ist mit dem BUFFALO BILL z. Zt. wirklich voll ausgelastet und sobald sich eine Möglichkeit ergibt, wird er den Fans sicherlich einige Leckerbissen präsentieren - doch im Augenblick ist das leider nicht möglich.

In der COMMODE bieten wir diesmal - wegen unseres Urlaubs - nur Hefte der COMIC NOSTALGIA REIHE an.

Als Neuerscheinungen liegen vor:

METEOR / SF-Klassiker Band Nr. 2,
PICCOLO-SONDERBAND "Akim in der großen Stadt",
TIBOR Piccolohefte Nummer 1 bis 10,
SIGURD Piccolohefte IV. Lieferung, Nr. 61 - 80.

Wir hoffen, daß die Produktion der Reprints während unseres Urlaubs den vorgeschriebenen Weg geht, aber - was soll schon schiefgehen? Oh, darüber denkt man lieber nicht nach!

Nun wünschen wir allen unseren Lesern viel Spaß beim Schmökern ...

Doris und Norbert Hethke

IN DIESER AUSGABE:

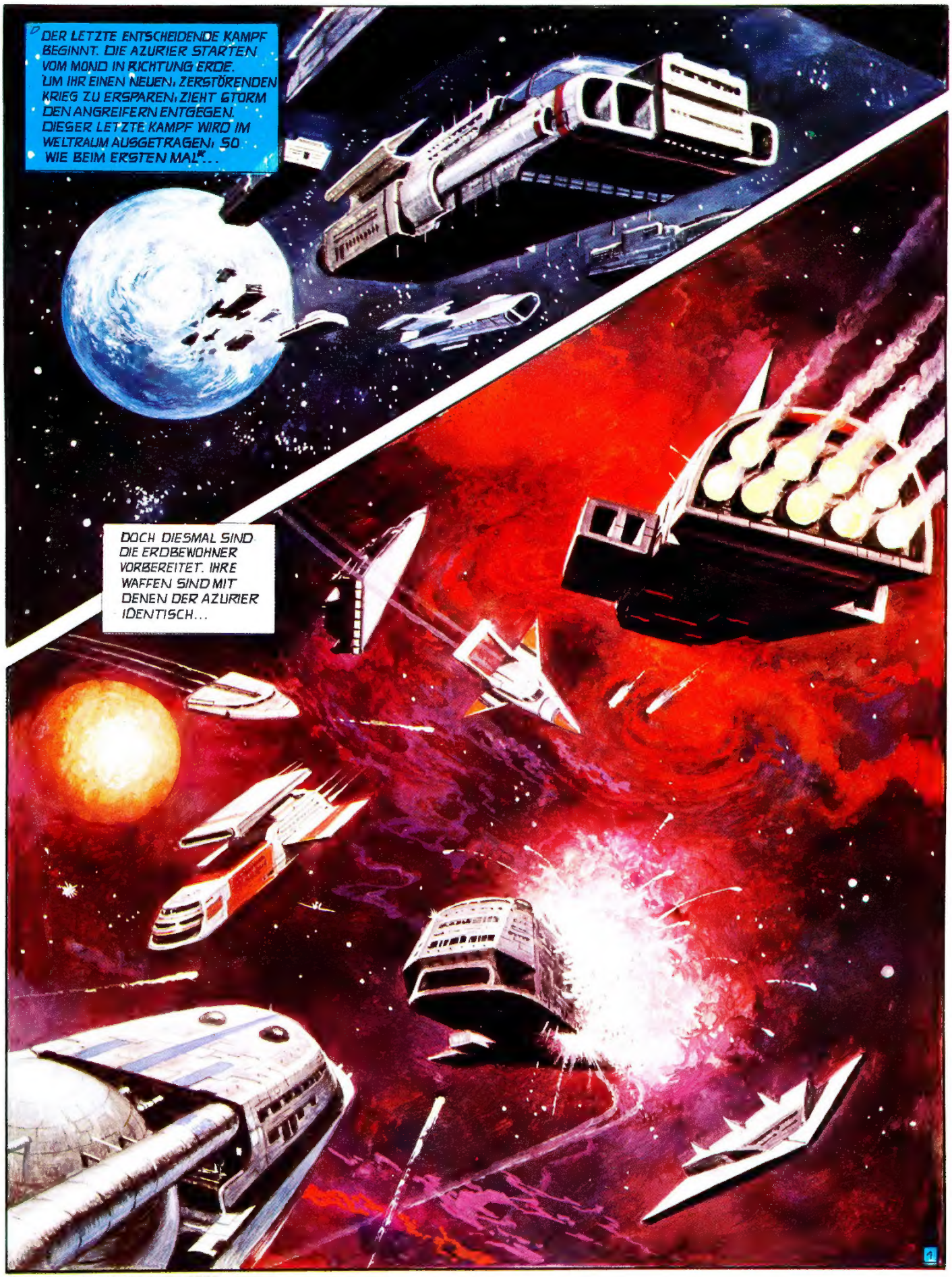
STORM 6. Abenteuer ..... Seite 3
COMIC AKTUELL ..... Seite 9
WALT DISNEY ..... Seite 15
FLAMMENDER SPEER ..... Seite 19
CONDORMAN ..... Seite 22
DAS GESETZ DES DSCHUNGELS ..... Seite 24
FANDOM DIRECTORY ..... Seite 32
DER UNBEKANNTE LEHNING-VERLAG (Ergänzung) ..... Seite 35
CONAN ..... Seite 37
ADRESSEN ..... Seite 54
COMMODE /Verkaufsangebot ..... Seite 55
IMPRESSUM ..... Seite 56

STORM

Das Geheimnis der NITRONSTRAHLEN

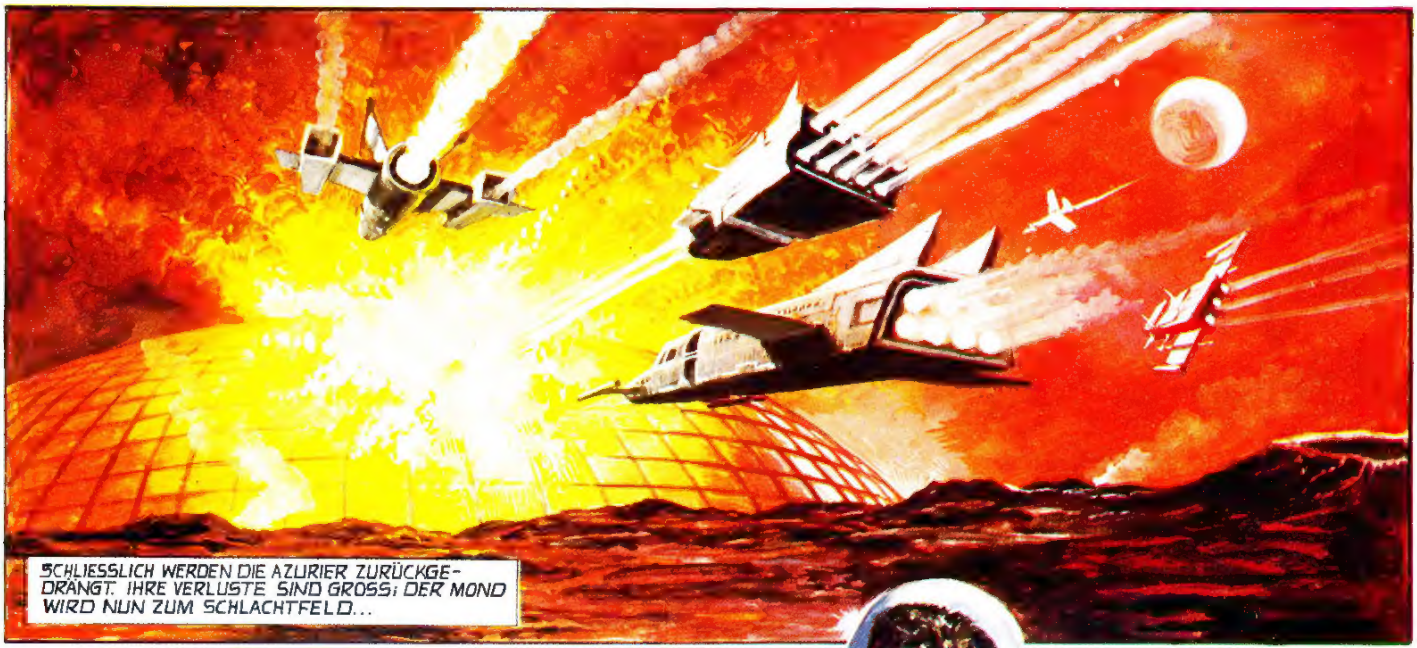
1. Folge

STORM erscheint alle sechs Wochen im Sammlermagazin DIE SPRECHBLASE, im Norbert Hethke Verlag, Schönau. Copyright © OBERON, Haarlem/Niederlande. Zeichner: Don Lawrence, Text: Dick Matena, Übersetzung: Roland Lagarden, Lettering: Arno Dierl


DER LETZTE ENTSCHEIDENDE KAMPF BEGINNT. DIE AZURIER STARTEN VOM MOND IN RICHTUNG ERDE. UM IHR EINEN NEUEN, ZERSTÖRENDEN KRIEG ZU ERSPAREN, ZIEHT GTORM DEN ANGREIFERN ENTGEGEN. DIESER LETZTE KAMPF WIRD IM WELTRAUM AUSGETRAGEN, SO WIE BEIM ERSTEN MAL*...
DOCH DIESMAL SIND DIE ERDBEWOHNER VORBEREITET. IHRE WAFFEN SIND MIT DENEN DER AZURIER IDENTISCH...

* SIEHE: *DER KAMPF UM DIE ERDE*

DER KAMPF IST HART UND MITLEIDLOS... EINIGEN AZURISCHEN RAUMSCHIFFEN GELINGT ES, DEN SCHUTZGÜRTEL VON RAUMSCHIFFEN UM DIE ERDE ZU DURCHBRECHEN...
...UND DIE ERDE ANZUGREIFEN. DOCH DAS SIND AUSNAHMEN.


SCHLIESSLICH WERDEN DIE AZURIER ZURÜCKGEDRÄNGT. IHRE VERLUSTE SIND GROSS; DER MOND WIRD NUN ZUM SCHLACHTFELD...

...WO STORM STETS IM BRENNPUNKT DER KÄMPFE ZU FINDEN IST...
2

DIE GEFANGENEN AZURIER WERDEN MIT RAUMSCHIFFEN ZUR ERDE GEBRACHT, UM AUF DIE DORTIGEN AZURISCHEN KOLONIEN VERTEILT ZU WERDEN.
SOLON TRÄGT DAFÜR SORGE, DASS ALLES SEINE ORDNUNG HAT. DA SPRICHT IHN EINER DER AZURIER AN...
SIND SIE GENERAL SOLON, DER VERRÄTER?
JA, UND?!
ICH HABE DA WAS FÜR SIE!
SOLON ÖFFNET DAS PÄCKCHEN UND ERBLASST. WANKEND SUCHT ER AN DEM FELSEN HALT. STORM SIEHT VERWUNDERT ZU...
3

WAS IST LOS, SOLON?! BIST DU KRANK?
EH... NEIN, NICHTS... DANKE. NUR ETWAS MÜDE... VERTRITT MICH DOCH BITTE FÜR EINE WEILE!

SOLON ZIEHT SICH ZURÜCK. ER BETRACHTET NOCHMALS DIE FOTOS, DIE ER IN DEM PAKET FAND, UND ZUM ZWEITEN MAL LIEST ER DEN BEILIEGENDEN BRIEF.
GENERAL SOLON, DIES SIND IHRE ELTERN IN DER KOLONIE BATAN IM SONNENSYSTEM 68 B. SIE SIND VERHAFTET UND WERDEN STERBEN, FALLS SIE UNS NICHT HELFEN. WIR HABEN FOLGENDE ANWEISUNGEN: MACHEN SIE DIE IRDISCHE RAUMFLOTTE UNSCHÄDLICH UND LIEFERN SIE UNS STORM AUS!

SCHRECKLICH! WÄHLEN ZWISCHEN DEM LEBEN MEINER ELTERN UND DEM MEINER FREUNDE! WAS SOLL ICH TUN?

ALS ALLES SCHLÄFT, SCHLEICHT SOLON DURCH DIE EROBERTE KOLONIE ZUM LANDEPLATZ DER RAUMSCHIFFE. EIN WÄCHTER ENTDECKT IHN...
HALT! WER DA?!
ICH BIN'S, GENERAL SOLON. ICH KANN NICHT SCHLAFEN. ICH WILL NOCH KURZ EINMAL DIE MASCHINEN INSPIZIEREN.

DER WÄCHTER GEHT VORAUS...
ICH DARF NIEMANDEN ALLEIN ZU DEN SCHIFFEN LASSEN, GENERAL. SELBST SIE NICHT.
NATÜRLICH NICHT. VORSCHRIFT IST VORSCHRIFT!
4

ARG!

... DANN RENNT ER FORT. DER BEWUSSTLOSE WÄCHTER BLEIBT ZURÜCK...
ZEUGEN KANN ICH NICHT GEBRAUCHEN. ES GEHT UM DAS LEBEN MEINER ELTERN!

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 57

COMIC aktuell

Redaktion:
Wolf Rautenstrauch
Mitarbeiter:
Hajo F. Breuer, K. Dittmeier, H.J. Galle, Peter Müller, Stefan Ungefroren

COMIC NEWS USA

MARVEL

Das neue in Kooperation zwischen Marvel und DC entstandene SUPERMAN/SPIDER-MAN-Team-Up ist als MARVEL TREASURY EDITION 28 zum Preis von 2,50 Dollar auf dem Markt. Es enthält wesentlich mehr, als man sich nach der protzigen Ankündigung „If you miss THIS one you'll never forgive yourself" davon versprochen hat. Das erste im April 1976 erschienene SUPERMAN VS. THE AMAZING SPIDER-MAN-Album wird um Längen geschlagen. Viele der besten Leute, die der amerikanische Zeichnermarkt zu bieten hat, haben mitgearbeitet: Das Cover malte Bob Larkin nach einem Entwurf von John Romita, die Zeichnungen sind von Big John Buscema, die Personen tuschte Star-Inker Joe Sinnot, für die Backgrounds sorgten Terry Austin, Klaus Janson, Bob McLeod, Allen Milgrom, Steve Leialoha, Walt Simonson, Bob Layton, Joe Rubinstein und Bob Wiacek. Das Lettering übernahm Joe Rosen, die Kolorierung stammt von Glynis Wein. Die Story schrieb Marvels Chefredakteur Jim Shooter persönlich, unterstützt von Marv Wolfman. Die Geschichte ist packend und spannend geworden. SUPERMAN und die SPINNE werden in eine gefährliche Auseinandersetzung mit Dr. Doom und dem Parasiten verwickelt, der Hulk und Wonderwoman haben Gastauftritte. Die Fans von Marvel und DCs Zugpferden sollten sich die amerikanische Originalausgabe auf keinen Fall entgehen lassen, denn sowohl bei Ehapa als auch bei Condor ist in absehbarer Zeit nicht mit einer deutschsprachigen Veröffentlichung zu rechnen.
MARVEL UNIVERSE – das als EPIC ähnliches Vierfarbmagazin geplant war – wurde zurückgestellt und wird vorläufig nicht erscheinen.
Alex Toth wird für Marvel möglicherweise eine neue Version von NICK FURY – AGENT OF SHIELD zeichnen.

DC

Seit der Nr. 479 der ADVENTURE COMICS läuft bei DC ein unorthodoxes Projekt: DIAL H FOR HERO. Es ist die Geschichte, die von der Leserschaft gestaltet wird, d.h. die Fans können Redakteur Len Wein und Autor Marv Wolfman ihre Vorschläge einreichen. Für die zeichnerische Ausstattung sind Joe Orlando, Carmine Infantino und Don Heck verantwortlich. Seit Beginn der Aktion erreichten DC tausende von Einsendungen, das Durchschnittsalter der Beteiligten liegt bei etwa 18 Jahren, das bedeutet, es ist höher als der Altersquerschnitt der Leser. Angenommene Vorschläge werden vorerst mit einem T-Shirt (I dialed H for Hero) belohnt. THE WARLORD Nr. 48 (August) bringt auf 15 Seiten die Einführung in Roy Thomas' neuen Sword & Sorcery-Comic ARAK – SUN OF THUNDER. Auch hier war schon Ernie Colon am Werke und das ganze ist zeichnerisch nicht uninteressant.

BOOKS

Wendy und Richard Pinis Fantasy-Epos ELFQUEST ist als schwarzweiße Comicheftreihe seit 1978 ein Renner, nun erschien bei Starblaze/The Donning Company endlich das angekündigte Farbalbum. Der Band faßt die ersten fünf Hefte der Serie zusammen, weitere Ausgaben sollen folgen.
Die Farbe bekommt der fantasievollen Story sehr gut und verbessert den Gesamteindruck um 100%. Es gibt auch eine Sammlerausgabe, limitiert, numeriert, in Leinen mit Schuber, dazu kommt noch eine signierte Beilage des Künstlerehepaares. Kostenpunkt dieser Vorzugsausgabe: 35 Dollar. Das Softcover ist dagegen schon zum Preis von 9,95 Dollar zu haben. Wally Wood hat den Zweiten Band seiner von Tolkien inspirierten Hardcoverreihe THE WIZARD KING mit weiteren Abenteuern Odkins herausgebracht.

STRIPS

Der 1977 gestartete Science Fiction-Strip STAR HAWKS von Gil Kane, Ron Goulart, Archie Goodwin und Roger McKenzie wurde eingestellt. STAR HAWKS lief anfangs mit zwei Streifen pro Tag.

NOUVEAUTES BELGIEN/FRANKREICH

Der Verlag Jaques Glenat/Grenoble, der in der letzten SPRECHBLASE vorgestellt wurde, expandiert kräftig weiter. 1974/75 erschienen bei Dargaud zwei ULYSSE-Alben mit Lob und Pichards Interpretation des bekannten Homer-Epos über die Irrfahrten des Odysseus. Glenat bringt als Einleitungsband seiner neuen COLLECTION MYTHOLOGIE nun einen Reprint, und zwar gleich der kompletten Serie. Außerdem haben mehrere teilweise schon in CIRCUS getestete Comics jetzt ihre eigenen Albenreihen erhalten: Filippinis/Rossis FREDERIC JOUBERT (ein Detektivstrip, der mit der Episode „Un Taxi en Enfer" debutiert), Delportes/Follets STEVE SEVERIN (ein klassisches Reiseabenteuer, das natürlich mit der Folge „Le grand Depart"/„Der große Aufbruch" beginnt) und Dumas' PATRICK MAUDICK (Fantasy). Zusätzlich wurden mit der Episode „L'Affaire Fourneaux" Michel Duveaux' CHRONIQUES PROVINCIALES gestartet, die außerhalb der üblichen Krimiserie BD NOIRE herauskommen. Die BD NOIRE-Reihe selbst wird im September mit drei Bänden ergänzt, mit Bouchards LA CHAPELLE DU DIABLE, Llopiz'/Massianis' LES GRANDES CRIMINELLES und Giardinos zweitem SAM PEZZO-Band. Ein weiterer Krimi von Garcia ist angekündigt. Wie Dargaud veröffentlicht Glenat nun auch eine COLLECTION SCIENCE FICTION. Die erste Ausgabe gilt Avenells und Romeros AXA, die damit auch den Sprung auf den französischen Markt geschafft hat, die zweite Hugues'/Vulliez' schon in CIRCUS gelau-

fener Story LE GRAND CHIEN. Wissenschaftler suchen hier das Rätsel eines seltsamen Motorradfahrers zu lösen, der unversehrt eine Atombombenexplosion überstanden hat. Die französischen Verlage reißen sich momentan um Material von Hugo Pratt, nach den Kriegschroniken ERNIE PIKE, den JUNGLEMEN und CAPITAINE CORMORANT publiziert Glenat nun zwei 64 seitige Sammelbände mit frühen Arbeiten des Italieners: PRATT, ANNEES 50 sowie PRATT, ANNEES 60. CARAIBE, das neue Buch des aus HEAVY METAL bekannten Sergio Macedo soll in Kürze auch auf deutsch beim Volksverlag erscheinen. In der Welt der Mutanten nach der Apokalypse spielt LA TERRE DE LA BOMBE von Ramaioli und Durand. Der neue zweite Band trägt wie schon der erste wegen der Gewaltdarstellungen den Aufdruck ‚pour Adultes' (‚für Erwachsene'). Die bei Ehapa schon vorliegende dritte STORM-Episode „Le Peuple du Desert" wird in Frankreich im September veröffentlicht. In diesem Monat erscheint auch das lang erwartete 13. IZNOGOUD-Album, das Tabary in eigener Regie gestaltete und mit dem er von Dargaud zu Glenat wechselte. Die Geschichte heißt „L'enfance d'Iznogoud", befaßt sich also mit der Kindheit des schändlichen Großwesirs.

In Dupuis' SPIROU ist endlich die von Follet betreute JEAN VALHARDI (KOUKI)-Neufassung angelaufen.

Lombard hat in der letzten Zeit viele seiner bei uns z.T. aus ZACK bekannten Albenreihen erweitert. Außer neuen THORGAL-, TOUNGA- und DOMINO-Bänden erschienen u.a. „Le Scandal Ric Hochet" (RIC HOCHET/RICK MASTER 32), „Et le Diable hurla de Joie" (COMANCHE 9), „Le Prince Rouge" (JUGURTHA 8), „Kate" (JONATHAN 7), „Le Rivage de la Fureur" (LUC ORIENT 14) und „Commando Epouvante", das zweite von Coria gezeichnete BOB MORANE-Abenteuer. Pierre Dupuis' Serie LA GUERRE 1939-45 wurde als DER ZWEITE WELTKRIEG IN BILDERN bei uns von Condor veröffentlicht. Dupuis' neues historisches Werk kam gerade bei Dargaud heraus. LA LONGUE MARCHE behandelt eine berühmte Episode aus dem Chinesischen Bürgerkrieg 1934/35: den Rückzug der Mao-Anhänger nach Nordchina, durch den sie der Vernichtung durch die Kuomintang entgehen konnten.

NIEUWS NIEDERLANDE

Künftig wird die SPRECHBLASE sporadisch auch über niederländische Comics berichten. Während sich die deutsche Bundesprüfstelle in letzter Zeit wieder intensiver den Comics widmet und manche hiesigen Verlage deshalb zur Selbstzensur übergehen, kann man in den Niederlanden beispielsweise die franco-belgischen Lizenzausgaben unverändert genießen, zumal auch noch die Sprachbarriere gegenüber dem Original weitaus geringer ist.

Der Verlag Lombard/Brussel, der bei den Kurzportraits den Anfang machen soll, hat u.a. folgende Albenreihen im Angebot (Anzahl der lieferbaren Bände in Klammern):

BERNARD PRINCE (14 und 1 Special), MICHEL VAILLANT (30 und 3 Special , SIMON DU FLEUVE/SIMON VAN DE RIVIER (5), JONATHAN (7), BRUNO BRAZIL (9 und 1 Spezial), OLIVIER RAMEAU/ROZE BOTTEL (8), RINGO (3), JUGURTHA (8) und DOMINO (4).

Die Novitäten erscheinen in den Niederlanden und in Frankreich in der Regel ungefähr gleichzeitig. Rechtzeitig vor der großen Sommerpause brachte Lombard daher auch hier etliche neue Alben auf den Markt, z.B. „En de Duivel brulde van Vreugde" (COMANCHE), „De Boommensen" (TOENGA/TOUNGA), „De Goudmijn van Dog Bull" (CHICK BILL) oder „Het Schrikcommando" (BOB MORANE). Auch die niederländische RIK RINGERS-Reihe (RIC HOCHET bzw. RICK MASTER) wurde durch die Herausgabe der Episoden „De Zwarte Rechtbank" und „Het Schandal Rick Ringers" auf 32 Ausgaben erweitert. Das letztgenannte Album ist ja auch bei Koralle unter dem Titel „Unter Mordverdacht" zu haben. Vom Team Denayer/Duchateau sind die beiden Serien ALAIN CHEVALIER, wo gerade das fünfte Album erschien, und LES CASSEURS/DE BROKKENMAKERS, auch die bislang dreibändigen Wikingerabenteuer THORGAL vom Texter Vanhamme und dem polnischen Zeichner Rosinski sind in den Niederlanden komplett erhältlich. Die in Deutschland noch unveröffentlichte 14. LUC ORIENT-Folge, die hier „Het Eiland van de Razernij" heißt, zeigt die Rückkehr Lucs nach Terrango, wo er es mit kriegerischen Frauen zu tun bekommt. CUBITUS treibt in den Niederlanden seine Späße unter dem Namen DOMMEL, er hat es bisher auf 6 Alben gebracht.

Interessant sind auch Lombards neue Collectionen: Etwa die Collectie HISTORISCHE VERHALEN, die mit Jean Tortons und Jean-Luc Vernals DE VEROVERRAARS VAN MEXICO beginnt und die Comics mit geschichtlichem Hintergrund vorbehalten bleibt oder die Collectie VERHALEN EN LEGENDEN, wo DE SCHADUW VAN DE RAAF von Didier Comes erscheint. Comes ist durch seinen Casterman-Band SILENCE international bekannt geworden. Außerdem erleben z.Z. die Serien DANNY FUTURO von Carlos Gimenez und Victor Mora sowie BARELLI von Bob de Moor bei Lombard Neuauflage. Wieder im Programm ist auch Geris/Duchateaus Agentenserie MAGELLAN, die 1968 für TINTIN erfunden wurde.

COMIC-NEUERSCHEINUNGEN DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH SCHWEIZ

EHAPA

ASTERIX

Alle Fans der in Europa am weitesten verbreiteten Comicserie können in Kürze mit einer neuen Geschichte rechnen – Albert Uderzo ist zur Zeit dabei, die 26. ASTERIX-Episode fertigzustellen, die wahrscheinlich als „Die Irrfahrten des Asterix" (Arbeitstitel) im Januar 1982 bei Ehapa veröffentlicht wird. Bis dahin gibt es nur bei der lateinischen Edition Neuzugänge, und zwar die Bände „Fossa alta" („Der große Graben") und „Asterix apud Britannos". Eine Nachricht, die für Komplettsammler interessant sein dürfte: 1978 besorgte das Esperanto-Centro e.V., PF 1450, 4790 Paderborn für den Ehapa-Verlag eine „Asterix, der Gallier"-Ausgabe in der Internationalen Sprache Esperanto. Dieser Band ist momentan noch lieferbar und kann vom Esperanto-Centro e.V. zum Preis von DM 9,80 plus Porto bezogen werden.

DIE GROSSEN EDELWESTERN

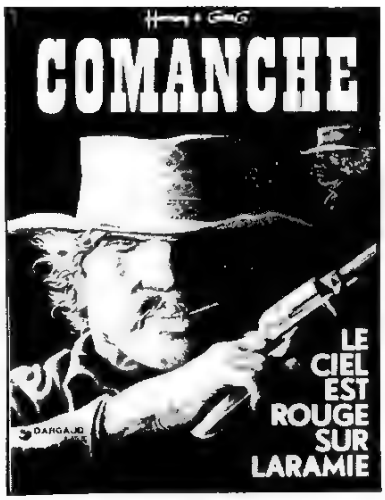
Als 13. Band der GROSSEN EDELWESTERN erschien im Juli die vierte COMANCHE-Episode, die bei ihrem Erstabdruck formal wie inhaltlich einige Besonderheiten aufwies, so war sie z.B. umfangreicher als gewohnt. Lombard übernahm für die Albumausgabe dann nur 47 Seiten und Ehapa folgte jetzt diesem Beispiel, was schade, aber immerhin verständlich ist.

Trotzdem ist die deutsche Fassung „Der lange Weg nach Laramie" nicht mit der belgischen „Le ciel est rouge sur Laramie" identisch. Mit Blick auf die in letzter Zeit wieder stark angestiegenen Aktivitäten der Bundesprüfstelle im Comicbereich legte Ehapa eine dermaßen bearbeitete Version vor, daß sich ein Vergleich mit den selbstzensierten Publikationen der Verlage Lehning oder Mondial aus den 50ern aufdrängt. Während man sich in der Vergangenheit bei den Reihen DIE GROSSEN EDELWESTERN und DIE GROSSEN PHANTASTIC COMICS auf relativ kleine Eingriffe beschränkt hatte, sind die Veränderungen diesmal gravierender. So wurden beispielsweise auf Seite 17 ein als Waffe benutzter Stein wegretuschiert, auf Seite 26 ein Gehängter durch Sprechblasen überdeckt oder auf Seite 27 ein Panel ausgetauscht. Besonders auffallend ist allerdings die Veränderung von Gregs Szenario. „Le Ciel est rouge zur Laramie" schildert die Verfolgung des gefährlichen Bandenführers Russel Dobbs durch Red Dust. In der Schlußsequenz erschießt Dust Dobbs, obwohl dessen Colt leer und der Killer somit wehrlos ist. In der Ehapa-Version kann Dobbs jedoch ‚nachladen', um sich in einem Duell mit seinem Verfolger zu messen. Leider paßt der neue Text absolut nicht zu den

Bildern, die einen Menschen in Todesangst zeigen, weil er weiß, daß sein Gegner nicht zögern wird, ihn umzubringen.
Gregs Geschichte ist im Original sicher nicht unproblematisch (daß er bei seinem Versuch, den Mythos vom fairen Westener abzubauen, nicht konsequent genug vorging, wurde schon in SPRECHBLASE 29 kritisiert), ebenso anfechtbar ist es aber, die Intention des Autors durch eine Umtextung ins Gegenteil zu verkehren. Wer sich sein eigenes Urteil über diese Episode bilden mochte, der sei auf die französische, die niederlandische („De Hemel ist rood boven Laramie") oder die alte ZACK-Fassung (ab Heft 44/1973) verwiesen. Ein „Töten in Notwehr" – wie es der neue Ehapa-Text suggeriert – rechtfertigt auch kaum die Verhaftung und Verurteilung Red Dusts, die Thema der folgenden COMANCHE-Story „Le Desertsans Lumiere" ist. Es besteht kaum Aussicht, daß diese Episode in den GROSSEN EDELWESTERN erscheint, da die für Dezember 1981 geplante nächste COMANCHE-Ausgabe bereits das 6. Abenteuer „Aufstand der Cheyennes" enthalten soll.
Als weitere Alben dieser Serie sind für September bzw. November JONATHAN CARTLAND „Sklave der großen Krieger" (Band 14) und LEUTNANT BLUEBERRY „General ‚Gelbes Haar' " (Band 15) angekündigt.

LUCKY LUKE
Im 29. Band der LUCKY LUKE-Albenreihe hat Ehapa eines der schönsten Abenteuer des Mannes, „der schneller zieht als sein Schatten", wiederveröffentlicht. „Auf nach Oklahoma!" entstand 1958, also in Goscinnys und Morris' Frühphase. Die LUCKY LUKE-Serie erlebte damals ihren ersten Höhepunkt (die Daltons hatten z.B. gerade ihr Debut gegeben) und bei Depuis erkannte man, daß die Westernparodie die mit der größten Zukunft war. („Ruée sur l'Oklahoma" erhielt deshalb als erste Story eine eigene Seitennumerierung, während alle vorangegangenen Episoden fortlaufend durchnumerriert worden waren.) Die Geschichte selbst ist gagreich und spritzig, wie man es von einem Goscinny-Werk erwartet. Man schreibt das Jahr 1889. Die US-Regierung hat sich entschlossen, das ehemalige Indianerreservat Oklahoma zur Besiedlung freizugeben und Lucky Luke wurde ausgewählt, diese Aktion zu leiten. Alles in allem bleibt festzuhalten, daß Goscinny hier eine herrliche Satire der amerikanischen Aufbau- und Pionierperiode gelungen ist. Wer diese Episode stückchenweise in LUPO MODERN oder ZACK gelsen hat, der dürfte sich freuen, daß sie nun endlich auch als sauber aufgemachtes – wenn auch leider teures – Album zu haben ist. Der 30. Band „Die Daltons bewähren sich" erscheint im September.

DC
Seit dem 6. Juli ist das deutsche DC-Angebot um einen weiteren Titel verstärkt worden. Fünf Jahre nach dem Start der SUPERMAN SONDERAUSGABEN wurde jetzt in gleicher Aufmachung (Überformat/76 Seiten Umfang) und zum gleichen anspruchsvollen Preis von DM 6,20 die erste BATMAN SONDERAUSGABE ausgeliefert. Interessant an diesem Band ist die Einleitungsgeschichte „To Kill a Legend", die ursprüngliche Leadstory aus der Jubiläumsnummer 500 der DETECTIVE COMICS, in der sich Alan Brennert, Dick Giodano und Adrienne Roy einmal mehr mit der Entstehung des Superhelden befassen. Ansonsten enthalt die Sonderausgabe – wie schon aus dem Titel „Die Batman-Teams kommen" ersichtlich – drei Team-Up-Comics, in denen der Titelheld zusammen mit FEUERSTURM, DEADMAN oder SCALPHUNTER auftritt. SCALPHUNTER ist normalerweise die Zweitserie in DC's Western JONAH HEX. In ROTER BLITZ 8 begann Ehapa die WHATEVER HAPPENED TO...-Reihe aus DC COMICS PRESENTS mit der Episode SARGON THE SORCERER.



DIE GROSSEN PHANTASTIC COMICS
Als Band 9 der GROSSEN PHANTASTIC-COMICS erschien soeben die dritte von Don Lawrence und Dick Matena gestaltete STORM-Episode „Das Volk der Wüste", die in den SPRECHBLASE-Nummern 26-29 vorabgedruckt wurde und die wiederum beweist, daß diese Oberon-Produktion mit Abstand der beste Comic innerhalb dieser Ehapa-Albenreihe ist.

BASTEI

GEISTERGESCHICHTEN
Ab der Nr. 17 wurde der Erscheinungsmodus der GEISTERGESCHICHTEN dem der GESPENSTER- und SPUKGESCHICHTEN angeglichen - damit hat Bastei jetzt drei wöchentlich herauskommende Gruselcomichefte auf dem Markt. Bei der raffiniert kolorierten inhaltlich zum Sword&Sorcery-Genre zählenden Hauptserie MANOS, DER DÄMONENJÄGER, die von Correa, Roca, Bernardinello und Demtrio betreut wird, ist bislang noch kein Qualitatsabfall festzustellen.

DON QUIXOTE
Im ZDF wurden die Erlebnisse der MUMINS bereits am 12. März von denen DON QUIXOTES abgelöst. Diese 39teilige Serie benutzt nicht nur den Titel der gleichnamigen Erzählung von Miguel de Cervantes Saavedra, sie orientiert sich auch weitgehend an dieser klassischen Ritterromanparodie aus dem 17. Jahrhundert. So wurden die Abenteuer des letzten Fahrenden Ritters und seines treuen Schildknappen Panza – z.B. der Kampf mit den Windmuhlenflugeln oder die Eroberung von Mambrins Helm – ziemlich buchgetreu umgesetzt, was für eine Trickfilmserie, die normalerweise von einer raschen Abfolge von Gags lebt, ziemlich ungewöhnlich ist. Bastei hat diesmal relativ spät reagiert und zunachst seine MUMIN-Reihe weiterlaufen lassen. Ob die jetzt gestarteten DON QUIXOTE-Comichefte im Normalformat, die sich an die TV-Figuren anlehnen, aber durchweg neuerfundene Stories enthalten sollen, das Ende der Fernsehserie lange überdauern, ist fraglich.

BUFFALO BILL
Bei Bastei erscheinen weiterhin BUFFALO-BILL-Reprints, so daß sich die Aufstellung der von Hansrudi Wäscher gestalteten Ausgaben in SPRECHBLASE 32 bzw. 34 erneut durch folgende Nummern ergänzen läßt: 563-565, 567-571, 573, 575-577, 579-581. Das Heft 573 bringt übrigens eine Kurzbiografie des Zeichners.

FRITZ DER KÖNIG
Wegen der Berliner Preußen-Ausstellung haben die deutschen Verlage das laufende Jahr zum ‚Preußen-Jahr' erklärt und die Buchveröffentlichungen zu diesem Thema schon seit Monaten nicht abreißen lassen. Den noch fehlenden entsprechenden Comic liefert jetzt der mit Bastei verbundene Lübbe-Verlag. Der Historiker Wolfgang Venohr hat für FRITZ DER KÖNIG – LEBEN UND ABENTEUER FRIEDRICHS DES GROSSEN (224 Seiten/DM 22,--) die Federzeichnungen und Stiche Adolph v. Menzels zusammengestellt und durch Hinzufügung selbstgetexteter Sprechblasen aus dem ganzen eine lange Bildergeschichte gemacht.

CONDOR

MARVEL
Brachte das dritte RÄCHER-TASCHENBUCH mit dem Abdruck der AVENGERS-Comicbooks 102-108 den direkten Anschluß an die Williamsreihe, so enthält das vierte die Episoden 113-115 und 136-140. Eine Veröffentlichung der AVENGERS-Stories ab 110 bzw. 116 ware nur dann sinnvoll und möglich gewesen, wenn man gleichzeitig auch Geschichten der Reihen DAREDEVIL und DEPENDERS übernommen hätte, da die Abenteuer dieser Serien in den genannten Nummernbereichen völlig miteinander verzahnt sind.
Ab der Nr. 35 kann man in der SPINNE als Backfeature den Strip THE ORIGINS OF THE UNCANNY X-MEN lesen, der in den 60ern in den X-MEN-Ausgaben erschien.
Da in den USA auch die SILVERSURFER-Reprints eingestellt werden mußten, fand Marvels Prestigeproduktion ihre Fortsetzung in Frankreich. Im 7. MARVEL-COMICSONDERHEFT präsentiert Condor erstmals eine derartige Episode, die Story „Das Tor zum Kosmos". Autor Melwyn Nash und Zeichner J.Y. Mitton haben sich stark an Stan Lees und John Buscemas Originale angelehnt,

auch bei ihnen ist der Silversurfer eine Art Erlöserfigur. Ein Heft, das für Sammler der deutschen wie amerikanischen Marvelcomics gleichermaßen interessant ist.

CARLSEN

Carlsen baute seine Position als wichtigster deutschsprachiger Verlag für franco-belgisches Material auch im Herbst 1981 konsequent weiter aus. Zwar wird diesmal nicht ganz das Ausmaß der Frühjahrsproduktion erreicht, es erscheinen aber immerhin 17 Alben neu. Alle neuen Bände kosten – soweit nicht anders vermerkt – DM 7,50, der jeweilige Veröffentlichungsmonat ist angegeben. Priorität wird wie üblich der Komplettierung bereits bestehender Reihen eingeräumt, bei folgenden Serien gibt es Fortsetzungen:

ATTILA	Band 2 „Attila und der Schloßgeist"	August
BENNI BÄRENSTARK	Band 5 „Circus Bodoni"	August
PUSSY	Band 3 „Pussy bleibt Pussy"	August
BLAKE UND MORTIMER	Band 7 „Das Geheimnis von Atlantis"	September
SPIROU UND FANTASIO	Band 3 „Die Entführung des Marsupilamis"	September
	Band 4 „Aktion Nashorn"	September
L. FRANK	Band 3 „Der Super-Virus"	Oktober
REISENDE IM WIND	Band 2 „Das Gefangenenschiff"	Oktober
VALERIAN UND VERONIQUE	Band 7 „Das Monster in der Metro"	Oktober
	Band 8 „Endstation Brooklyn"	Oktober
SPIRIT	Band 3	Oktober

Glanzpunkte im Frühjahrsprogramm waren bei den normalen Alben eindeutig die ersten Ausgaben der neugestarteten Reihen SPIROU UND FANTASIO sowie REISENDE IM WIND – umso erfreulicher ist es, daß beide Serien nun zügig ergänzt werden. Carlsens Entscheidung, bei SPIROU UND FANTASIO zunächst auf eine Veröffentlichung der frühen Kurzgeschichten und der von Jijé gestalteten Abenteuer (wie „Les chapeaux noirs") zu verzichten und sich dafür ganz auf eine chronologische Herausgabe von André Franquins Fortsetzungszyklus zu konzentrieren, kann man nur begrüßen. Durch die bekannt gute Ausstattung und die sorgfältige Übersetzung, die den Originaltext aus den 50ern nur behutsam modernisiert, dürfte diese Carlsenedition sowohl Nostalgiker als auch Erstleser voll zufriedenstellen. Mit „Die Entführung des Marsupilamis" liegt dann übrigens auch die Episode wieder vor, die damals den Abdruck der Franquin-Stories im HEITEREN FRIDOLIN einleitete. Der immense Erfolg von François Bourgeons REISENDE IM WIND beruht darauf, daß bei diesem Abenteuercomic für Ältere Erzählung, Grafik und Kolorierung absolut gleichwertig – und zwar gleichwertig gut – sind. Glenat hat von dieser Ende des 18. Jahrhunderts spielenden Geschichte bislang 3 Alben herausgebracht, das vierte mit dem Titel „L'Heure du Serpent" ist in Vorbereitung. Bourgeon läßt seine Heldin Isa de Marnaye, eine junge Adlige, die als Kind Opfer einer Verwechslung wurde und die bei dem Versuch sich zu rächen Frankreich verlassen mußte, inzwischen in Afrika agieren.

Während man von Deribs Frühwerk ATTILA und von Peyos BENNI BÄRENSTARK noch je 2 Alben erwarten kann, ist PUSSY zweifellos die schwächste Serie des SCHLÜMPFE-Zeichners – mit dem vorliegenden Band bereits abgeschlossen. Bei Jacobs BLAKE UND MORTIMER hat Carlsen jetzt nur noch die Wahl zwischen der ersten (zweiteiligen) Episode „Le Secret de l'Espadon" und der letzten „Les trois Formules du Professeur Sato", bei Christins/Mézières VALERIAN UND VERONIQUES wurden die ursprünglichen Bände 7 und 8 „Sur les Terres truquées" bzw. „Les Héros de l'Equinoxe" zugunsten der aktuellen zurückgestellt. Das dritte SPIRIT-Hardcover zum Preis von DM 24,80 unterscheidet sich von seinen Vorgängern dadurch, daß nun sämtliche Stories koloriert sein werden.

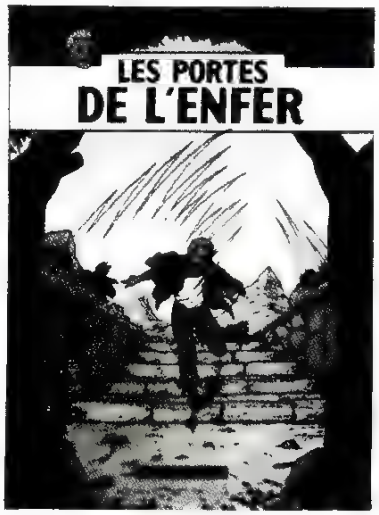
Bei Carlsen ist es inzwischen Tradition, mit jeder neuen Produktion auch das Programm zu erweitern. Diesmal werden vier Reihen neu aufgenommen und mit folgenden Alben gestartet:

TIMPE TAMPERT	Band 1 „Die verwöhnte Prinzessin"	August
	Band 2 „Im verborgenen Tierreich	August
STUPS UND STEPPKE	Sammelband 1	September
	Sammelband 2	September
HARRY CHASE	Band 1 „Wo steckt Clara Tracy?"	September
SCARLETT DREAM	Band 1 „Der Unbekannte aus Hongkong"	September

TIMPE TAMPERT von Piet Wijn ist nach Hans Kresses DIE INDIANER die zweite Serie eines niederländischen Zeichners, die von Carlsen publiziert wird. Wijn wurde 1929 in Hilversum geboren, er begann 1947 als Mitarbeiter der Toonder-Studios. Als sein erster Comic gilt DE ZWARTE HERTOG (1948), in den folgenden Jahrzehnten hat er eine Vielzahl Strips gezeichnet, darunter auch DE KLEINE BOZE WOLF für Obereons DONALD DUCK. Für dieses Blatt entwikkelte er dann auch zusammen mit dem Texter Thom Roep die Geschichten um DOUWE DABBERT (sowie TIMPE TAMPERT im Original heißt). DOUWE DABBERT ist das, was man in den Niederlanden als Kabouter bezeichnet, also ein Wichtel oder Heinzelmännchen. Mit dieser Serie will Carlsen offensichtlich an den Erfolg der SCHLÜMPFE anknüpfen, von denen es diesmal keine Neuerscheinungen gibt, da sämtliche Dupuisalben bereits übersetzt sind.

Im Rahmen der Herge-Gesamtausgabe veröffentlicht Carlsen ab September auch QUICK & FLUPKE-GAMINS DE BRUXELLES (QUICK & FLUPKE - DIE LAUSEJUNGEN VON BRÜSSEL). Im Gegensatz zu TINTIN und JO, ZETTE ET JOCKO handelt es sich hier um kurze Gagcomics, die Hergé ab 1930 für LE PETIT VINGTIEME schuf. Bei uns ist diese Serie unter dem Titel FLIP UND FLUP in JUNIOR gelaufen.

HARRY CHASE (ein Detektivstrip von Fahrer und Moliterni) und SCARLET DREAM (ein Agentencomic von Gigi und Moliterni), die seit 1979 Dargauds COLLECTION AVENTURES bilden, erscheinen unter dem Etikett „Carlsen Special Comics". SCARLETT DREAM debutierte bereits 1967 bei Losfeld, Carlsen beginnt mit dem ersten Dargaud-Band.



KORALLE

John Boormans Film EXCALIBUR, der gerade in den USA Furore macht, verspricht auch in Europa ein gutes Geschäft zu werden. Was liegt näher, als das Thema dieses Streifens aufzugreifen und die Ritter der Tafelrunde in eine Comicgeschichte miteinzubeziehen? Castelli und Taccon haben das bereits getan und die GENTLEMEN GMBH

in ihrem vierten Koralle-Album auf die Suche nach „König Artus' Wunderschwert"(so der Titel) geschickt. Die Stories, in denen der Graf und seine Truppe sich mit sogenannten „berühmten Nichtpersonen" (der Literatur) wie James Bond, Tarzan oder Sherlock Holmes auseinanderzusetzen hatten, waren seit je her die besten der Serie. Die vielen eingebauten Bezuge zur Artussage machen auch diese Episode lesenswert, selbst wenn die hier angebotene letztendliche Lösung des Excalibur-Rätsels in bekannter Charroux/Daniken-Manier nicht mehr sonderlich originell ist.

Im Laufe der Jahre dehnte Jean Graton die Szenen aus dem Rennfahreralltag, die er in frühen MICHEL VAILLANT-Episoden stets mit einer spannenden Actionhandlung verbunden hatte, immer mehr aus. Bei den funf für Koralle gestalteten Alben hat er das Erzahltempo erneut verlangsamt und dafür die Rennszenen noch einmal gestreckt, so daß sich die Handlung in wenigen Sätzen zusammenfassen läßt: In „K.O. für Steve Warson" (Band 9) erfährt Michels Freund Steve, daß seine Geliebte Ruth Ranson die Tochter des Leaders, des Vaillant-Erzfeindes ist, worauf er ausflippt und in „Ein Leben für die Formel I" (Band 10) wegen Disziplinlosigkeit aus dem Vaillant-Team ausgeschlossen wird. Wahrend sich Julie Woods Bruder Jack bereithalt, seinen Platz einzunehmen, scheitert in „Die Rache der Leader" (Band 11) ein Versuch der Vaillant-Gegner die Fahrerin Gabriele Spangenberg zu kidnappen. In „Die Entscheidung" (Band 12) will Steve Warson zu seinem alten Team zurückkehren, was ihm aber vom Vaillant-Chef verwehrt wird, weshalb er bei der Konkurrenz anheuert und in „Das große Duell" (Band 13) Michel um den Sieg bei der Weltmeisterschaft bringt.

Auch bei dem neuen 13. Album (von dem aufgrund der plötzlichen Einstellung von ZACK nur die ersten 8 Seiten vorabgedruckt wurden) ist also keine Rückkehr zu Gratons altem Erfolgsrezept festzustellen. Die neuen Geschichten sind allerdings eindeutig differenzierter und realistischer angelegt als die der 50er und 60er Jahre, was die Kritik teilweise wieder aufwiegt.

Ähnliches wie zu MICHEL VAILLANT laßt sich auch zu der Reihe KAI FALKE sagen, die auf die Fußballfans abzielt. Im neuerschienenen vierten Album „Der Torjäger" haben Raymond Reding und Francoise Hugues alle die Handlungsstränge, die sich nicht direkt um das Spiel von Kais Mannschaft drehen, auf ein Minimum reduziert.

MICHEL VAILLANT wie KAI FALKE werden heute in erster Linie für den harten Kern der Formel I – bzw. der Fußballanhänger produziert.

Die übrigen neuveröffentlichten Koralle-Publikationen enthalten Reprints. Das ZACK SUPER ALBUM 2 (DM 5,40) bringt die schon aus dem ZACK-Jahrgang 1979 bekannten Episoden „Die Wolkendiebe" (TONY STARK) und „Wettlauf mit dem Tode" (TURKI UND TOLK), ZACK BOX 42 UMPAH-PAH „In geheimer Mission" die Abenteuer „Oumpah-Pah et les Pirates" sowie „Mission Secrete".

Auch in ZACK PARADE 43 kann man hauptsachlich Nachdrucke lesen, u.a. von Kurzgeschichten der GENTLEMEN GMBH, YORIK, ROLAND DER RITTER oder SVEN JANSSEN.

DIVERSE VERLAGE

PABEL

Als Erganzung zum LUPO-Taschenbuch hat Pabel jetzt noch eine weitere Publikation mit Kaukas vielleicht schillerndster Figur in Umlauf gebracht: ein Heft mit 44 Farbseiten, das vierzehntägig veröffentlicht wird und DM 1,90 kostet. Die Geschichten sind aber nicht mit denen vergleichbar, die Ludwig Fischer in den 60ern für LUPO MODERN/TIP TOP entwickelte, da sie sich nun an ein anderes, sprich jüngeres Publikum wenden. Neben FIX & FOXI bringt das Heft noch Mikes/Blareaus RITTER RÜDIGER sowie – für alle ehemaligen ZACK-Leser alte Bekannte – Guilmards/Viqus BOOGIE UND WOOGIE.

Weiterhin erscheinen bei Pabel seit kurzem Sonderausgaben der Rätselzeitschrift RATE MAL, die bislang ausschließlich für französische bzw. belgische Comics reserviert sind. Den Auftakt machte PRINZ BARATIN UND SEIN HOFNARR MOLGAGA, eine Kurzgeschichtensammlung von Claire Bretécher, deren Arbeiten in Deutschland von Rowohlt (DIE FRUSTRIERTEN) und Stalling (DIE KLEINEN NERVENSÄGEN) veröffentlicht wurden. Der Funny BARATINE ET MOLGAGA erschien in Frankreich 1977 bei Glenat. Als zweiter Band kam im Juli eine Episode aus Danys und Gregs Fantasy-Serie OLIVIER RAMEAU, der man hier den etwas unglücklichen deutschen Titel OLIVER OHNEFEHL gegeben hat. Aus dieser inzwischen auf 8 Alben angewachsenen Lombard-Reihe wurde die in Belgien 1972 herausgekommene dritte Geschichte „Das Schloß mit den vier Monden" ausgewahlt. Für den dritten RATE MAL-COMICS-Band ist JEANNET UND CORINNE, ein Funny des IZNOGOUD-Zeichners Tabary, vorgesehen. CORINNE ET JEANNOT wurde ursprünglich für Vaillant konzipiert, erscheint inzwischen aber auch bei Glenat.

DELPHIN

Der Delphin Verlag/München, der bisher mit einer Vielzahl von Disney-Ausgaben hervorgetreten ist, betätigt sich nun auch auf einem Gebiet, auf dem in der Vergangenheit schon eine ganze Reihe von Verlagen vom BSV über Bastei bis Carlsen aktiv waren: Er bringt Comicfassungen klassischer Erzahlungen heraus. Zum Preis von jeweils DM 12,80 sind bereits zwei von Yvon Le Gall illustrierte Vierfarbbände auf dem Markt, Alphonse Daudets TARTAREN VON TARASCON und Jules Vernes IN 80 TAGEN UM DIE WELT. Wie in der Mehrzahl der Fälle sind auch diese Bearbeitungen vornehmlich für Kinder gedacht.

SALLY FORTH

Wallace 'Wally' Wood (Jahrgang 1927) ist seit Jahrzehnten einer der profiliertesten US-Comickünstler, der sich zudem nicht auf ein Genre festlegen läßt – er mischte u.a. bei so kontraren Publikationen wie TEENAGE ROMANCES, CRYPT OF TERROR, MAD, DADEVIL oder EERIE mit. Zeichnerisch gehort er zweifellos zur Spitzenklasse, seine Texte wie die seiner Szenarioschreiber sind aber oft nur Mittelmaß. Dies gilt auch für SALLY FORTH, einen Strip, der im Auftrag des US-ARMY-Blattes THE OVERSEAS WEEKLY entstand. Ab 1976 kamen in mehreren Landern z.B. in den USA oder Frankreich SALLY FORTH-Sammelbände heraus, eine Ausnahme bildete wieder die Bundesrepublik, wo lediglich eine Episode im SFCD-Magazin ANDROMEDA abgedruckt wurde. Der Taschen Verlag/Köln holt das Versäumte nun nach, seit kurzem erscheint dort – mit bislang zwei Banden – eine vierfarbige deutsche Albenausgabe. (je 52 Seiten/DM 14,80) Captain Marvin, Saubermann, Starzan, Dr. Frank.N.Stein, Flashy Gorgonzola, Rock Buggers oder Busarella (die allerdings mehr der Schwarzen Königin von Sogo aus BARBARELLA entspricht) – diese Namen der Mitwirkenden verraten schon, daß man es bei SALLY FORTH mit einer weiteren Parodie auf die großen bekannten Comicepen zu tun hat. Anspielungen auf verschiedene amerikanische Kriegscomics finden sich ebenso wie eine Persiflage der Dr. Doom-Passagen aus den FANTASTIC FOUR. Leider stand als Texter kein Wollinski zur Verfügung, die Komik reicht deshalb nirgendwo an PAULETTE heran. Außerdem wird der Strip beim Taschen Verlag nicht chronologisch veröffentlicht (so gibt es im ersten Band auf Seite 34 z.B. einen Hinweis auf eine vorangegangene Story, die dann im zweiten Band anzutreffen ist). Die Kolorierung ist dagegen akzeptabel und das Handlettering wurde im zweiten Album deutlich verbessert. Alles in allem eine Ausgabe, die ihre Käufer hauptsachlich wegen der vorzuglichen Grafik Woods finden wird.

INVASION AUS DEM ALLTAG

Nach dem Buch WO SOLL DAS ALLES ENDEN?, das mittlerweile auf eine Auflage von 150.000 zusteuert, gibt es jetzt ein zweites – erstmals farbiges Paperback vom „Chronisten der deutschen Alternativszene" Gerhard Seyfried. INVASION AUS DEM ALLTAG (100 Seiten/DM 14,-) bietet mehrere satirisch komische Stories, in der langsten erhalten Berliner Freaks von einer UFO-Besatzung die 'entsetzlichste Waffe des Universums' mit dem seltsamen Namen DNS-Influenz-Bombe, die – als sie versehentlich hochgeht – für die gesamte Erdbevölkerung ungeahnte Folgen hat. Wer politische Comics mag und gleichzeitig mit bierernsten missionarischen Agitproptiraden nichts anfangen kann, für den ist das das richtige Buch.

POLLISCHANSKY

John Boormans ZARDOZ von 1974 muß man als einen der Filme bezeichnen, die auf dem Gebiet der Science Fiction- und Fantasy-Comics absolut stilbildend gewirkt haben. Diesem Film ist nicht nur die Figur Vartox in DCs SUPERMAN zu verdanken, er löste auch die große Welle der postatomaren Epen aus. Das Handlungsgerüst von ZARDOZ – eine Welt nach der totalen Katastrophe, in der sogenannte Menschen und sogenannte Wilde streng voneinander getrennt jeweils auf ihre Art zu uberleben versuchen – ist auch

das von AXA. Der Katalane Enrique Badia Romero zeichnet diesen Strip seit Juli 1978 für die britische Zeitung THE SUN, er stellte dafür seine langjährigen Arbeiten an Peter O' Donnells MODESTY BLASE ein. Die Titelheldin, eine junge Frau, die in der sterilen Kuppelstadt der Menschen aufgewachsen ist, verläßt diese, 'um frei zu sein' und gelangt dadurch zwangslaufig in die Zone der Barbaren und Mutanten, wo sie sich ständig ihrer Haut erwehren muß, da man sie zu Zuchtzwecken mißbrauchen will. Ein traditioneller auf Action bedachter Strip, der im Gegensatz zu ähnlichen postatomaren Stories aber auch mit freizügigen Szenen nicht spart. Die Polischansky-Edition im zweiten COMIC GALLERY PICCOLO (128 Seiten/DM 19,80) beginnt mit dem allerersten Strip.

VAMPIRELLA

„Kennen Sie mich noch? Vom September '73 bis Oktober '74 sind meine Abenteuer in einem gleichnamigen Magazin vom Pabel Verlag erschienen. Da mich die 'Bundesprüfstelle für jugendgefahrdende Schriften'... auf die berühmte Liste setzte und für den freien Verkauf verbot, wurden meine Abenteuer aus dem Magazin genommen und der Name auf VAMPIR COMICS geandert. Doch ohne mich lief nichts, so wurde das Heft nach weiteren 15 Ausgaben eingestellt. Nun bin ich wieder da! Der Volksverlag bringt nun vorlaufig alle zwei Monate das neue Magazin VAMPIRELLA heraus, in dem Sie neben Geschichten von Richard Corben, Wally Wood, Jeff Jones, Esteban Maroto, Luis Garcia, Fernando Fernandez, Auraleon auch meine spannenden Abenteuer vom Zeichner Pepe Gonzalez bewundern können. Allerdings werden die Stories nicht so falsch und auf eine jugendliche Leserschaft zugeschnitten übersetzt wie von Pabel, sowie kunstvoll handgelettert." Soweit ein Auszug aus dem Editorial der ersten neuen VAMPIRELLA-Nummer. Raymond Martin hat seine Ankündigung wahr gemacht und Warrens Vampircomic zu einem erneuten Start in Deutschland verholfen. Der Volksverlag folgt der Warrenpraxis, die Titelheldin pro Heft nur in einer Geschichte auftreten zu lassen (in der Nr.1 ist das die Originalstory) und das Magazin ansonsten mit diversem Horrormaterial zu füllen. Im Gegensatz zum US-Original wird es aber in jeder Ausgabe einen Farbteil zu füllen. Im Gegensatz zum US-Original wird es aber in jeder Ausgabe einen Farbteil geben. Leider hat man auch hier nicht alle Episoden unverändert übernommen, sondern bei Steve Skeates und Auraleons PANTHA zwei Seiten herausgekürzt. Aufgrund der unterschiedlichen Zielgruppe (man will Erwachsene ansprechen) übertrifft VAMPIRELLA alle bei uns auf dem Markt befindlichen Gruselcomics qualitativ, das Magazin ist also eine echte Bereicherung für die deutsche Szene. In den USA steuert VAMPIRELLA auf die 100. Nummer zu, es wird sich zeigen, ob in Deutschland genug erwachsene Käufer vorhanden sind, um die Zeitschrift auf dem Markt zu halten.

FILM/TV

MARVEL

Am 12.September um 11.30 Uhr Ortszeit startet im amerikanischen NBC-Programm die neue Zeichentrickserie SPIDERMAN AND HIS AMAZING FRIENDS (DIE SPINNE UND IHRE ERSTAUNLICHEN FREUNDE), die zunächst 26 halbstündige Folgen umfassen soll. Die Reihe wurde von der Marvel Productions Ltd. hergestellt, der neuen Marvel-Abteilung, die sich mit der Produktion von Kino- und Fernsehfilmen befaßt und über die in der SPRECHBLASE schon berichtet wurde. Stan Lee kümmert sich sehr intensiv um diese Projekte, so daß man aller Voraussicht nach mit Ergebnissen rechnen kann, die den „guten alten Marvel-Stil" repräsentieren. Neue wie altbekannte Marvelhelden werden DIE SPINNE in der neuen Serie unterstützen. Zwei College-Studenten tauchen in jeder Folge auf: Bobby Drake alias Eismann (Ex X-MEN) und Angelica Jones, deren Heldennamen z.Zt. noch nicht feststeht. Sie ist eine Mutantin, die Hitze kontrollieren kann und mit Flammenringen auf böse Buben wirft. Bewährte Marvelcharaktere wie CAPTAIN AMERICA, HULK, SUBMARINER oder DR. DOOM bekommen ihe Gastauftritte. Die erste Episode, in der es DIE SPINNE mit ihrem ausdauerndsten und berühmtesten Gegner zu tun bekommt, trägt den Titel „Der Triumph des Grünen Kobolds". Bleibt nur noch zu hoffen, daß die für Materialeinkaufe beim Deutschen Fernsehen Verantwortlichen anstatt drittklassiger US-Krimis auch mal eine Superheldenserie in unser Programm holen. In den Niederlanden läuft beispielsweise seit langem und mit großem Erfolg THE INCREDIBLE HULK im Original mit Untertiteln. Marvel hat daruberhinaus Lizenzen für DAREDEVIL, GHOSTRIDER, HOWARD THE DUCK, MANWOLF, THE SILVER SURFER und THOR vergeben – und zwar samtlich für Realfilme(!).

MAD

In den dritten Programmen der ARD wird augenblicklich eine 45-minütige MAD-Dokumentation von Martin Bosboom ausgestrahlt. Der Film versteht sich zwar als Analyse der Satirischen Zeitschrift, er gibt den Machern aber derart viel Gelegenheit zur Selbstdarstellung, daß der bekannt 'vernünftige' MAD-Stil auf weite Passagen des Streifens abfärbte. Neben Klaus Recht und Herbert Feuerstein (aus der deutschen Redaktion) sind u.a. Dave Berg, Jack Davis, Bill Gaines, Al Jaffee und Don Martin (der sich allerdings auf kein Interview einließ) in voller Aktion zu sehen. Gedreht wurde im amerikanischen Hauptquartier und beim kürzlichen Deutschlandtrip der MAD-Mannschaft. Bill Gaines enthüllt in diesem Film übrigens auch, was amerikanische Fans schon vor einiger Zeit herausgefunden haben: MAD-Symbolfigur Alfred E. Neumann ist keine Erfindung der Redaktion bzw. des inzwischen verstorbenen Zeichners Norman Mingo, sondern wurde schon um die Jahrhundertwende als Blickfang für ein Zahnpastawerbeplakat entworfen.

THE HEAVY METAL MOVIE

Der aufwendige Zeichentrickfilm des Comicmagazins HEAVY METAL kam am 7. August gleichzeitig in 700 Kinos der USA zur Uraufführung. Dem Produktionsbudget von 8 Millionen Dollar hat man einen Werbeetat von 6 Millionen beigestellt. Vom TV-Spot über Zeitungen/Zeitschriftenanzeigen bis zu Postern und einer Begleit-LP mit Titeln der Who, Black Sabbath und Cheap Trick wurde alles aufgeboten, um die Filmpremiere zu unterstützen. Das Magazin HEAVY METAL stellt den Streifen in einem sechzehnseitigen Artikel in der Augustausgabe vor. Laut Chefredakteur Len Mogel enthält der Episodenfilm Abenteuer-, Fantasy-, Sword & Sorcery-, Science Fiction- und Gag-Sequenzen. Regie führte Jerry Totterton, die Mitarbeiter stammen aus 18 Landern, es ist also ein wirklich internationaler Film. Die Hauptarbeit der Animation fand jedoch in Kanada statt, lediglich zwei der Episoden wurden in London fertiggestellt. Der Film besteht aus 7 Stories:

Den Anfang machen Mike Ploogs GREMLINS und Juan Gimenez HARRY CANYON, die Geschichte eines New Yorker Taxifahrers des Jahres 2023.

Berni Wrightsons Weltraumkomödie CAPTAIN STERN erschien vorher in HEAVY METAL und erinnert an die gekonnten MAD-Parodien.

Die vierte Episode verwendet Motive aus Corbens Buch DEN, das in Deutschland beim Volksverlag veröffentlicht wurde. Corben zeichnete für den Film allerdings nur eines der drei Poster, an der Umwandlung seiner Story für die Leinwand war er aus Zeitmangel nicht beteiligt.

Die fünfte Geschichte SO BEAUTIFUL, SO DANGEROUS ist ebenfalls aus HEAVY METAL bekannt, sie wurde von dem Zeichner Angus McKie auch für den Film animiert.

Das Drehbuch für die sechste Episode SOFT LANDING schrieben Dan O'Bannon und Thomas Warkentin.

Als Schwerpunkt des gesamten Films gilt Ploogs und Gimenez' TAARNA, mit 25 Minuten der langste Beitrag des Projektes. Taarna ist ein weiblicher Conan, die Geschichte eine Mischung aus Sword & Sorcery und Science Fantasy. Hochentwickelte Waffen werden hier ebenso selbstverständlich eingesetzt wie vorsintflutliche saurierähnliche Wesen als Reit- und Flugtiere.

Falls HEAVY METAL bei den Einspielergebnissen genausogut abschneidet wie der ebenfalls von Reitman produzierte ANIMAL HOUSE-Film, kann man erwarten, daß weitere größere Animationsprojekte unter der Mitarbeit erstklassiger Zeichner realisiert werden.

DORTMUNDER COMIC–TAUSCHTAG

Am Sonntag, dem 4. Oktober 1981, findet von 10.00 bis 16.00 Uhr im Revierpark Wischlingen (Saal Freizeithaus) der 3. Dortmunder Comic-Tauschtag statt. Veranstalter sind Peter Köhler und Reinhold Wedekind, der Eintritt ist frei.

WALT DISNEY
SILLY SYMPHONY
by
WALT DISNEY
IN BARNYARD VILLAGE, ON THE FARM THERE LIVES A HEN AND TEN SMALL CHICKS. THEY HAVE THEIR JOYS AND SORROWS, BUT NO INCOME TAX NOR POLITICS!
A LITTLE HEN - INDUSTRIOUS AND WISE AS ANY HEN CAN BE FINDS HAPPINESS IN DAILY TASKS! AN EXCELLENT PHILOSOPHY!
HER LITTLE CHICKS ARE BUSY AND AS GOOD AS YOUNGSTERS EVER ARE! BUT SOMETIMES GET IN MISCHIEF TOO, THE BLACK ONE IN PARTICULAR!
DOWN BY THE POND LIVES DONALD DUCK NO LABOR EVER BOTHERS HIM BECAUSE HE NEVER BOTHERS IT HE'D RATHER FAR TO DANCE OR SWIM!
CLOSE BY THE DUCK LIVES PETER PIG HE'S NOT TOO SMART, THOUGH NOT A DUB! BUT, ANYHOW, HE'S PRESIDENT OF BARNYARD'S IDLE HOUR CLUB!
NOW THAT YOU'VE MET THESE CHARACTERS AND SEEN THEM AT THEIR WORK AND PLAY, YOU'LL SURELY WANT TO FOLLOW UP THIS TALE —
WE HOPE SO ANYWAY!

DIE DISNEY ZEITUNGSSTRIPS

Von Klaus Spillmann

Copyright der Abb.: WDP / Ehapa

Obgleich sie die Wegbereiter der Comic-Books sind, schenkt man ihnen heute nur noch wenig Beachtung. Zu ihren Glanzzeiten, in den Jahren 1900 bis 1940 hatten sie noch ein Millionenpublikum. Die Rede ist von den Comicstrips, jenen kleinen Bildstreifen, die durch ihren großen Erfolg in den Zeitungen erst dazu beitrugen, daß die Comics ihren unvergleichlichen Siegeszug über die ganze Welt antreten konnten.

Es soll im folgenden Beitrag nicht über Ursprung und Werdegang der Zeitungsstrips gesprochen werden.

Ich möchte vielmehr nur ein paar bestimmte Comics, die Disney-Strips, herausgreifen und deren Weg bis zu den späteren Comic-Books verfolgen.

Im Gegensatz zu vielen anderen bekannten Figuren der Comic-Geschichte startete MICKEY MOUSE seine Karriere zunächst im Film (Plane Crazy, 1928) und kam erst zu Ehren als Comicstrip-Figur, als er schon einigermaßen berühmt war.

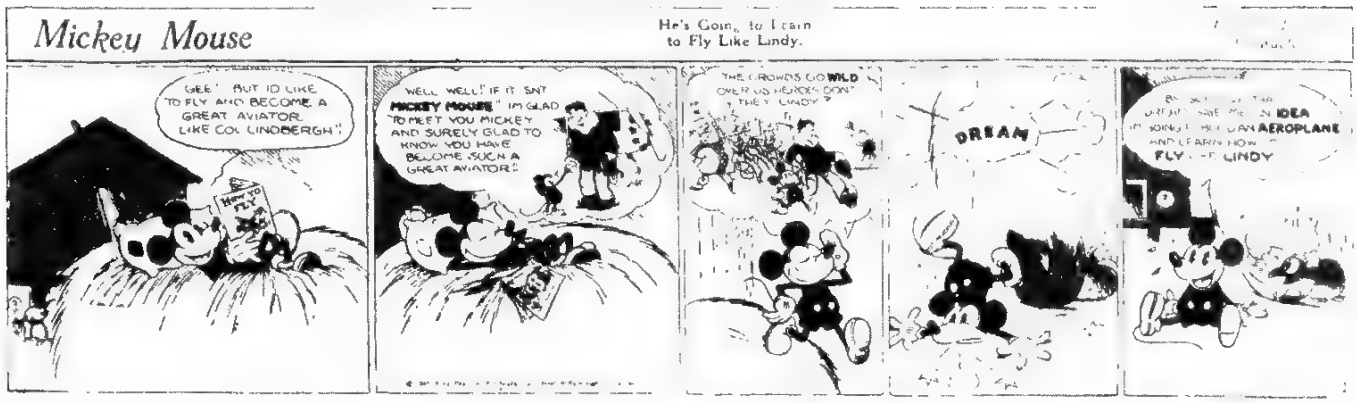
Aufgrund der großen Erfolge der MICKEY MOUSE - Trickfilme wandte sich im Jahre 1930 das KING FEATURES SYNDICATE an die Disney-Studios mit der Bitte, Mickey Mouse-Geschichten in Stripform für die grossen Tageszeitungen produzieren zu lassen.

Disney war von diesem Angebot sehr angetan und so erschien bereits am 13. Januar 1930 das erste Mickey Mouse-Abenteuer in Stripform. Die neuen Geschichten schrieb Walt zunächst als eine Reihe von "Daily Gags" noch selbst. Disneys Partner Ub Iwerks fertigte die Zeichnungen, die von Win Smith dann druckfertig getuscht wurden.

Das Interesse an Mickey Mouse Strips war riesig, wie sich schon bald zeigte. Da sich Walt jedoch in erster Linie wieder auf die Fortsetzung seiner Arbeit an Trickfilmen konzentrieren wollte und Ub Iwerks die Studios nach einigen Unstimmigkeiten für mehrere Jahre verließ, suchte und fand Disney in Floyd Gottfredson schließlich jenen Autor und Zeichner, der die Zeitungsstrips mit Mickey Mouse zu Weltruhm führte.

Am 5. Mai 1930 erschien die erste von

Die ersten zwei Mickey Strips (1930)


Mickey Mouse
He's Going to Learn to Fly Like Lindy.
GEE! BUT I'D LIKE TO FLY AND BECOME A GREAT AVIATOR LIKE COL LINDBERGH!
How to Fly
WELL WELL! IF IT ISN'T MICKEY MOUSE! I'M GLAD TO MEET YOU MICKEY AND SURELY GLAD TO KNOW YOU HAVE BECOME SUCH A GREAT AVIATOR!
THE CROWDS GO WILD OVER OUR HEROES DON'T THEY LINDY?
DREAM
AEROPLANE
FLY - F LINDY

Floyd Gottfredson gefertigte Mickey Mouse-Seite.

Um die Geschichten noch attraktiver zu machen, wich man vom bislang praktizierten Verfahren der "Daily Gags" ab und startete regelrechte Fortsetzungsgeschichten, die zum Teil über drei bis vier Monate liefen.

Die langen Geschichten ermöglichten es auch, Mickeys Charakter besser herauszuarbeiten. Gottfredson entwickelte die Figur künstlerisch mehr und mehr und gab ihr eine Persönlichkeit, die in den kurzen Trickfilmen nie richtig hervorgehoben werden konnte.

Bis 1932 schrieb und zeichnete Gottfredson die Mickey Mouse Strips selbst, die dann von verschiedenen anderen Zeichnern der Disney Studios getuscht wurden.

Am 10. Januar 1932 wurden dann die ersten farbigen Mickey Mouse Strips in amerikanischen Sonntagszeitungen veröffentlicht. Die erste Seite schrieb, zeichnete und tuschte Earl Duvall, doch schon eine Woche später, am 17. Januar 1932, übernahm Floyd Gottfredson auch diese Arbeit, da er den Stil der Mickey Mouse in den vorangegangenen zwei Jahren schon so entscheidend geprägt hatte.

Im Sommer 1932 erweiterte King Features sein Disney-Strip-Angebot und brachte unter dem Titel "Silly Symphonies" eine Reihe verschiedener Disney-Figuren auf die farbigen Sonntagsseiten. Meist liefen diese Zeitungsstrips einher mit neuen Disney-Zeichentrickfilm-Produktionen und warben gleichzeitig für diese. Autoren der Silly Symphonies waren u. a. Earl Duvall, Ted Osborne, Merril de Maris und Hubie Karp. Gezeichnet und getuscht wurden fast alle Geschichten von Al Taliaferro, dem neben Floyd Gottfredson bedeutendsten Zeichner der Disney-Zeitungsstrips.

Die bekanntesten Geschichten aus der Reihe "Silly Symphonies" sind: "Die drei kleinen Schweinchen" und "Das häßliche Entlein". Beide Filme gewannen auch den "Academy Award" (Oscar).

Eine andere Disney-Figur sollte Mickey Mouse an Popularität bald übertreffen – Donald Duck.

Als schimpfender und quakender Enterich hatte Donald seinen ersten Zeitungsauftritt in den "Silly Symphonies" (The Wise Little Hen, 16. 9. 1935). Donalds Popularität wurde durch weitere Auftritte in Strips und Trickfilmen so groß, daß er innerhalb der Reihe "Silly Symphonies" seine eigene Serie bekam (Silly Symphonies featuring Donald Duck).

Vom 7.2.1938 an widmete man dem Enterich schließlich einen eigenen Tagesstrip, der von Bob Karp (Text) und Al Taliaferro (Zeichnungen) mehr als 30 Jahre lang bearbeitet wurde.

Das Team Karp/Taliaferro zeichnete auch für die erstmals am 10.12.1939 erscheinenden farbigen Sonntagsseiten mit Donals Duck als Hauptfigur verantwortlich.

Ähnlich wie bei Gottfredson und der Maus hat auch Taliaferro das Erscheinungsbild Donald Ducks entscheidend beeinflußt. Besonders ist jedoch anzumerken, daß sich der Zeitungs-Donald völlig anders entwickelte, als die spätere Comic-Book-Figur von Carl Barks. Dies mag zwei entscheidende Gründe haben. Zum einen lehnen sich die Zeitungsstrips stark an die Trickfilme an, in denen Donald immer ein aufbrausendes Wesen an den Tag legt; zum anderen waren die Zeitungsstrips in erster Linie einem erwachsenen Leserpublikum gewidmet.

Am 21. Dezember 1937 brachte Disney seinen ersten und gleichzeitig wohl besten abendfüllenden Trickfilm in die Kinos – Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine willkommene Werbung für diesen Film waren wiederum die farbigen Sonntagsseiten, in denen vom 12. Dezember 1937 bis 24. April 1938 die Geschichte vom Schneewittchen auch in Comicform nachzulesen war. Autor war Merril de Maris. Die Zeichnungen fertigte Hank Porter in Zusammenarbeit mit Bob Grant. Nach der gleichen bewährten Methode wurden später auch "Pinocchio" (24.12.1939 bis 7.

Mickey Mouse
Wait Till Lindy Sees Thu Airship.
Famous Talkie Character
WAIT TILL LINDY SEES MY AIRSHIP HE'LL BE SO JEALOUS HE'LL RESIGN FROM THE ARMY!!
WELL, WELL, WENNE YOU'RE JUST THE GUY I'VE BEEN LOOKING FOR - YOU AND I ARE GOING TO HAVE A LOT OF FUN IN JUST A MINUTE!!
CLIMB RIGHT IN AND GO AS TELL YOU, AND I'LL GET YOU UP IN THE WORLD!
A COUPLE OF MORE TWISTS AND WE'RE OFF!!
2

4.1940); "Bambi" (19.7.1942 bis 4. 10.1942); Jose Carioca aus "Saludos Amigos" (11.10.1942 bis 1.10.1944); Panchito aus "Three Caballeros" (Oktober 1944 bis November 1945); "Cinderella" (5.3.1950 bis 8.6.1950) und "Alice in Wonderland" (2.9.1951 bis 16.12.1951) in Szene gesetzt. Für Text und Zeichnungen waren verschiedene Autoren verantwortlich.

Eine zusätzliche farbige Sonntagsseite lieferten die Geschichten von Uncle Remus und seine "Tales of Brer Rabbit", die am 14. Oktober 1945 starteten.

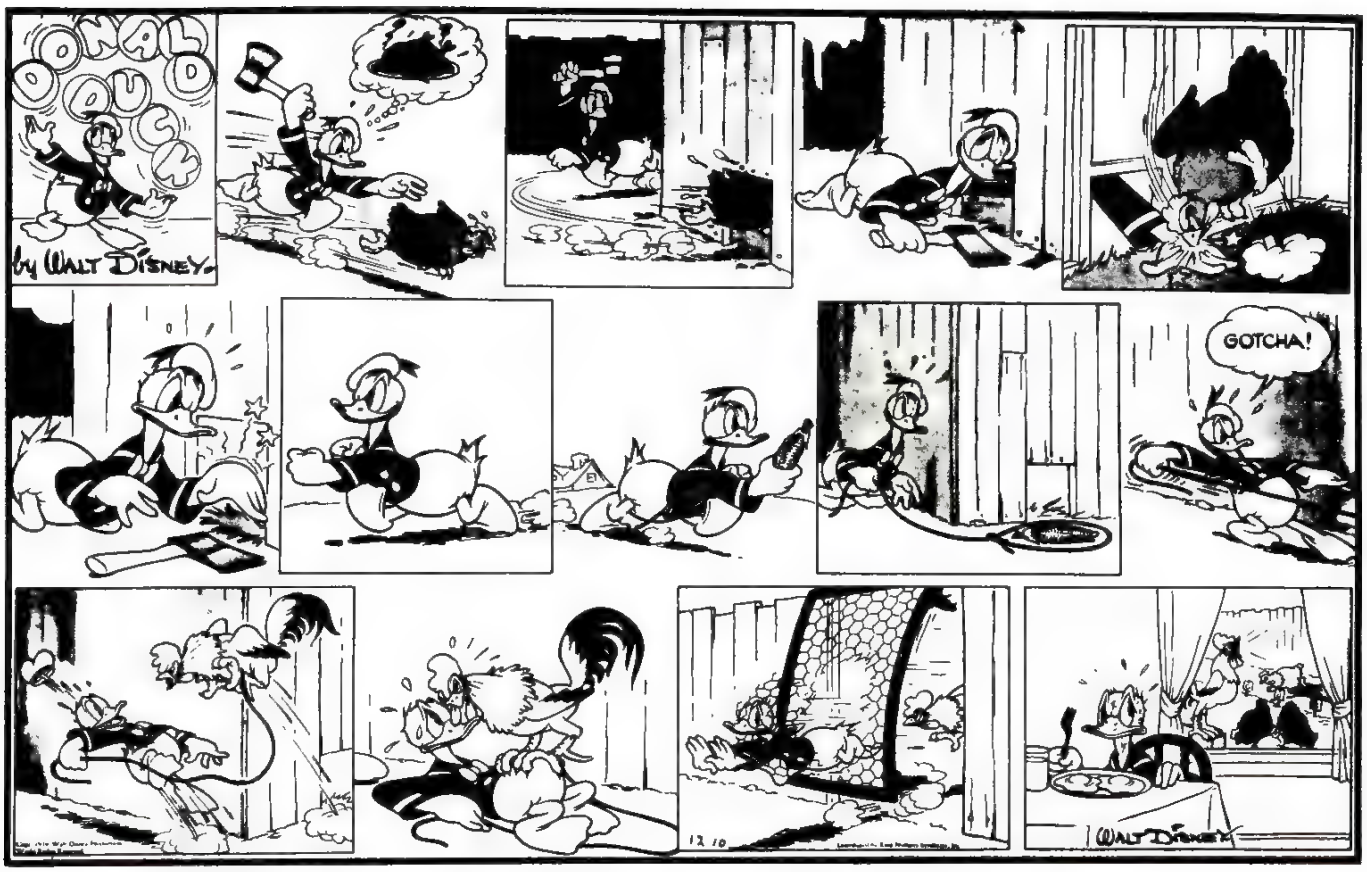
Als die Comic Books schließlich gegen Ende der 30er Jahre auf den Markt gebracht wurden, waren es zunächst die zahllosen Zeitungsstrips, die den Lesern in Form abgeschlossener Comic-Heftchen näher gebracht wurden. Die Strips wurden zunächst in verschiedenen Einzelpublikationen, später im "Mickey Mouse Magazine" und schließlich in "Walt Disneys Comics & Stories" No. 1-30 nachgedruckt.

Erst mit No. 31 der Reihe "Walt Disneys Comics & Stories" wurden die Disney Comic-Books von den Zeitungsstrips getrennt und mit völlig neuen Geschichten bestückt. Donald Duck und ein gewisser Carl Barks spielten hierbei eine entscheidende Rolle. In dem Maße, wie die Comic Books ihren Aufschwung nahmen, verloren die Zeitungsstrips an Bedeutung. Dies mag daran liegen, daß die Zeitungsstrips im wesentlichen nur aus einigen Bildfolgen bestanden und von Slapstick-Situationen lebten.

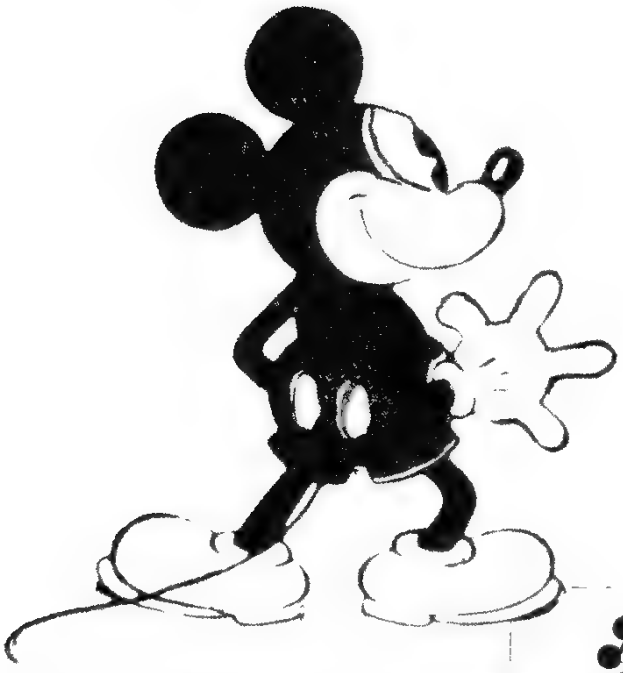
Diese Situation ist sicherlich zu bedauern, denn die Zeitungsstrips haben ihre eigene Art von Reiz, auch heute noch.

Bei aller Begeisterung für die Comic Books sollte man nie vergessen, daß erst die Abdrucke in den Zeitungen den Comics zum Durchbruch verhalfen.

Der OBERON-Verlag, Herausgeber der holländischen Disney-Comics, hat sich der alten Zeitungsstrips angenommen



December 10, 1939. The first Sunday color page. Written and drawn by Karp and Taliaferro.



und druckt seit einigen Jahren auf den Rückseiten der wöchentlichen DONALD DUCK-Hefte regelmäßig alte Disney Sunday Color Pages ab, vornehmlich Seiten der Zeichner Gottfredson (Mickey Mouse) und Taliaferro (Donald Duck). Unlängst wurde diesen beiden Pionieren der Disney-Zeitungsstrips auch eine eigene Albenreihe mit dem Titel "De jonge jaren van Mickey & Donald" gewidmet, in der schon einige Bände erschienen sind. Auch im MICKEY MAANDBLAD finden sich zahlreiche alte Tagesstrips von Floyd Gottfredson.

In Italien wurden zwei Bände mit den Titeln "Paperino" (Donald Duck) und "Topolino" (Mickey Mouse) mit je 365 Strips aus den Jahren 1936 bis 1945 veröffentlicht.

Der EHAPA-Verlag hat bislang nur wenige klassische Zeitungsstrips in den Micky Maus-Heftchen abgedruckt.

Lediglich beim Melzer-Verlag erschienen 1975 vier Bände (Ich, Micky Maus 1 und 2 und Ich, Goofy 1 und 2), in denen Strips aus den alten Tageszeitungen nachgedruckt wurden.

Doch gerade die farbigen Sonntagsseiten der 30er Jahre wären eine zusätzliche Bereicherung der Comic-Landschaft, wenn man sich ihrer endlich einmal annehmen würde.

Doch leider werden heutzutage in erster Linie Comics produziert, deren Zeichnungen und Sprache unserer heutigen Zeit angepaßt sind. Von daher eigentlich keine Chance für die qualitativ hochstehenden Comicstrips der 30er Jahre.

Klaus Spillmann

Achter het net gevist
KAI 'KAI'
WAF!
HEE! WAT IS DE VAN PLAN?
K MOET ZORGEN DAT HIJ DE HOND NIET TE PAKKEN KRIJGT!
K WIL NIET DAT H DAT ARME DIERTJE ACHTER TRALIES ZET!
ALS IK DAT ZIJWEGGETJE INSLA SNIJD IK EEN HEEL STUK AF!
HOU MOED! IK KOM JE HELPEN!
KOM MAAR IK BEN JE VRIEND!
HEB JIJ SOMS 'N BRUINE HOND GEZIEN?
JA, HIJ GING DIE KANT OP! HEEFT HIJ IETS MISDAAN?
WAT-IE MISDAAN HEEFT? HIJ HEEFT GEEN HONDEPENNING OM, MET EEN NUMMER EROP!
HOOR JE DAT? HIJ WIL JE VANGEN OMDAT JE GEEN NUMMER HEBT!
ZIEZO, NU ZAL HIJ NIETS MEER OP JE AAN KUNNEN MERKEN!
4-7172
HONDEN ASIEL

DIE ABENTEUER EINES INDIANERJUNGEN:

Flammender Speer

Ein Artikel von
Günter Herrmann

Copyright der Abb.: Bastei Verlag

Im Sommer 1979 erschien beim Bastei-Verlag mit "Flammender Speer" eine der interessantesten Indianerserien auf dem deutschen Markt. Sie wurde aus dem französischen und linksgerichteten (was sich durchaus positiv in der ungewöhnlichen Anlage der Geschichte und im Inhalt auswirkt) Comic-Magazin PIF übernommen. Da nunmehr dort die Geschichten um "Capitaine Apache", wie der Originaltitel lautet, nur noch unregelmäßig erscheinen, sah sich der Bastei-Verlag gezwungen, diese Serie nach genau einem Jahr mit der Nummer 26 wieder einzustellen.

Als geistige Väter darf man Robert Morandaire (Pseudonym: Norma) als Zeichner und R. Lecureux als Texter bezeichnen. Monsieur Lecureux ist dem deutschen Leser schon aus der ebenfalls von PIF übernommenen Serie "Rahan" bekannt. Zwei Ausnahmen finden wir in Heft 11 und 13, wo ein gewisser M.Rouge je eine Episode zeichnete; sie fallen qualitativ gegen das ausgezeichnete Art Work Normas sehr ab. Die Titelzeichnungen der einzelnen Hefte und die über die zwei Innenseiten gehenden Indianerposter (auf denen öfter der Pierre-Brice-Winnetou, so z.B. in Band 11 und 18, auftaucht) fertigte Herr Ertugrul, der auch für die Titelbilder der weiteren Bastei-Erzeugnisse "Sandokan", "John Tornado" und "Geister-Geschichten" verantwortlich ist. Beigegeben waren jedem Heft von "Flammender Speer" verschiedene Seiten der Serie "Manitus verlorene Söhne", die sich dem Realismusgehalt des Comics entsprechend mit der Geschichte, der Religion, den Sitten und der Kultur der verschiedenen Indianerstämme befaßt. Das Material dieser Seiten stammt einerseits aus der Serie "La veritable histoire du Far-West", die von Bull's Pressedienst ausgeliefert wird, andererseits handelt es sich um Originalzeichnungen spanischer und belgischer Illustratoren, unter anderem um etliche Arbeiten des Sels-Schülers C.D.Scholz.

Ungewöhnlich an den Geschichten um den "Flammenden Speer" ist zunächst der Umstand, daß wir es hier mit einem ca. zwölfjährigen Indianerjungen als Helden zu tun haben, der, obwohl er schon mal, was manchmal allerdings etwas unglaubwürdig ist, einen Erwachsenen auf's Kreuz legen kann, in einem realistisch dargestellten Verhältnis zu seiner Mutter, der Apachensquaw Iowa, und seinem Vater, dem Iren Johnny O'Wilbur, dargestellt wird. Die Mutter hat in diesem Comic die passive Funktion, die Willkür der Weißen insbesondere die der US-Kavallerie und anderer Soldaten, die auch vor Vergewaltigung und Mord nicht haltmachen, zu verdeutlichen, während der Vater, der zwar die Kleidung der Weißen trägt, sich aber als Apache versteht, mehr in der verteidigenden Rolle die Kraft einsetzt, die seinem Sohn abgeht, aber hauptsächlich die erziehende Funktion gegenüber dem jungen Indianer, der oft noch unreif oder unüberlegt handelt, einnimmt. So enthält diese Serie ein sehr starkes Identifikationsangebot an den Leser, das zwischen Vater und Sohn hin- und herpendelt, so daß er die Aggressionen gegen das rote Volk auf der betroffenen Seite praktisch miterlebt und miterleidet. So ist es auch nicht erstaunlich, daß viele Leserzuschriften, die den Verlag erreichen, im-

mer wieder ein ungläubiges Staunen und teilweise auch Erschrecken über die Geschichte des roten Mannes ausdrückten. Wie mir der Verlag weiter mitteilte, sollen ihm allerdings auch ausnahmslos anonyme Zuschriften des Tenors "daß man besser alle Rothäute damals aufgeknüpft hätte" zugegangen sein.

Die einzelnen Episoden sind mit ca. 10-12 Seiten ziemlich kurz gehalten, was wahrscheinlich verlagsinterne Ursachen hat, aber sicher der jungen Leserschaft, die durchschnittlich kaum älter als der Titelheld des Comics sein dürfte, entgegenkommt. Die Handlung setzt 1859 ein. Es beginnt damit, daß ein Trupp mexikanischer Kavallerie das Dorf Geronimos überfällt und "Flammender Speer" Zeuge wird, wie alte Männer, Frauen und Kinder buchstäblich abgeschlachtet werden, als die Männer des Stammes gerade zu einem Tauschhandel unterwegs sind. Weiter wird unter anderem gezeigt: Der von US-Soldaten begangene feige Mord an dem alten Häuptling Magnus Colorado ("Entscheidung am Apachenpaß"), wieder ein Überfall, diesmal der US-Kavallerie, auf Geronimos Dorf, wobei Frauen und Kinder verschleppt wurden ("Aufstand der verlorenen Krieger") und die "Schlacht am Sand Creek", die keine Schlacht, sondern ein blutiges Gemetzel war, das die weißen Soldaten unter den Cheyennes anrichteten.

Zu den in dieser Episode nötig gewordenen Retuschen siehe auch Sprechblase Nr. 26 Seite 8 ("Ein Tag im Bastei-Verlag"). Der amerikanische Bürgerkrieg wird einmal aus einer anderen Perspektive gesehen: aus der des Indianers, der, was sonst kaum geschildert wurde, auch darunter zu leiden hatte.

Eine der besten Geschichten ist "Duell der Rivalen", wo sich zwei tüchtige Kutscher, die Freunde sein könnten, aber für die rivalisierenden Unternehmen Overland und Wells Fargo arbeiten, gegenseitig in einem Duell umbringen. Verstärkt wird dieser sinnlose, nur den Unternehmen dienende Konflikt dadurch, daß "Flammender Speer" und sein Vater jeweils für einen der beiden Partei ergreifen und sich sogar, allerdings unwissentlich, gegenseitig beschießen. Als Pointe der Story wird gezeigt, wie sich die beiden konkurrierenden Firmen vereinigen:"Von Kampf konnte keine Rede mehr sein. Vereinigte Firmen bringen sich nicht gegenseitig um". Da sind allerdings die beiden Kutscher schon tot.

Auf ihren Streifzügen lernen Vater und Sohn bekannte "Größen" des Wilden Westens wie Buffalo Bill, Frank James oder Kit Carson kennen und meistens hassen. Auch der Lebenslauf der Cynthia Ann Parker, der Heldin aus Jack Saxons "Komantschen Mond", wird kurz gestreift (" Die Gefangene der Komantschen"). Und immer wieder werden Gewaltakte von Seiten der US-Kavallerie, der Texas-Ranger oder der weißen Skalpjäger dargestellt, im Widerspruch zu dem Bild, das wir uns sonst von diesen Institutionen machen. Von den Weißen gebrochene Verträge sind an der Tagesordnung und das Rote Volk hat nur die Möglichkeit, sich dem weißen Mann entgegenzustellen und kämpfend unterzugehen. Die Einheit der Indianer aber, wie sie in diesem Comic gezeigt wird, hat es bis auf wenige Ansätze leider nie gegeben.

Auch hat man beim Lesen oft den Eindruck, daß vieles in der Schwarz-Weiß- (oder besser Rot-Weiß-)Malerei zu übertrieben dargestellt wurde. Zwar wird auch auf schwarze Schafe unter den Rothäuten hingewiesen (z.B. auf die räuberischen Coyoteros in "Eine Falle für die Coyoteros") oder auf den Indianern loyal eingestellte Weiße, aber das ist eben die seltene Ausnahme. Auch war mit Sicherheit Geronimo nicht der edle Wilde, als der er hier dargestellt wird.

Auf ein Beispiel, das in diesem Zusammenhang typisch ist, möchte ich gern näher eingehen. In der "Stadt der Desperados" (gemeint ist damit Virginia City) treffen Johnny O'Wilburd und sein Sohn auf einen freundlichen und besonders hilfsbereiten Gentleman namens Mark Twain, der hier an seinem ersten Buch arbeitet. Soweit ist die Sache historisch richtig, aber es wird versäumt, seine Einstellung gegenüber den Roten, die absolut entgegengesetzt der in dieser Episode war, darzustellen. Mit Sicherheit hätte er gegenüber einem Indianer wie dem "Flammenden Speer" nicht so edel gehandelt. In "Durch Dick und Dünn" schreibt er zum Beispiel über die Goshoot-Indianer: „Die Goshoots (...) waren kleine, dürre, spillerige Kreaturen von stumpfschwarzer Hautfarbe (...) und mit einem, je nach Alter des Besitzers, seit Monaten, Jahren, ja Generationen angehäuften und gehorteten Schmutz im Gesicht und an den Händen; ein verschwiegenes, verstohlenes, verräterisches Volk; genau wie all die anderen 'edlen Rothäute' (was ein Seitenhieb auf Cooper sein sollte, d. V.)." Und weiter: "...nichts ablehnend, was die Schweine fressen..." usw. usf. und das Ganze seitenlang. Würde man dieses Beispiel verallgemeinern, hieße das, daß in Wirklichkeit alles viel schlimmer war. Und das ist oft nicht von der Hand zu weisen.

Sieht man einmal von diesen Ungenauigkeiten, die auch irgendwo im Konzept liegen könnten, daß diese Serie für Kinder sein sollte, ab, so bleibt trotzdem ein vom Inhalt und der Form her überzeugender Comic.

Ich bedanke mich bei Herrn Werner Geismar vom Bastei-Verlag für die bereitwillig gegebenen Auskünfte.

TARATARATARATATATA
PÄNG
PÄNG
PÄNG
PÄNG
Weiße Soldaten überfielen das Dorf und haben den Stamm dort unten in der Schlucht bis auf den letzten Mann niedergemetzelt!
Sie alle waren meine Brüder! Ich war auf der Jagd, als es geschah!
Seit dieser Stunde habe ich weder Bruder noch Frau und Kind! Mein Leben ist traurig und hat nur ein Ziel
Die Weißen sollen ihr Leben lassen, wo immer ich ihre Spur aufnehme! Denn die Männer mit der weißen Haut sind alle feige Hunde und Verräter
iiiiYAiiii!

Checkliste zu "Flammender Speer"

Erscheinungsweise: 14-tägig vom Sommer 1979 bis Sommer 1980. Preis 2,- DM, Format: 29 x 21,5 cm; Umfang: 32 Seiten vollfarbig

1 Der erste Kampf des jungen Kriegers
Das Geisterheer
2 Die Verräter
Die Gefangene der Komantschen
3 Das Geheimnis der verschwundenen Apachen
Eine Falle für die Coyoteros
4 Die Falle der fremden Trapper
Das Vermächtnis des Cheyenne
5 Entscheidung am Apachenpaß
Die List der roten Krieger
6 Aufstand der verlorenen Krieger
Die Falle im Geister-Pueblo
7 Die List der roten Späher
Überfall im Apachenland
8 Die Schlucht der bösen Geister
9 Die Ranch im Indianerland
Die Schlacht am Sand Creek
10 Der Schwur des falschen Schamanen
Die Menschenjäger von New-Mexiko
11 Die Mutprobe der Sioux
Entscheidung im Tal der Geier
12 Die Geister der Apachen-Wüste
Heiße Fahrt nach Tucson
13 Im Hinterhalt der roten Späher
Die Gefangenen der grauen Teufel
14 Die Bergwölfe von Colorado
Die Kopfgeldjäger
15 Der Teufelsritt des jungen Kriegers
Der graue Bruder
16 Die Sklavenjäger vom Mississippi
Die Stadt der Desperados
17 Der Dämon der verbotenen Berge
Überfall der roten Teufel
18 Das Rätsel der verschwundenen Squaw
Duell der Rivalen
19 Die Teufelsreiter von Missouri
Überfall des Giganten
20 Die letzte Chance der Apachen
Der Dollarjäger
21 Das Geheimnis der rollenden Tipis
Die Squaw aus Papier
22 Auf der Fährte der verlorenen Squaw
Kampf der Papusen
23 Die Kojoten der Prärie
Kampf um die Wunderwaffe
24 Der Krieger des bösen Geistes
Für eine Handvoll Nuggets
25 Am Lagerfeuer der Verräter
Der einsame Rächer
26 Der Wächter des Götterschatzes
Der geheimnisvolle Colt

Bis auf Heft 8 enthält jedes Heft 2 Episoden, von denen die erste jeweils den Hefttitel abgibt.

Walt Disney's
CONDORMAN
CARTOONIST WOODY WILKINS IS ABOUT TO EMBARK ON A SPECIAL MISS ON FOR THE C.I.A
OKAY, HARRY, I PELIVER THESE PAPERS TO MY RUSSIAN CONTACT AT THE CAFE IN ISTANBUL? IS THAT IT?
YEAH, EXCEPT FOR ONE THING -
TAKE OFF THE PHONY SPY GET UP! YOU'RE A CIVILIAN - SO LOOK LIKE ONE!
AW!
THE ISTANBUL EXPRESS SPEEDS WOODY ON HIS WAY TO MEET HIS RUSSIAN CONTACT
ISTANBUL
BOY, OH BOY! I OUGHT TO GET A GREAT COMIC BOOK STORY OUT OF THIS!
WOW THIS JOINT LOOKS LIKE SOME-THING RIGHT OUT OF A 40'S B MOVIE!
TAXI
ALL EYES TURN TOWARD THE POOR AS THE SLAVE-PERSONAIR SECRET AGENT CASUALLY MAKES HIS WAY THROUGH THE SEAMY SMOKE-FILLED BISTRO
"THE RUGGED HANDSOMENESS OF THE MAN CANNOT BE DENIED AS HIS STEELY EYES SURVEY THE ROOM!"
THIS EVERY STEP EXUDES CONFIDENCE POISE, AND
OOF
SHUH S' DOWN QUICKLY
CONTINUED

CONDORMAN

das Filmereignis des Jahres 1981

von Heinz J. Galle

Ein ungewöhnlicher Film wird zur Zeit in den USA zur Aufführung vorbereitet, ein Film über einen Comic-Zeichner, ein Streifen, dessen Held der Zeichner selbst ist. Ein Zeichner, der seine Comic-Abenteuer selbst durchlebt, ein Film, der Bild für Bild in eine Comic-Serie umgesetzt wurde. Ein Film, der die beiden Sektoren Comic-strip und Kinematographie untrennbar miteinander verbindet!

CONDORMAN soll noch im Laufe des Sommers dieses Jahres in den USA zur Uraufführung kommen. Aufgrund des Streikes in den amerikanischen Filmstudios im Herbst des vorigen Jahres kam es zu einigen Verzögerungen und der Streifen mußte in England mit dem Orchester Henry Manchini vertont werden.

Entstanden ist er in den Disney Studios, das Drehbuch basiert auf einer Detektivstory des Science Fiction-Autors Robert Sheckley's aus dem Jahre 1965 (The Game of X).

Da an dem Script wieder drei Drehbuchautoren beteiligt waren, ist zu befürchten, daß es ähnliche Schwachstellen enthält wie es im Falle von "Das schwarze Loch" der Fall war, viele Köche verderben den Brei!

Doch vielleicht werden wir diesmal angenehm überrascht, die Story des Films klingt jedenfalls ganz interessant.

Michael Crawford spielt den Comiczeichner Woody Wilkins, der, um seiner Serie Authentizität zu verleihen, alle Abenteuer seines Helden vorher selber testet.

Das nächste Abenteuer seines Condormans soll in Paris spielen, dabei wird u.a. der Vogelmann vom Eiffelturm schweben, um die Prinzessin Juliet vor dem teuflischen Grafen Lorca zu retten.

Der Film beginnt damit, daß der Zeichner diesen Flug selber auszuführen versucht, die Flügel versagen und er plumpst in die Seine. Sein Freund Harry Oslo, der in Paris für das CIA arbeitet, fischt ihn heraus. Harry ist von seinem Büro beauftragt worden, einen Zivilisten zu engagieren, der Geheimpapiere in Istanbul einem Agenten übergeben soll. Woody nimmt den Codenamen Condorman an und wird vom CIA als Topagent aufgebaut.

Er trifft die schöne, russische Agentin Natalia in einem türkischen Nachtclub und erledigt seinen Auftrag.

Kurz danach erfährt er, daß Natalie überlaufen will, sie will sich jedoch nur dem Condorman stellen! Woody weigert sich, noch einmal eine so gefährliche Mission durchzuführen. Das CIA überredet ihn, indem sie ihm versprechen, alle Fahrzeuge und Geräte zu bauen, die er für seine Serie braucht.

Woody beginnt, ein neues Abenteuer seines Condorman zu zeichnen, darin soll der Held den Bär (Codename von Natalia) befreien.
Nach einer Reihe von mißlungenen Abenteuern befinden sich Woody und Natalia in Europa auf der Flucht vor dem KGB. Die Russen kommen schließlich auf ihre Spur, indem sie einfach seinen Comic-strip verfolgen und so immer auf dem Laufenden sind. Natalia wird von ihnen gekidnappt, aber natürlich rettet Condorman sie!

Der Streifen wurde in Frankreich, Monaco und der Schweiz gedreht, die Studioaufnahmen fanden in den Londoner Pinewood Studios statt. Als Leiter der Abteilung Spezialeffekte für Condorman wurde der Oscargewinner Colin Chilver engagiert, das Team schuf für den Film solche Utensilien wie den Spazierstock, der sich als Maschinengewehr entpuppt, eine Laserkanone usw. Condorman rast am Kabel der Seilbahn vom Matterhorn hinunter und segelt wie weiland Dädalus durch die Luft.
Für die Skizzen und Comic-Seiten im Film wurden zwei etablierte Comic-Zeichner engagiert.
Mike Sekowsky schuf die Seiten, die im Film als Woody's Werk ausgegeben werden. Sekowsky ist durch seine Arbeit an der Serie "Justice League" bekannt geworden. Achtzehn Jahre lang zeichnete er für die D.C. u.a. Metal Men, Supergirl, The House of Mystery, Manhunter 2070 usw. Russ Heath zeichnete die Serie "Condorman" für die amerikanischen Zeitungen, das King Features Syndikat vertrieb den Strip, und er lief zwanzig Wochen ehe er im März diese Jahres zuende ging.

Russ Heath, ein heute vierundfünfzigjähriger Zeichner, ist schon seit 1942 in der Branche tätig, er zeichnete Western-strips wie "Arizona Kid", "Kid Colt Outlaw" u.a., arbeitete als freier Künstler für Warren, E.C., D.C. und Marvel. Er war am berühmten Strip "Terry and the Pirates" beteiligt und arbeitete zwischen 1963-67 am "Flash Gordon-strip" mit. Für das Magazin Playboy war er mit H. Kurtzman und W. Elder an der köstlichen Satire "Little Annie Fany" beteiligt. Heath ist also ein arrivierter Zeichner und was man bisher von ihm in Verbindung mit Condorman sah, ist akzeptabel. Er blieb bei diesem Produktionsablauf hautnah am Ball, regelmäßig bekam er aus den Disney Studios die Standfotos von den Dreharbeiten und setzte die Aufnahmen in Zeichnungen um. Woche für Woche entstand so ein einzigartiger Comic-strip, der den Dreharbeiten auf dem Fuße folgte. Wenn der Termin "Sommer 81" als amerikanischer Uraufführungstermin gehalten wird, dann kann man damit rechnen, daß der Film bei uns zu Weihnachten anlaufen wird – ein guter Start wäre ihm damit gewiß.

Beobachtungen von Rüdiger Harms

Das Gesetz des Dschungels

Wenn sie beabsichtigen, mit einem Flugzeug über die unerforschten Gebiete des afrikanischen Kontinents zu fliegen, oder sich mit einem Schiff bis auf wenige Seemeilen der Küste einer geheimnisvollen, nicht geographisch zu lokalisierenden Insel zu nähern, dann sollten Sie sich über eines genau unterrichten: über das Dschungelgesetz. Denn Flugzeuge stürzen gewöhnlich über unerforschtem Gebiet ab, und Schiffe geraten in der Nähe von geheimnisvollen Inseln in Seenot. Sie als einziger Überlebender, nachdem Sie sich entweder gerade noch aus dem Flugzeugwrack retten konnten, bevor es durch einen explodierenden Benzintank "in die Luft fliegt", oder mit letzter Kraft schwimmend wie Defoes Robinson den Strand erreicht haben, stehen dann nicht mehr unter den Gesetzen Ihres Heimatlandes; für Sie gilt jetzt "Das Gesetz des Dschungels"!

Um sich über diese merkwürdige Gesetzessammlung zu informieren, sollten Sie unbedingt die im Lehning-Verlag erschienene Dschungel-Comic-Serie von Pedrazza und von Wäscher lesen. Sie werden feststellen, daß das Dschungelgesetz in den vor Ihnen liegenden Bildgeschichten eine große Rolle spielt, es sozusagen allgegenwärtig über einen rechtmäßigen Ablauf der so phantasievoll ausgedachten Handlung wacht, bisweilen sogar erst für jene Verwicklungen sorgt, deren erstaunliche Lösung für Sie das Lesen dieser Hefte so vergnüglich macht. (Anm.: Anzahl der Hinweise auf das Dschungelgesetz: (AKIM/Sohn mind. 20, Herr des Dschungels mind. 6, Akim/NA mind. 31, Tibor I mind. 13, Tibor II mind. 20, Tibor aus Bildabenteuer mind. 8, Nizar mind. 2, Akim/Lange-Haak mind. 2)

Für das Gesetz des Dschungels sind verschiedene Namen im Umlauf, die entweder das gesamte Konglomerat von Regeln bezeichnen, oder sich auf bestimmte Bestandteile davon beziehen. Merken Sie sich vor allem folgende Bezeichnungen: Das Gesetz des Urwalds; das Gesetz der Wildnis; das Gesetz des Waldes; die alten Gesetze; oder einfach nur "das" Gesetz. Auch wenn die Tiere des Dschungels von "unserem" Gesetz sprechen, können Sie sicher sein, daß sie nichts anderes meinen als das Gesetz des Dschungels.

Eine besonders elegante Bezeichnung hierfür wurde einmal in dem vom Knaben Nizar bewohnten indischen Dschungel gehört: das Gesetz von Zahn und Kralle.

Es bleibt ungeklärt, wie das Gesetz des Dschungels im einzelnen ins Dasein gekommen ist. Sollte man Sie danach fragen, so werden Sie wohl nichts falsches sagen, wenn Sie feststellen, daß die meisten dieser Regeln durch das "naturgewollte" Zusammenleben der Dschungelbewohner entstanden sind. Sie können sich hier auf keinen geringeren als Tibor, den Sohn des Dschungels – der es ja wissen muß – berufen, welcher einmal dem weltberühmten Hollywood-Kinderstar Teddy gegenüber von dem Naturgesetz (des Dschungels) sprach. Aber nicht alle Gesetze des Dschungels sind aus dem Gewohnheitsrecht abzuleiten. Als Hansrudi Wäscher die Betreuung der Lehningschen Dschungelhelden übernahm, da bekamen Akim und später auch Tibor auf wundersame Weise das Recht, selbst Gesetze des Dschungels zu erlassen. Ein aus dieser Quelle stammendes Gesetz war zum Beispiel die Bestimmung, 'alle müssen sich in Not beistehen', die wir Akim zuzuschreiben haben, denn der Büffel Kabul bezeichnete sie ihm gegenüber als "dein" Gesetz und erlaubte es

WIE? SO WILL ES DAS DSCHUNGEL-GESETZ!
DIESES GESETZ HAST DU ERLASSEN! DAS WAHRE DSCHUNGEL-GESETZ VERLANGT EINEN KAMPF AUF LEBEN ODER TOD!

sich, sich nicht darum zu kümmern. Auch der Paragraph: 'Zweibeiner sind unantastbar!' stammt von Akim, der ihn als "mein" Gesetz bezeichnete. Aber auch Tibor betätigte sich offensichtlich als Legislative. Er ging dabei sogar noch weiter als Akim. Denn Tibor machte mit "seinem " neuen Gesetz eines von den "alten", "wahren" Gesetzen des Dschungels ungültig. Hierbei handelte es sich um das Gesetz, daß ein Zweikampf um die Herrschaft im Dschungel bis zum Tode geführt werden müsse. Offensichtlich nach Einreden der allmächtigen Lobbyisten der Bundesprüfstelle für jugendgefährdete Schriften hatte Tibor kurzerhand entschieden, daß Zweikämpfe durch das Hinausdrängen aus einem bestimmten Kreis, also weniger blutrünstig, entschieden werden sollen. Es konnte aber auch die Gemeinschaft der Tiere Gesetze erlassen, ebenso, wie einzelne Gruppen

ICH KANN DICH VERSTEHEN, KAR, ABER ...
DAS GESETZ DES DSCHUNGELS IST: AUGE UM AUGE, ZAHN UM ZAHN! ER WOLLTE RITA UND MICH UMBRINGEN!

von Tieren offensichtlich durchaus dieses Recht hatten, ist doch bisweilen von den "Regeln der großen Affen' die Rede. Doch meist zeigen sich gerade die großen Affen nicht sehr entscheidungsfreudig; als einmal über den Verlauf eines Zweikampfes zwischen Tibor und einem Gorilla namens Tando Meinungsverschiedenheiten entstanden, die ein klärendes Wort der Affen erforderten, erklärte der Sprecher der Affen kurzum: "Entscheidet selber!" Später legten sie eine ähnliche Angelegenheit ganz in Tibors Hände und sagten: "Dein Spruch ist Gesetz, Tibor!" Daß einmal in dunkler Vergangenheit ein christlicher Missionar sich in den Dschungel verirrt haben muß, ist an der Tatsache zu ersehen, daß das geflügelte Wort "Auge um Auge, Zahn um Zahn", das uns sonst nur aus der Bibel bekannt ist, in das Dschungelgesetz aufgenommen wurde; der Affe Kar kannte es jedenfalls.

Unklarheit herrscht über den Geltungsbereich des Dschungelgesetzes. Auf der geheimnisvollen Insel, auf der Sie Akim treffen können, galt das Dschungelgesetz zunächst nur für die am Fuße eines als "Barriere" bezeichneten mächtigen Gebirgszuges liegenden Urwälder. Später wurde der Geltungsbereich jedoch weiter gefaßt. Als zum Beispiel Kar und Zig auf der Suche nach dem von modernen U-Boot-Piraten verschleppten Akim auf eine kleine Insel verschlagen wurden, stellten sie fest, daß auch hier ein Dschungelgesetz galt, und es war im Grunde dasselbe Dschungelgesetz, das auch das Leben in ihrem Heimatdschungel regelte. Sie können also davon ausgehen, daß Sie überall dort, wo es Dschungel gibt, auf das Dschungelgesetz stoßen werden. An dieser Stelle ist es wohl erforderlich, Sie vor einem Trugschluß zu bewahren. Sie mögen denken, das Dschungelgesetz sei nur eine Angelegenheit der im Dschungel lebenden Tiere, und Sie als Zweibeiner brauchten sich nicht weiter darum zu kümmern. Weit gefehlt! Das Gesetz des Dschungels galt für alle Lebewesen, die sich im Dschungel aufhielten (auf Pflanzen wurde das Gesetz bislang noch nicht ausgedehnt, aber was nicht ist, kann ja noch werden – bei der Phantasie der Comic-Macher!). Die Eingeborenenstämme, die im oder am Rande des des Dschungels leben, müssen sich genauso dem Dschungelgesetz unterwerfen, wie die Tiere, und selbst die in einem schwer zugänglichen, geheimnisvollen Land regierende unsterbliche Königin Zaira wurde von Akim mit bezug auf das Gesetz des Dschungels verurteilt. Erlaubte sich ein Eingeborenenstamm Taten der Grausamkeit, dann hatte er sich der Verurteilung durch das Dschungelgesetz zu

WIR WAREN IMMER GUTE FREUNDE UND HABEN UNSERE GESETZE GEGENSEITIG GEACHTET. DEINE TIERE HABEN UNS NICHT ANGEFALLEN UND DAFÜR HABEN WIR IN DEINEM DSCHUNGEL NICHT GEJAGT. WENN DAS AUCH IN ZUKUNFT SO BLEIBEN SOLL, DANN ENTFERNE DICH JETZT, TIBOR!

NEIN! ABER ICH KANN DICH NUN NICHT MEHR IN UNSERE DSCHUNGELGEMEINSCHAFT AUFNEHMEN. DAS GESETZ DES DSCHUNGELS KENNT FÜR EINEN UNTERLEGENEN GEGNER NUR TOD ODER VERBANNUNG!

gewärtigen. Als einmal ein Eingeborenen-Häuptling Tibors Hilfe gegen eine vom Zauberer angezettelte Verschwörung erbat, bekräftigte er seine Bitte mit der Feststellung: "Mein Stamm hat unter meiner Führung das Dschungelgesetz immer beachtet." Manchmal war es Gegenstand einer Vereinbarung, daß Zweibeiner und Tiere sich gelobten, ihre Gesetze gegenseitig zu achten, was sich für durchaus als förderlich erwies. Bilden Sie sich also ja nicht ein, daß Sie nicht auf die Bestimmungen des Dschungelgesetzes zu achten haben. Ich hatte ja schon einleitend angedeutet, daß beim Studium des Dschungelgesetzes bisweilen der blasphemische Verdacht aufkommt, gewisse Paragraphen seien nur deshalb aufgestellt worden, um dem Handlungsablauf der über das Dschungelleben berichtenden Comics zusätzliche Spannungsmomente zu verleihen. Man kann

DIE ZWERGE HABEN IHN GEWISS IN DIE SÜMPFE GEBRACHT, WO IHR DORF STEHT...
DAS GESETZ VERBIETET UNS, DIE GRENZE DES DSCHUNGELS ZU ÜBERSCHREITEN UND IN DIE SÜMPFE ZU GEHEN...

also davon ausgehen, daß es noch viele weitere Bestimmungen gegeben hätte, wären nicht die Serien Akim, Tibor oder Nizar mehr oder weniger abrupt abgebrochen worden. Wie dem auch sei: "Zeichner und Reporter" eröffnen doch sporadisch den Blick in jenes mirakulöse, imaginäre Buch, das die Gesetze des Dschungels enthält.

Nach langjährigen, intensiven Forschungen (!) war es möglich, den ungefähren Wortlaut des Dschungelgesetzes zu rekonstruieren. Dasselbe zerfällt in zwei Abteilungen. Die wichtigere beschäftigt sich mit der Machtfrage. Doch schauen wir erst in die andere Abteilung, die die allgemeinen Bestimmungen enthält. Die nachstehend wiedergegebenen Paragraphen sind nach der Zeit des Bekanntwerdens geordnet:

§1 Entführung weißer Menschen ist untersagt.

§2 Jede Form der Grausamkeit ist verboten.

§3 Sümpfe dürfen von den Dschungelbewohnern nicht betreten werden.

§4 Verrätern darf keine Gnade erwiesen werden.

§5 'Du sollst nicht töten'

§6 Freiheit und Leben sind geschützt.

§7 Jeder Angriff auf den Herrn des Dschungels ist untersagt.

§8 Alle müssen sich in der Not beistehen.

§9 Der Elefantenfriedhof darf nur von sterbenden Elefanten betreten werden.

§10 Jeder ist auf sich selbst angewiesen; wer versagt, muß die Folgen tragen.

§11 Es ist verboten, in das Revier fremder Tiere einzudringen.

§12 Freundschaftliches Zusammenleben mit Zweibeinern ist nicht erwünscht. (Ausnahmen sind unter bestimmten Umständen möglich, sonst gäbe es ja keinen Akim und keinen Tibor.)

§13 Von Wolfsrudeln gejagte Tiere dürfen nicht gerettet werden.

§15 Der Angriff eines fremden Affen gegen einen Affen gilt als Angriff auf den ganzen Stamm.

§16 Zweibeiner sind unantastbar.

§17 Diskriminierung bestimmter Tierarten ist ungesetzlich.

§18 Vor dem Gesetz sind alle – Tiere – gleich.

§19 Tiere um ihre Beute zu bringen, ist untersagt.

§20 Es darf nur innerhalb des Reviers gejagt werden.

§21 Ein Panther darf keine kleinen Affen töten.

Diese Regelsammlung gibt zu einigen Fragen Anlaß. Wie ist zum Beispiel § 8 mit § 10 zu vereinbaren, oder § 5 mit den §§ 13 und 19 ? Falls Sie sich tatsächlich zu einem längeren Dschungelaufenthalt entschließen soll-

ten, kann ich Ihnen nur raten, gleich einen guten Rechtsanwalt mitzubringen. Denn die Strafbestimmungen des Dschungelgesetzes sind hart! Auf Verletzung des Dschungelgesetzes stehen entweder Tod oder Verbannung. Sollten Sie sich berufen fühlen, die Herrschaft über den Dschungel anzustreben, dann sind für Sie all die Paragraphen von Bedeutung, die sich mit der Machtfrage beschäftigen. Studieren Sie also bitte zunächst gründlich nachstehende Paragraphen, bevor Sie Akim oder Tibor die Herrschaft über den Dschungel streitig machen wollen.

§ 1 Der Stärkste hat das Recht der Führung.

§ 2 Ein offener Zweikampf, der vor Zeugen stattzufinden hat, entscheidet über die Führung. Ziel des Kampfes ist das Hinausdrängen aus dem Kampfplatz. (Ältere Fassungen: Als Verlierer gilt, wer tot oder kampfunfähig ist.) Der Zweikampf beginnt mit dem Angriff des Herausforderers.

§ 3 Ort und Zeitpunkt des Zweikampfes werden durch den Geforderten bestimmt. (Nach einer älteren Fassung bestimmte der Herausforderer Ort und Zeit.)

§ 4 Jeder, der im Besitz der 'Dschungelrechte' ist, darf den Führer herausfordern. Die Herausforderung muß von dem Geforderten angenommen werden.

§ 5 Der Sieger übernimmt die Rechte des Besiegten, es sei denn, er verzichtet darauf.

§ 6 Den Verlierer erwartet entweder der Tod oder die Verbannung. Darüber entscheidet der Sieger.

§ 7 Der Unterlegene hat keinen Anspruch auf Kampfwiederholung, jedoch darf der Sieger Revanche anbieten; im Falle einer Niederlage genießt er dann erneutes Herausforderungsrecht.

§ 8 Ein Eingriff in den Zweikampf ist nicht statthaft.

§ 9 Sonderregelung für die großen Affen: Einmal jährlich dürfen die herangewachsenen Männchen den Stammesführer fordern. Der Kampf geht bis zur Kampfunfähigkeit. Die Unterlegenen dürfen sich nach Jahresfrist erneut bewerben. Weitere Konsequenzen gibt es für sie nicht. Diese Zweikämpfe müssen unter der Aufsicht des jeweiligen Herrn des Dschungels durchgeführt werden.

Na? Wollen Sie nicht doch lieber Ihre Herausforderung zurückziehen? Schließlich geht es um Leben oder Tod. Nur bei den großen Affen sind die Regeln etwas lockerer, aber die sind für Sie ja nicht gültig...Oder?

PLÖTZLICH KRACHT ES IM UNTERHOLZ, UND EIN RIESIGER GORILLA TAUCHT MIT SEINER HERDE AUF.
GRRR! IHR SEID IN MEIN REVIER EINGEDRUNGEN! IHR MÜSST STERBEN!
OH!
QUICK!
KAR WEISS, DASS ER, WENN AUCH UNGEWOLLT, EIN DSCHUNGELGESETZ ÜBERTRETEN HAT UND IHM NUN EIN ZWEIKAMPF AUF LEBEN ODER TOD BEVORSTEHT. WIRD ER IHN ÜBERLEBEN? WAS KANN AKIM TUN UM RITA UND DIE ANDEREN GEFANGENEN ZU BEFREIEN?
LEST DAS NÄCHSTE HEFT! ES HEISST:
FLUCHT INS UNGEWISSE
32

DA DIE KÄMPFENDEN NICHT SOFORT WIEDER AUFTAUCHEN, WERDEN DIE ZUSCHAUENDEN DSCHUNGELTIERE UNRUHIG.
WIR MÜSSEN DEN KAMPF SEHEN, WENN ER GÜLTIG SEIN SOLL!
HOLT DIE BEIDEN HERAUS!
21

ERST AM ANDEREN MORGEN KOMMT KAR MIT BAROI ZURÜCK, DER IN EINEM ANDEREN TEIL DES DSCHUNGELS WAR.
RITA UND HENRY SIND ÜBER DEN ZEITVERLUST VERZWEIFELT. ABER DIE GRÖSSTE ENTTÄUSCHUNG ERFAHREN SIE, NACHDEM RITA BAROI GEBETEN HAT, SIE NACH DEM ELEFANTENFRIEDHOF ZU BRINGEN.
DU WILLST NICHT, BAROI??!
ICH KANN NICHT, RITA! NUR EIN ELEFANT, DER WEISS, DASS ER BALD STERBEN MUSS, DARF DORTHIN GEHEN! SO WILL ES DAS DSCHUNGELGESETZ!
22

FANDOM DIRECTORY

von Heinz J. Galle

Einen neuen Stern am Comic-Himmel gilt es anzukündigen. Nach dem regelmäßig seit 1970 erscheinenden "Comic Price Guide" von Bob Overstreet scheint sich nun Harry Hopkins "Fandom Directory" zur zweiten Bibel der Comic-Fans zu entwickeln!

Was finden wir nun im Fandom Directory?

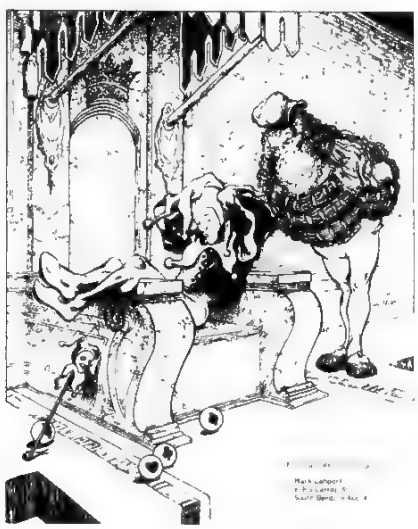
Der Herausgeber läutet mit dieser Institution das Computer-Zeitalter für das Comic-Fandom ein. Mittelpunkt des Buches ist die alphabetisch geordnete Aufstellung der Comic-Fans aus den Vereinigten Staaten. Mehrere tausend Tans sind dort aufgelistet, stehen schön säuberlich in Computerschrift mit Adresse, Telefonmummer und ihren speziellen Interessen auf den Seiten des Fandom Directory.

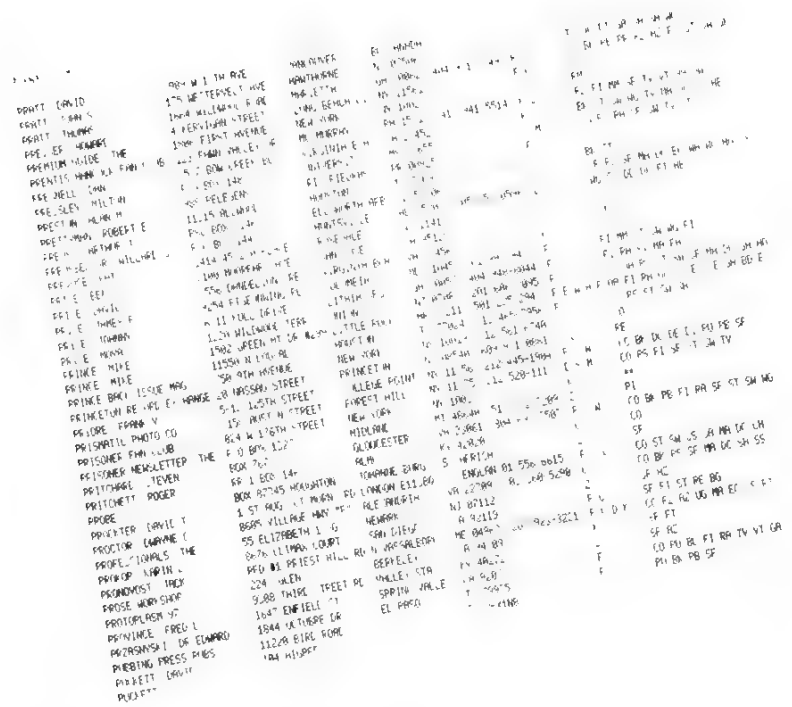
Die Skala reicht vom Bierdosensammler über C. Bark-Fans, Computer-

Im März des Jahres 1981 erschien dieses Handbuch nun schon zum dritten Mal, für knapp sieben Dollar bekommt man fast 400 Seiten, vollgepackt mit Fakten und Daten aus dem amerikanischen Fandom, zusammengestellt vom FANDOM COMPUTER DIENST!

In den drei Jahren, in denen der Fandom Directory auf dem Markt ist, hat der Umfang dieses fNachschlagewerkes ständig zugenommen. Vom letzten Fandom Directory zur 1981-Ausgabe stieg die Zahl der erfaßten Interessenten von 5367 auf 8203 an, dies bedeutet eine Steigerung um 53%!

Freaks, Interessenten für Comics, Sammelbilder, Paperbacks, Poster, Schallplatten, SF, Star Trek, Tolkien, Video bis zum Western-Liebhaber. Der Rest der Welt ist nur spärlich vertreten, die "Überseeischen Länder" sind repräsentiert durch Australien, Brasilien, England, Neuseeland, Nordirland, Norwegen, Schweden, West Indien und West Germany! Die Bundesrepublik ist allerdings nur mit 14 Nennungen vertreten.
Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Liste der Comic-Händler und Comic-Shops, der Dealer, die mit Heftromanen, Sammelbildern, Filmprogrammen, SF-Romanen etc. handeln. Alle einschlägigen Adressen sind nach den 50 US-Staaten aufgelistet, von Alaska bis Wisconsin. In der Rubrik "Andere Länder" sind auch vier Namen aus der Bundesrepublik aufgeführt.
Mit diesem Adressenmaterial operiert der Fandom Computer Service. Warum soviel Geld für Annoncen in diversen Fanzines und Magazinen ausgeben, wenn man durch den Computer Service die jeweiligen Interessenten direkt ansprechen kann?
Sie wollen z.B. alle Disney-Sammler aus den USA haben oder alle Star Trek-Fans aus dem Westen der Vereinigten Staaten, sämtliche Marvel Comic-Liebhaber aus Kalifornien usw. – der Computer Service macht es möglich und noch mehr! Der Service schickt Ihnen gleich gummierte Aufkleber mit den gewünschten Adressen ins Haus. Sie brauchen die Etiketts nur noch auf die Umschläge zu kleben. Sieben Cents kosten z.B. Adressen bei einfacher Sortierung, acht Cents bei einer Sortierung nach Postleitzahlen.
Auf unsere Verhältnisse übertragen hieße das, alle Wäscher-Fans, alle Tarzan-Fans, alle SF-Fans etc. könnten direkt angesprochen werden ein Wunschtraum der deutschen Comic-Händler ginge in Erfüllung.
Mit diesen zwei Adressen-Gruppen ist aber der Fandom Directory noch lange nicht erschöpft. Da gibt es noch den Fanzine Index! Zweihundertvierundachtzig Fanzines und Magazine, hauptsächlich natürlich aus dem anglo-amerikanischen Raum, sind dort aufgelistet. Aus dem deutschen Sprachraum ist lediglich ein Magazin vertreten.
Die meisten Fanzines sind bestimmten Themen gewidmet. Die TV-Serie Star Trek löste in den USA eine wahre Fanzine-Welle aus und so sind denn auch von den 284 Fanzines allein 43 Publikationen dieser TV-Serie gewidmet!
Dahinter klafft eine große Lücke, an zweiter Stelle folgt mit Abstand die Star-Wars-Bewegung mit zehn speziellen Fanzines. Fast jede SF-TV-Serie rief das Entstehen eines speziellen Fandoms hervor, da gibt es Fanzine für Tolkien-Liebhaber, Batman-Fans, Barks-Bewunderer oder Superman-Enthusiasten.
Aber auch Publikationen, die Elvis Presley hochleben lassen, sich mit Sammelbildern aus den Kaugummipackungen befassen usw. Ganz kurios erscheint mir das Fanzin REBORN, eine Periodika, die sich mit der SF und Fantasy aus biblischer Sicht auseinandersetzt!
Für all diese Fanzine-Herausgeber ist der Fandom Directory ebenfalls das geeignete Nachschlagewerk, dort finden Sie genug Zeichner und Autoren für ihre Blätter.
Ergänzend zu diesem Fanzine-Index kann man die Fan-Club-Liste mit den 108 Fan-Clubs ansehen. Ind diesen Clubs verstärkt sich die Bindung der darin versammelten Fans mit ihren Lieblings-Themen noch mehr. Und auch hier führt wieder die Star-Trek-Gemeinde das Feld an, es gibt allein siebzehn Fan-Clubs, die die Enterprise und ihre Crew auf ihre Fahnen geschrieben haben.
In ihrem Fahrwasser segeln die Star-Wars-Clubs, Tolkien-Vereine etc. TV-Serien wie: "Space 1999, Dr. Who, Battlestar Galactica usw." regten ebenfalls zu speziellen Club-Gründungen an. Und auch die Bundesrepublik ist hier wieder vertreten – "The Barks Club" aus Steinhagen kämpft für Deutschland. An den Clubpräsidenten richtet der Fandom Directory die Frage – warum haben Sie uns nicht mehr Informationen gesandt?
Aus der Schar der Fan-Clubs ragen





Vereinigungen wie: "Club für die Weltraumkolonisation" oder "Club für die friedliche Eroberung des Weltraumes" heraus.
Von einem Club wünschte ich mir eine Niederlassung in Merry Old Germany, es ist der: "I. F. I. C. C." (The International Fandom Inflation Control Club), er besteht seit 1975 und kämpft wie weiland Don Quichote gegen Preiswucher und dem daraus resultierenden Ruin des Fandoms an.
Für unabhängige und mobile Fans ist der Convention Index gedacht. Dieser Index zählt alle Jahrestreffen auf, den Con der SF-Fans, der Comic-Interessenten, Fantasy-Liebhaber usw. usw.

All diese Meetings des Jahres 1981 sind in diesem Index zusammengestellt und dann noch einmal alphabetisch nach Städte-Namen geordnet. Im August, so liest der amerikanische Fan, findet z.B. in Stuttgart der "Stucon" statt, ein Treffen der deutschen Science Ficion-Fans. Sollte der US-Boy zu der Zeit zufällig auf Europa-Trip sein, vielleicht legt er seine Route so, daß er dort vorbeischauen kann?
Die sechste und letzte Aufstellung des Fandom Directory nennt sich APA INDEX.
APA steht für "Amateur Puplisher Alliance" oder auch für "Amateur Press Association", dies bedeutet, die APA ist ein exklusiver Kreis von graphomanischen Fans, die untereindander korrespondieren. Der Herausgeber der jeweiligen APA sammelt die Beiträge der Mitglieder ein und publiziert sie. Jedes Mitglied ist dazu verpflichtet, pro Ausgabe des Gemeinschafts-Fanzins eine bestimmte Seitenzahl als Beitrag zu liefern. Die meisten APA's haben Wartelisten für die Interessenten, es ist "in", gewissen, esoterischen APA's anzugehören. Wie die Clubs, so haben sich auch die APA's meistens spezialisiert, befassen sich mit Pulps (der amerikanischen Version des deutschen Heftromanes), Comic-Strips, SF, Fantasy, Conan im Besonderen usw. usw.
Greenhorns des Fandoms finden in dem Buch auch noch etwas Spezielles für sie – das Fandom Glossary! Eine Art Wörterbuch, in dem den Neulingen bestimmte Ausdrücke und Abkürzungen aus dem Fandom erklärt werden.
Damit nun das Handbuch nicht zu trocken wird, hat man es mit einigen Beiträgen angereichert. In diesem Jahrbuch sind es z. B. fünf Artikel, die das Ganze auflockern. In einem Beitrag werden Anleitungen für die Animation von Schmalfilmen gegeben, in einem anderen Artikel (Movies Memories) geht es um ein bei uns ziemlich unbekanntes Sammelgebiet – um TRAILER – das sind Vorschaufilme für TV-Serien und reguläre Spielfilme.
„That Old Friday Night Sensation" ist ein nostalgischer Rückblick auf die gluckliche Kindheit, in der man Freitags zum Kiosk rannte, um die Neuerscheinungen zu erwerben. Man war damals noch ein unschuldiger Comic-Fan, kaufte die Hefte nur, um sich daran zu erfreuen, wußte noch nichts von Comic-Wertsteigerungen.
Ganz lustig ist die Attacke: "I Can Do Without ... ", der Verfasser setzt sich darin mit Mißständen des Comic-Fandoms auseinander, z. B. mit jenen Flohmarkt-Händlern, die zerfetzte Marvel-Hefte nach dem Overstreet-Preiskatalog verkaufen wollen und dabei nur die Preissparte "Mint", also nagelneu, zu Rate ziehen. Oder er beschreibt die ständig wiederkehrenden Schwierigkeiten mit Journalisten und Reportern, die auf Comic-Treffen erscheinen und sich darüber lustig machen, daß Erwachsene soviel Geld für Comic-Hefte ausgeben.
Der letzte Artikel schließlich: "Dungeons und Dragons" (Kerker und Drachen) befaßt sich mit dem neuen strategischen Spiel und schildert die Begeisterung dafür, die sich in den USA wie ein Fieber ausgebreitet hat. Das Spiel ist ungemein flexibel und läßt der eigenen Phantasie fast unbeschränkt Raum. Man kann z.B. Landkarten von Kontinenten entwerfen, die man nach der eigenen Vorstellung erschaffen hat, man kann sich selbst als Spieler mit den phantastischsten Eigenschaften ausstatten usw.
Zuzüglich zu diesem Artikel-Teil werden in dem Fandom Directory auch noch die Ergebnisse von zwei Wettbewerben veröffentlicht. Zum zweiten Mal gab es einen Zeichenwettbewerb, auf 25 Seiten werden die besten Einsendungen vorgestellt, das Niveau der Arbeiten ist sehr gut, es dominieren jedoch die Marvel-Imitationen und Kopien! Zum ersten Mal fand der Story-Wettbewerb statt, eingeleitet wird diese Vorstellung der preisgekrönten Geschichten von den Ausführungen eines Profis, er gibt den Nachwuchsautoren Tips, verrät ihnen, wo sie ihre Arbeiten am leichtesten unterbringen können.
Die Geschichten selbst sind nicht schlecht ausgewählt, mir persönlich hat die Story: "The Way We Were" am besten gefallen, es ist eine Satire auf die Archäologie in Verbindung mit der Science Fiction, in Form eines Briefwechsels zwischen einem Sirianer und I. M. Nutus, Direktor der Archäologie, zur Zeit auf dem Planet Erde.
Es geht darin um ausgestorbene Pflanzen wie: "Glassus bottlus" und "Beerus bottlus brownus".
Alles in allem hält der Fandom Directory eine Menge Informationen und Fakten für seine Leser bereit, das Buch ist seinen Preis wert.

DER UNBEKANNTE LEHNING-VERLAG

Ergänzung von Detlef Lorenz

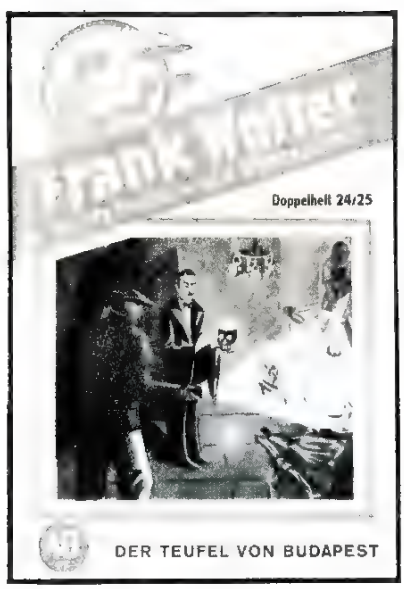
Mit dem Artikel aus der Sprechblase 33/81 scheine ich doch auf nachhaltigeres Interesse beim Leserpublikum gestoßen zu sein, als ich mir erhofft hatte. Innerhalb kürzester Zeit floß mir so reichhaltiges neues Informationsmaterial zu, daß ein Nachtrag nötig scheint. Folgenden Herren, die mir Daten und Vorlagen zusandten, möchte ich an dieser Stelle besonders danken: Herrn M. Schalow/Berlin, E. Horst/München, H. J. Galle/Leverkusen und E. Sackmann.

Wie üblich hat Heiner Jahncke wieder für die Illustrationen gesorgt (außer 'Licht und Schönheit' von E. Horst), die er seiner wahrhaft gigantischen Sammlung entnommen hat. Auch ihm gelang es hier völlig neue Titelbilder beizusteuern, die er erst kürzlich genußvoll einordnen konnte. So den überaus seltenen 'Piccolo-Weltatlas', der zu den vielfältigen, teils kuriosen Verlags-Ergänzungs- und Abrundungsprodukten des Hauses Lehning gehört. Hierzu möchte ich auch das 'Sonnenstandshoroskop' zählen, das bei Lehning Mitte der fünfziger Jahre für DM 1,- vom 'Stella-Astrologen' angefordert werden konnte.

Eine der wichtigsten und interessantesten (vor allen Dingen für Sammler) Lehning-Romanserien, die ich im ersten Artikel leider nicht erwähnt habe, war der 'Frank-Wolter-Roman' von 1949/50. Einer der Gründe mag vielleicht darin zu sehen sein, daß im Impressum der 'Skorpion-Verlag' als Herausgeber genannt wurde, obwohl die Verlagsanschrift dieselbe wie Lehnings war. Möglicherweise handelte es sich hier um eine Selbstschutzmaßnahme, denn man betrachte einmal das abgelichtete Titelbild etwas genauer ..., richtig, dort spritzt Blut und ein abgetrennter Kopf (in den Rumpf kann man fast hineinschauen) fällt in ein sargähnliches Gestell.

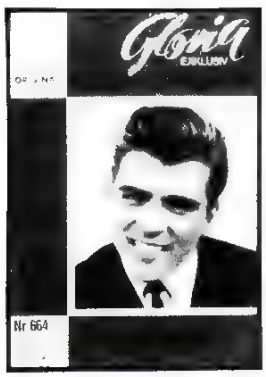
Eine ähnliche Schutzmaßnahme vor allzu engem Kontakt mit dem Staatsanwalt scheint mir die Bezeichnung 'Stella-Verlag' für den 'Sittenroman' 'Nächte in Sevilla' zu sein, der zahlreiche Ganzakte enthält.

Um auf Frank Wolter noch einmal zurückzukommen: hier gibt es ein noch nicht enträtseltes Problem zu erörtern.



Als Autor war jeweils 'Ralph Garby' angegeben. Nun wäre dies nichts besonderes, wenn es nicht schon vor dem Kriege innerhalb der Roman-Serie 'Wessels-Kriminal-Bücherei' ab der Nummer 13 Romane unter dem Obertitel 'Die Erlebnisse und Abenteuer des Detektives Ralph Garby' gegeben hätte. Ob es sich hier um ein und denselben Schriftsteller handelt, ist noch nicht ganz geklärt, dürfte aber bei diesem Namen mehr als wahrscheinlich sein. Übrigens sind die Ausgaben 2, 17, 18/19 von Frank Wolter Romane mit utopisch-phantastischem Inhalt und somit auch für die Liebhaber dieses Metiers interessant.

Das im ersten Artikel abgebildete Heft von 'jugend und motor' (Seite 29) ist natürlich nicht vom Lehning-Verlag.



Eine briefliche Nachfrage brachte mich darauf, daß ich vergessen hatte zu erwähnen, daß diese Abbildung nur als Hinweis galt, ob dieses Heft der Vorläufer des gleichnamigen Magazins von Lehning sein könnte, ähnlich der 'Abenteuer der Weltgeschichte', die ja zuerst auch im 'Regentenverlag' editiert wurden und erst ab der Nummer 17 bei Lehning erschienen.

Ebenso erschien 'Ronny' nicht im Lehning-Verlag, sondern 1968 im 'NB-Verlag', Braunschweig.

Die Illustrierte 'Wir zwei' von Lehning scheint mit eine direkte Antwort und Kampfansage um Marktanteile des Herausgebers aus Hannover an den Hamburger 'Mondial-Verlag' zu sein. Zu identisch sind hier die Aufmachung, der Druck und die Auswahl der veröffentlichten Beiträge. Im Grunde ist 'Wir zwei' nur eine exakte Kopie von 'Bei Dir', was auch daran mit ersichtlich ist, daß 'Bei Dir' im März 1954 erschien und Lehning seine Ausgabe am 2. Mai 1954 an die Kioske brachte. Acht Ausgaben sind von 'Wir zwei' bekannt. Irgendwie schien aber 'Wir zwei' beim Publikum nicht so richtig anzukommen, denn im Laufe des ersten Jahrgangs wurde der Titel bereits in 'moderne illustrierte' geändert. Diese neugestaltete Illustrierte lief dann mindestens bis zum 26. 11. 1954, denn die Nummer 30 ist hiervon nachweislich vorhanden. In der 'modernen illustrierten' gab es dann, im Unterschied zu 'Wir zwei', nur noch einen Comic ('Mein anderes ich', Zeichner unbekannt) und eine zusätzliche Witzseite, von 'Bob Heinz' gestaltet.

Vom 'Gloria'-Roman ist jetzt auch bekannt geworden, daß er mindestens bis zur Nummer 55 'Der 20 Pfennig Roman' hieß. Irgendwann danach, spätestens ab der einhundertsten Ausgabe, kam 'Gloria' zum Titel hinzu. Bis zur Nummer 283 erschien 'Gloria' im Großformat und ab etwa der Nummer 105 fing der Zusatzcomic 'Stella' an. Einige der neuen Höchstnummern schon aufgeführter Serien (siehe zusätzliche Tabelle) sind mir nur mitgeteilt worden; ich habe diese Ausgabe also nicht gesehen. Bei der Integrität der Informanten, die teilweise selbst Sachartikelautoren sind, scheint mit aber sicher, daß diese Angaben stimmen.

Falls in der kommenden Zeit weitere unbekannte Fakten und Daten dieser bisher unbekannten und vernachlässigten Seite des Lehning-Verlages bekannt werden, wird in der Sprechblase natürlich fallweise davon berichtet bzw. von mir gesammelt und im Block veröffentlicht.

Erweiterte und ergänzte Lehning-Roman-Checkliste

Frank Wolter, Meisterdetektiv und Weltreporter, Anfang 1949 - Juli 1950, Nr. 1 - 34/35, Nr. 1 - 17 im Kleinformat (Kolibri), 20 Pf, dann jeweils Doppelnummern im Mittelformat (wie Tom Prox).
Kriminalwelt, Jahrgang 1, Nr. 1 + 2, Jahrgang 2, Nr. 1 - 10
Licht und Schönheit, Monatshefte für Freikörperkultur ab 1950, bekannt Heft 11 von 1954 (5. Jahrg.), 2,- DM.
James Bond-Bildband, ab 1965 im Großformat
Wir zwei, ab 2.5.1954, Nr. 1 - ?, Nr. 8 vom 1. Jahrg. bekannt, wöchentlich, 50 Pf; dann Titel in ‚moderne illustrierte' geändert, Nr. 30 vom 26.11.54 als höchste Nummer bekannt.
Wege zum Glück und Lebenserfolg, Schriftenreihe 1953, zwei Bände bekannt durch Verlagseigenwerbung, 2,80 DM, „Praktische Anleitungen und Wegweiser zum Lebenserfolg".
Sonnenstandshoroskop, Mitte der fünfziger Jahre für DM 1,-
Bolero, Herrenmagazin, 1963, 6. Jahrgang ???
Gloria, neue Höchstnummer 664 (statt 620)
Luna Western, neue Höchstnummer 263 (251)
Piccolo Roman, erschienen 1956 (vgl. Sp 33)
Stella Taschenroman, neue Höchstnummer 49 (27)
Party, 1. Serie: Die Wochenzeitschrift für junge Leute von heute, wöchentlich, 2. Serie: zusätzlich mit Comic ‚Stella' (nicht Julia Köster) von Neugebauer, realistischer und ‚erotischer' Herrencomic.
Stella Heftroman, neue Höchstnummer 783
atr TB, neue Höchstnummer 22

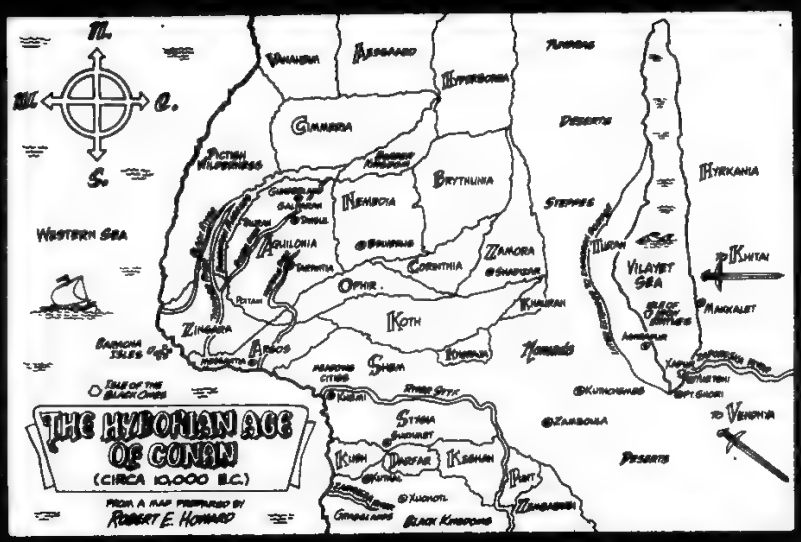
Stan Lee presents

THE SAVAGE SWORD OF CONAN™

The Barbarian

CONAN DER BARBAR
aus THE SAVAGE SWORD OF CONAN Nr. 12

Nachdem er das Königreich für seine Prinzessin zurückerobert hatte, beschloß CONAN, als Anführer bei den durch die Wüste streifenden ZUAGIRS zu bleiben.
CONAN ist um die 30, als er sich ihnen anschließt, 31 als er sie verläßt, um tief in den Süden zu gehen.



Text: Roy Thomas
Zeichner: John Buscema und Alfredo Alcala
Übersetzung: Berthold Kampa und Manfred Wüsthoff
Lettering: Doris Ballmann

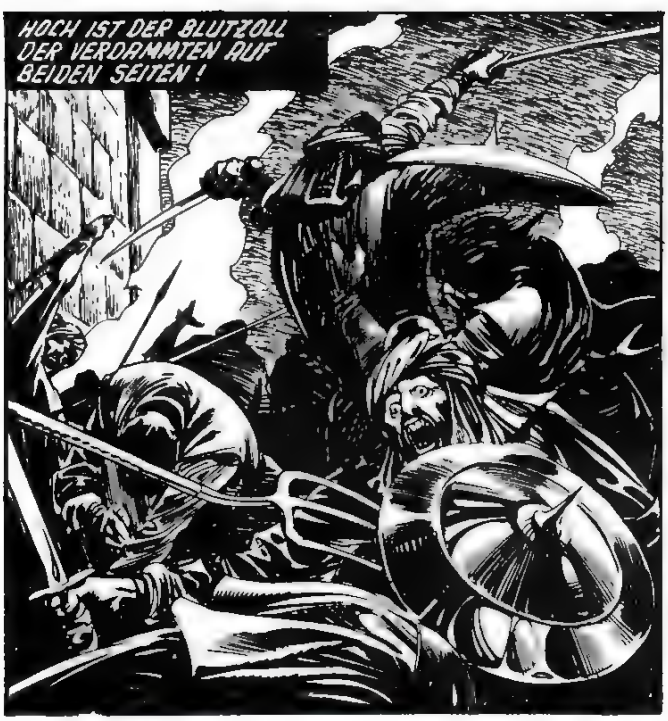
„Wisse, oh Prinz, daß zwischen den Jahren, als die Ozeane ATLANTIS und deren strahlende Städte ertränkten und den Jahren des Aufstiegs der Söhne ARYAS ein Zeitalter existierte, in dem sich blühende Königreiche auf dem Erdball ausbreiteten, wie blaue Gewänder zwischen den Sternen: NEMEDIA, OPHIR, BRYTHUNIA, HYPERBOREA, ZAMORA mit seinen dunkelhaarigen Frauen und den Türmen voller verwobener Geheimnisse; ZINGARA mit seinem Rittertum; KOTH, das an die Weideländer SHEMS grenzte; STYGIA mit seinen schattenhaften Gräbern; HYRHANIA, dessen Ritter Stahl, Seide und Gold trugen.
Aber das stolzeste Königreich der Welt war AQUILONIA, die Vormachtstellung im verträumten Westen ausübend. Hierher kam CONAN, der Cimmerianer, schwarzhaarig, finsterblickend, das Schwert in der Hand, ein Dieb und Totschläger von großer Melancholie und großer Fröhlichkeit – die juwelenbesetzten Throne der Erde mit seinen Füßen tretend.
Die Nemedianische Chronik

The Savage Sword of CONAN erscheint alle 6 Wochen in der Sprechblase, im Norbert Hethke Verlag. Copyright © 1981 by Conan Properties, Inc., all rights reserved. Published under Licence from Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation.

PART VII

Schwerter und Schädel

DORT UNTEN IM INNENHOF ERBLICKT ER DIE WILDE GESTALT KHELRU-SHANS, DER, WIE EIN REITER DES TODES, ÜBER DEM KAMPFGESCHEHEN THRONT.



DENNOCH IST ES NICHT DAS AUFGEWÜHLTE MEER DER SCHLACHTENHUNGRIGEN GESICHTER, DIE DEN CIMMERIANER BEEINDRUCKEN...
...AUCH IST ES NICHT DER VERDERBEN BRINGENDE BLICK KHELRU-SHANS...
...SONDERN ETWAS ANDERES, DAS SICH IM DUNKLEN SCHATTEN DAVONSCHLEICHT.

MORDEK, DER VERWÜNSCHTE.
ÜBER SEINEN SCHULTERN HÄNGT EINE ANDERE GESTALT, DEREN IDENTITÄT DER BARBAR ZU ERRATEN WEISS.
ALL DAS BEMERKT CONAN IN EINEM FLÜCHTIGEN AUGENBLICK.
IM NÄCHSTEN...
... HANDELT ER...
LAUTLOS SPRINGT ER AUF DEN HARTEN GRUND HINAB.
MORDEK'S AUGEN ERHASCHEN SELBST HAARBREITE LÜCKEN IN DEN MAUERN...
...UM DORT GEHEIME GÄNGE ZU ENTDECKEN, DIE SELBST MALTHOM NICHT KENNT.
SICH UM EINE UNSICHTBARE TÜRANGEL DREHEND, WILL SICH DAS STEINTOR KNARREND HINTER DEM DAVONSCHLEICHENDEN HYBORIANER SCHLIESSEN...

CONANS WAHNWITZIGE ANSTRENGUNGEN, DIESE UNAUFHALTSAME BEWEGUNG ZU STOPPEN, FÜHREN NUR UM DEN PREIS...
... SEINES SCHWERTES ZUM ERFOLG!
DIE ZERSPLITTERTE SCHNEIDE HAT IHR WERK VOLLBRACHT..
... DENN NUN HAT CONAN EINEN GRIFFPUNKT FÜR SEINE HÄNDE.
UNTER DEM UNGEHEUREN DRUCK STAHLHARTER SEHNEN, DIE WIE IN BEWEGTES MARMOR HINEINGEMEISSELT ZU SEIN SCHEINEN, WEICHT DIE VERBORGENE TÜR ZURÜCK!
IM INNEREN BELEUCHTET EINE EINSAME FACKEL CONAN DEN WEG. SEINE STAHLBLAUEN AUGEN SUCHEN IN DER DUNKELHEIT NACH EINEM PLÖTZLICHEN HINTERHALT.
DOCH DER VERFOLGTE SCHEINT EHER DAVON BESESSEN ZU SEIN, EINEN ORT, WEIT ENTFERNT VOM LÄRM DES HINTERHÄLTIGEN ÜBERFALLS ZU ERREICHEN...
...ALS SEIN SCHWERT MIT JEMANDEM ZU KREUZEN, DER SEINE PLÄNE VEREITELN KÖNNTE.
DIE STUFEN SIND STEIL, DER KORRIDOR DANACH LANG..
SCHLIESSLICH TAUCHT DOCH DIE SCHWARZE SILHOUETTE EINER GEÖFFNETEN TÜR AUF. CONAN SCHREITET HINDURCH...

... HINEIN, IN DEN VORRAUM DER HÖLLE!
CROM!
DU!?
DANN HAST DU SICHERLICH ERRATEN, WIRS DIES FÜR EIN ORT IST, BARBAR!
DIES IST DAS VERSUNKENE VERLIES, IN DEM RODRIKS EINHUNDERT ERSCHLAGEN WURDEN... DER ÜBERREST SEINER ARMEE!
JAWOHL, WILDER, DIES HIER IST MEIN WERK! DU SIEHST GEBEINE, DIE SEIT ZWANZIG JAHREN HIER VERMODERN!
FÜR DIESE NACHT IST ES EIN SICHERER HAFEN, AUS DEM ICH AUFTAUCHEN WERDE, FALLS KHELRU-SHAN MIR DIE BELOHNUNG FÜR DIE ENTFÜHRUNG PRINZESSIN CORMAS VERWEIGERT...
ODER I VON DEM AUS ICH FLIEHEN KANN, FALLS ER VERSAGT!
DOCH KHELRU-SHAN WIRD NICHT VERSAGEN, DENN JE FÜNF SEINER SOLDATEN STEHEN EINEM ÜBERRASCHTEN VERTEIDIGER GEGENÜBER!
MIT DEM GOLD, DAS ER MIR VERSPROCHEN HAT, KANN ICH ENDLICH DIESES, MIR VERHASSTE, WÜSTENLAND VERLASSEN...
.. IN DEM ICH, SEIT MEINER TAT, VOR ZWEI JAHRZEHNTEN, AUSHARREN MUSS!

NUN, CONAN, FEHLEN DIR DIE WORTE? WILLST DU NICHT DEINEN HEIDNISCHEN GOTT UM HILFE BITTEN?
DOCH KEIN CIMMERIANER RUFT IN DIESEM FALL CROM UM HILFE AN...
IN DER STUNDE DER GEBURT ERHÄLT ER VON IHM KRAFT DES HERZENS UND DIE AUSDAUER DES ARMES!
DAS IST ALLES!
DOCH SCHEINT DIES NICHT IMMER ZU GENÜGEN.
HAH!
DU HAST WEDER MESSER NOCH SCHWERT... DAS FEUER HAT DICH AUCH NICHT GERETTET...
... SO WERDEN HEUTE IN EINER WOCHE...
...HUNDERTUNDEINS SKELETTE UNTER DEM BLUTROTEN SCHLOSS VERSTREUT LIEGEN!
IMMER NOCH SCHWEIGT DER UNBEWAFFNETE BARBAR...
...MIT DER UNBÄNDIGEN GEWANDTHEIT EINES IN DIE ENGE GETRIEBENEN PANTHERS WEICHT ER DER SURRENDEN KLINGE AUS...
...WÄHREND SEINE AUGEN IM NÄCHTLICHEN SCHIMMER NACH EINER ART WAFFE SUCHEN...
... DIE IHM BIS JETZT NOCH VERBORGEN BLEIBT!

MORDEK IST NICHT NUR EIN PERFEKTER BETRÜGER, SONDERN AUCH EIN ERFAHRENER KÄMPFER.
DOCH OBWOHL SICH CONANS AUGEN FÜR EINEN MOMENT ABWENDEN...
... GELINGT ES IHM, DEM TÖDLICHEN SÄBELHIEB AUSZUWEICHEN.
WUCHTIG LANDET ER INMITTEN DER VERMODERNDEN GEBEINE.
DOCH SELBST WENN SICH CONAN SPEKULATIVEN GEDANKEN HINGEBEN WÜRDE, WÄRE ER CROM ZU TAUSEND DANK VERPFLICHTET...
... DENN ER IST GERADEWEGS NEBEN EINEM BLANKEN SCHWERT GELANDET...
... DAS DORT VOR VIELEN JAHREN VON EINEM SCHLÄCHTER DER EINHUNDERT ACHTLOS ZURÜCKGELASSEN WURDE ...
...SO, ALS WARTE ES NUR AUF EINEN AUGENBLICK WIE DIESEN!
MORDEK HÄTTE ERZÄHLUNGEN ANDERER ÜBER DIE WILDE ANGRIFFSLUST DES FREMDLINGS NIEMALS GLAUBEN GESCHENKT...
... DOCH NUN BEKOMMT ER SELBST DIE WUCHT ERBARMUNGSLOSEN STAHLES AN SEINER SCHULTER ZU SPÜREN.
ER FÜHLT, WIE DAS EIGENE WARME BLUT SICH IN STRÖHMEN ÜBER SEINE VERKRAMPFTEN FINGER ERGIESST...

...UM GRAUSIG, ALS BLUTGE-RINSEL, AUF DEN LEBLO-SEN SCHÄ-DEL NEBEN SEINEN FÜSSEN ZU TROPFEN!

DOCH PLÖTZLICH... OHNE EIN WARNEN-DES GERÄUSCH... ERHEBEN SICH DIE GEBEINE... SCHÄDEL UND GERIPPE SIND NICHT LÄNGER LEBLOS!
MITRA!
WAS IM NAMEN..?

NEIN! NEIIIIN!!

SPRACHLOS, GEBANNT VON ABER-GLÄUBISCHEM ENTSETZEN BE-MERKT CONAN KAUM, DASS DIE ERSCHRECKTE ZULEIKA SICH AN IHN SCHMIEGT.
DAS SCHWERT IN SEINER HAND KÖNNTE EBENSOGUT EIN VERROTTETER STUMPF, WIE EIN TODBRINGENDES STÜCK STAHL SEIN...

...DENN WIE KANN MAN HOFFEN, ETWAS ZU TÖTEN, DAS ZWANZIG JAHRE ZUVOR SCHON NIEDERGEMETZELT WURDE...
YAAAAAAAA
...ABER DENNOCH LAUTLOS UND UNBARMHERZIG HAN-DELT... MIT DEM EINZIGEN KNOCHEN DES ARMES, DER IHM VERBLIEBEN IST...

... UM GNADENLOSE, SCHRECKLICHE RACHE FÜR EINE UNVERGESSENE, VERRÄTERISCHE TAT ZU ÜBEN!
OHHH!

EIN REGEN AUS SCHARLACHROTEN BLUTSTROPFEN ERGIESST SICH ÜBER DIE ANDEREN GEBEINE...

... DIE NUN LANGSAM, LAUTLOS UND FURCHTERREGEND ZUM LEBEN ERWACHEN...
... ZUMINDEST ZU EINER GRUSIGEN PARODIE DESSELBEN!

INNEN IM WEG STEHEN EIN MANN UND EINE FRAU!
ZURÜCK! ICH FÜRCHTE, DAS SCHWERT KANN UNS NICHT VIEL HELFEN..
... DOCH ICH WERDE UNSER LEBEN TEUER VERKAUFEN!

CROM! SIE GEHEN RECHTS AN UNS VORBEI...
...DIREKT DURCH DIE TÜR AUF DIE JENSEITIGE TREPPE ZU!
ALS ALLE STUMM DEN SAAL VERLASSEN, BLEIBT EINES VON IHNEN STUMM ZURÜCK...

...UND ZWAR DAS, WELCHES DEN HYBORIANISCHEN BETRÜGER ERSCHLUG.
ES STRECKT SEINEN VERBLIEBENEN ARM NACH CONAN AUS...

...UM IHM DAS SCHWERT AUS DER HAND ZU REISSEN, DAS CONAN UMKLAMMERT, WIE EIN MANN, DER ZWISCHEN TRAUM UND WIRKLICHKEIT HIN UND HERGERISSEN WIRD.

ES VERLÄSST DAS VERLIES, UM EIN SCHICKSAL ZU ERFÜLLEN, DAS HÖLLISCH LANGE AUF SICH WARTEN LIESS.

OBEN IM HOF WIRD DER VOLLMOND ZEUGE TAPFERER, ABER AUCH ABSCHEU ERREGENDER TATEN.

PART VIII

Die Nacht der Gebeine

SCHÄDEL HABEN KEINE OHREN, UND LEERE HÖHLEN KEINE AUGEN.
WIE ABER IST ES MÖGLICH, DASS EINHUNDERT STELZENDE SKELETTE SICH IHREN WEG UNBARMHERZIG DURCH EINE SICH WINDENDE FLEISCHIGE MASSE BAHNEN...?
...AUSSCHLIESSLICH UM UNMENSCHLICHE RACHE AN DEN GEFOLGSLEUTEN KHELRU-SHANS ZU NEHMEN, DIE DEN MANNERN VERWANDT SIND, DIE SIE EINST NIEDERGEMETZELT HABEN?
WIE DEM AUCH SEI, SIE VOLLSTRECKEN MIT EINER GRIMMIGEN ZIELSTREBIGKEIT, DIE AN DEN INHALT LÄNGST VERGESSENER TOTENBÜCHER ERINNERT.

UND ALS MALTHOMS MÄNNER SICH IN SICHERHEIT WIEGEN KÖNNEN, SCHÖPFEN SIE NEUEN MUT...
... UM SO MEHR, ALS SIE DEN GIGANTISCHEN, BRONZENEN BARBAREN BEMERKEN, DER PLÖTZLICH ZWISCHEN IHNEN AUFTAUCHT UND HERVORSPRINGT, UM EIN GEFALLENES SCHWERT ZU ERGREIFEN.
... UND SICH AUF DIE GEFOLGSLEUTE KHELRUSHANS STÜRZT...
... ALS SEIEN SIE LEDIGLICH GETREIDEHALME!
FÜR JEDEN HALM HABEN DIE GÖTTER EINEN SCHNITTER BESTIMMT!

BALD HABEN AUCH DIE LETZTEN WÜSTENWÖLFE FÜR ALLES BEZAHLT... BIS AUF EINEN...
KELRU-SHAN! WO IST DER VERRÄTERISCHE HUND?
ICH GEBE KEINE RUHE, BIS ER MEIN SCHWERT GEKOSTET HAT!
DANN KANNST DU DICH BALD NIEDERLEGEN, CIMMERIANER!
SCHAU HINTER DICH...
.. DER MANN, IN DESSEN HÄNDE DU ZULEIKA AUSLIEFERN WOLLTEST!

SCHLAGARTIG DREHT SICH CONAN UM UND ERBLICKT IN EINIGER ENTFERNUNG EINEN VON NACKTER ANGST ERFÜLLTEN MANN...
... DENN...
...VOR IHM STEHT, DAS SCHWERT, WELCHES TEILE SEINER RIPPEN UND SEINES SCHÄDELS ZERSCHMETTERT, IGNORIEREND..

... GENAU JENES GERIPPE, DAS CONANS SCHWERT ERGRIFF. SEINE BLEICHEN GEBEINE WERDEN IMMER MEHR ZERTRÜMMERT.

DENNOCH VERHARRT ES KEINEN MOMENT AUF SEINEM FURCHTBAREN, UNABWENDBAREN WEG...

... BIS DER ERBE DER EINDRINGLINGE VON EINST DEN WEG ALLEN FLEISCHES GEGANGEN IST...

... UND DER MEISTEN KNOCHEN!
DANN, ALS DIE RACHE, DIE SELBST IN TAUSEND JAHREN NOCH VOLLZOGEN WORDEN WÄRE, VOLLBRACHT IST...
... SACKEN DIE SENDBOTEN DES TODES URPLÖTZLICH LEBLOS ZUSAMMEN, SO DASS ES TATSÄCHLICH UNWAHRSCHEINLICH ERSCHEINEN MUSS, DASS SIE JEMALS LEBTEN!
KURZ DARAUF SIND SIE NICHTS ALS TROCKENER, WEISSER STAUB.

BEI ALLEN GÖTTERN! CONAN HÄTTEST DU IRGENDETWAS MIT DENEN ZU TUN?
ZULEIKA, MÄDCHEN, GEHT ES DIR GUT?
SEI NICHT SO ERSCHROCKEN, MALTHOM!
NUN HABEN DIE EREIGNISSE DEN STREIT ZWISCHEN UNS GELÖST!
KHELRUSHAN WIRD SIE KAUM MEHR FREIKAUFEN KÖNNEN... SIE GEHÖRT DIR!
HERR!

HERR!
REITER NÄHERN SICH... UNZÄHLIGE... ALLE BIS AN DIE ZÄHNE BEWAFFNET...

... UND SIE TRAGEN DIE STANDARTE VON ABALLAH BIN KHOR.

MALTHOM... HERRSCHER DES BLUTROTEN SCHLOSSES!
EINER MEINER SPIONE ERREICHTE MICH... ER WOHNTE ALS HÄNDLER GETARNT IM SCHLOSS KHELRU-SHANS, DEM ICH GENAU SOWENIG WIE EINEM RÄUDIGEN SCHAKAL TRAUE...
...UND MEIN MANN HAT GESCHWOREN, DASS IHR MEINE TOCHTER, PRINZESSIN CORMA BESITZT! WENN DEM SO IST, GEBT SIE MIR JETZT!
MITRA BESCHÜTZE UNS! WIR KÄMPFTEN SO VERBISSEN GEGEN DIE ANDEREN TEUFEL! DIE TORE SIND OFFEN! UND WIR SIND ZU WENIG, UM EINEN ZWEITEN KAMPF ZU WAGEN!
PACKE ZULEIKA, WIR WERDEN...
ICH FÜRCHTE, DAFÜR IST ES ZU SPÄT, MALTHOM!
ICH WEISS NICHT, WAS DIE VERSCHLAGENE HURE IM SCHILDE FÜHRT...
AUF DIESE ENTFERNUNG IST DIE WAHRSCHEINLICHKEIT GERING, DASS IHR EIGENER VATER SIE NICHT...
SIE IST SCHON NACH DRAUSSEN GEGANGEN, DURCH DAS TOR... ZU ABRALAH BIN KHOR!
MEINE TOCHTER...
VATER!
DU BLICKST UND KLINGST FREMDARTIG! DOCH ES IST DREI JAHRE HER...
DREI HARTE JAHRE... DIE MICH DEMUT UND BESCHEIDENHEIT LEHRTEN!
DU WOLLTEST MICH MIT EINEM MANN VERMÄHLEN, DEN ICH NICHT LIEBTE!
WIRST DU DIES WIEDER TUN, JETZT, NACHDEM DU MICH GEFUNDEN HAST?
NIEMALS...
..ISHTAR IST MEIN ZEUGE!

SPRACHLOS, WUNDERT SICH CONAN... IST ES MÖGLICH, DASS ER, OHNE ES ZU WISSEN, DIE ECHTE PRINZESSIN BESASS?
MALTHOM ZÖGERT... WAREN ALLE GESCHICHTEN, DIE SIE MIR ERZÄHLTE, BLANKE LÜGEN, ODER?
DANN, ALS BEIDE SICH BESINNEN, DASS DAS VERSCHWINDEN CORMAS EINE OFT IN DER WÜSTE ERZÄHLTE GESCHICHTE IST, DIE AUCH EINER SKLAVIN ZU OHREN KOMMEN KÖNNTE...
...WENDET DAS MÄDCHEN DEN KOPF UND ZWINKERT MIT EINEM AUGE.
DANN WIRD CONAN KLAR, DASS EINE PRINZESSIN UNTER HOFDAMEN AUFWÄCHST UND NUR SELTEN VOM VATER GESEHEN WIRD...
...UND NEBENBEI BEMERKT, GLAUBEN DIE MEISTEN LEUTE, WAS SIE GLAUBEN WOLLEN.
DU HAST MIR MEIN EINZIGES KIND BEWAHRT, FÜRST MALTHOM!
ZWEIFELLOS HAST DU NUR IHR BESTES GEWOLLT, ALS DU ZUERST MIT KHELRU-SHAN UND NICHT MIT MIR VERBINDUNG AUFNAHMST!
DESHALB ERKLÄREN WIR UNS NICHT DEN KRIEG, WIE ICH ES BEABSICHTIGTE..!
ABALLAH BIN KHOR... ICH LIEBE IHRE TOCHTER... UND BITTE SIE UM IHRE HAND!
WAS...?
UND ICH LIEBE FÜRST MALTHOM, VATER... DER SICHERLICH EINEN WÜRDIGEN VERBÜNDETEN ABGIBT FÜR EINEN, DESSEN REICHTÜMER NICHTS WENIGER SIND ALS KRIEGERISCHER NATUR!
HAH! DU HAST RECHT, IM ERNST!
BEI ALLEN GÖTTERN! DIES IST EINE NACHT VOLLER ÜBERRASCHUNGEN.
ABGEMACHT!
WENN ES ISHTARS WILLE IST, WERDEN WIR WIEDER RUHIGE TAGE IN DIESEM LAND HABEN.. UND WUNDEN WIE KHELRU-SHAN DAS HANDWERK LEGEN!
GENAU, DAS HANDWERK LEGEN!

UND WAS IST MIT DIR, FREUND CONAN?
ICH ERNENNE DICH ZU MEINEM HEERFÜHRER... UND ZU NOCH MEHR, FALLS DU AUF MEINEM SCHLOSS BLEIBST!
NEIN, MALTHOM!
ICH BLEIBE BIS ZUR VERMÄHLUNG, FALLS DIESE BALD STATTFINDET.
ABER WIE ABALLAH BIN KHOR WITTERE ICH TAGE DES FRIEDENS...
...UND DU WEISST, DASS DIES NICHT NACH MEINEM GESCHMACK IST!
ICH WERDE MICH SODANN AUF DEN WEG NACH ZAMBOULA MACHEN, DER HAUPTSTADT DER WÜSTE, WO ES GOLD WIE SAND AM MEER GIBT...
...UND EINE WOHLGEFORMTE FRAU FÜR JEDES "KAMEL" DAS VON OSTEN HERSCHWANKT, EXISTIERT!
NUN, DAS IST DAS RECHTE LEBEN FÜR EINEN BARBAREN...
...GANZ SICHERLICH!

adissen

Briefe an die Redaktion

MODESTY BLAISE

Der Artikel über "Modesty Blaise" war sehr ausführlich, es fehlen jedoch meiner Meinung nach einige Informationen.
Jim Holdaway und Enrique Romero sind nicht die einzigen Zeichner dieser Serie. Romero zeichnete den Strip nach Holdaways Tod (1970) bis zur 40. Geschichte, danach zeichnete John Burns 220 Streifen, die nächsten 150 Strips übernahm Patrick Wright.
Schließlich war Neville Colvin an der Reihe, aus seiner Feder stammen die Strips auch noch heute...
...Fast alle Geschichten sind im Evening Standard erschienen, mit Ausnahme der Story 14a - mit dem Titel "The Killing Ground". Wegen eines Streiks wurden im Evening Standard keine Comics veröffentlicht. Modesty Blaise lief in der Zeit in The Glasgow Evening Citizen. Peter O'Donnel und Jim Holdaway haben für diese Zeitung eine Extra-Story kreiert.
Die Zählung der Stories sieht wie folgt aus:

Jim Holdaway	Story	1 - 18
	Streifen	1 - 2099
Enrique Romero	Story	18 - 40
		2100 - 4542
John Burns	Story	41 - 43
		4543 - 4767
Patrick Wright	Story	43 - 44
		4768 - 4932
Neville Colvin	Story	45 - heute
		4933 - heute

Ich hoffe, diese Informationen sind für Ihre Leser interessant.
An Ihrem Magazin würde ich übrigens gerne mitarbeiten.

RICH THOMASSEN

Besten Dank für die angebotene Mitarbeit, da Sie in den Niederlanden wohnen, können Sie sicher einige unserer Autoren diesbezüglich unterstützen.

Mit Neuigkeiten und Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte an
Wolf Rautenstrauch
Im Orde 10
4600 Dortmund 15.

PRÄRIE

Anbei eine Kopie aus der HÖR ZU Nr.18 von 1961. Auf dem Bild hält ein Junge ein PRÄRIE-Piccoloheft in der Hand. Dieses Heft dürfte es doch eigentlich gar nicht geben. Kannst Du da Auskunft geben ?

MANFRED DEICHSEL

Bei dem abgebildeten Piccolo-Heft handelt es sich um einen dänischen Comic. Die Reihe erschien bis weit in die 60er Jahre und kommt ursprünglich aus Italien; sie hat nichts mit den deutschen PRÄRIE-Großbänden zu tun - die ja Nachdrucke von KINOWA sind.

REIHENFOLGE

Ich habe drei Fragen und würde mich freuen, wenn Ihr sie beantworten könntet:
Nach welchem Schema wählt Ihr die Reihenfolge der Piccolo-Sonderbände-Re - prints aus?
Könnt Ihr in der Sprechblase die nächsten drei Nummern nennen?
Druckt Ihr auch folgende Serien nach. YABU, HOT JERRY und HORRIDO?

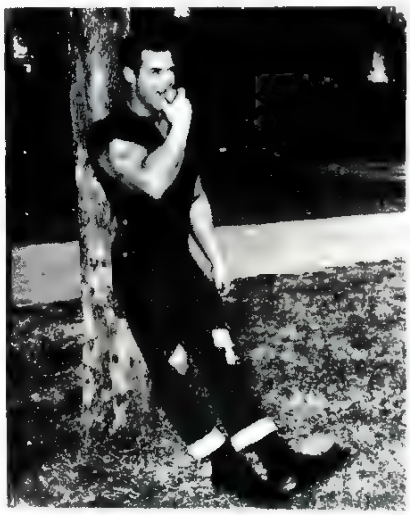
PETER GRIESE

Bei den Piccolo-Sonderbänden nehmen wir erst die Hefte, die nicht in den Bildabenteuern nachgedruckt wurden.
Ferner haben wir die Sonderbände zurückgestellt, die der CBC in schwarz/weiß gedruckt hat.
Mit dem nächsten Band werden wir diesen zweiten Aspekt außer acht lassen, der Erfolg oder Mißerfolg entscheidet dann über weitere Ausgaben bzw. deren Reihenfolge.
Die drei genannten Serien werden wir wahrscheinlich nicht in unser Reprint-Programm aufnehmen.

LI'L ABNER

Ich möchte gerne zwei Anmerkungen zu SPRECHBLASE Nr. 34 loswerden:

Ein Leser fragte nach einem Li'l Abner-Film; ich habe leider auch keine Ahnung von diesem Film, kann aber etwas anderes über Li'l Abner beisteuern.
Der Mr. Universum und spätere Herkules-Darsteller Steve Reeves hat in seiner Jugend an einem Sommertheater für die Rolle des Li'l Abner vorgespielt.
Bei dieser Gelegenheit entstand das beiliegende Bild.



Ich finde, daß Steve Reeves den sehr muskulösen Li'l Abner besser verkörpert als irgendein Durchschnittsschauspieler.

Ihr habt zwei schöne Artikel über Flash Gordon und Buck Rogers gebracht.
Allerdings vermisste ich einen Hinweis, daß Gordon-Darsteller Buster Crabbe und Roger-Darsteller Larry Crabbe identisch sind. Larry "Buster" Crabbe hat in sehr vielen Actionfilmen mitgespielt und ist noch ab und zu in der Fernsehserie "Western von gestern" zu sehen.

ULRICH LOBJINSKI

COMICODE

Comic NOSTALGIA Reihe

VERKAUFSANGEBOT September 1981

ANSCHRIFT. Norbert Hethke
Altneudorfer Str. 4
6901 SCHONAU
Tel.: 06228 / 1422
Pschkto. 148747-756 Klrh.
Bank: Bez.-Spark. Schönau
Kto. 8021487 BLZ 67251816

TELEFON: Wir möchten die Fans freundlich bitten, nicht an Sonn- und Feiertagen, sowie werktags nach 20 Uhr anzurufen - besten Dank!

VERSANDBEDINGUNGEN:

Da wir in dieser Ausgabe nur Reprints anbieten, ändern sich die Versandbedingungen dahingehend, daß wir keine Bestätigung mehr verschicken.
Man kann seiner Bestellung also direkt einen Scheck beilegen oder aber die entsprechende Summe per Zahlkarte überweisen und auf dem Empfängerabschnitt unter Verwendungszweck vermerken, welche Hefte gewünscht werden
Bitte in jedem Fall 2,-- DM für Porto und Verpackung nicht vergessen!
Ferner ist auf eine korrekte und gut leserliche Absenderangabe zu achten!
Nachnahmeversand ist ab 40,-- DM möglich

TAUSCH / ANKAUF

Wir tauschen unsere eigenen Reprints und Neuauflagen so lange nicht wieder zurück, wie wir noch welche auf Lager haben.
Bei einem Tausch gegen Originalhefte rechnen wir 50 % des Verkaufspreises an
In jedem Fall nur sehr gut erhaltene Hefte zum Tausch anbieten!

SPRECHBLASE
z. Zt. noch lieferbar. Nr. 16, 24, 26 - 37 à 5,--

Von einigen Nummern sind nur noch Exemplare mit leichten Mängeln vorhanden.
Bei Nachbestellungen bitte das Porto nicht vergessen!

1,-- DM bei Einzelbestellung und 1,50 DM für mehrere Exemplare.

INCOS COMIC PREISKATALOG 1981 9,80 DM
Umschlag vierfarbig, zahlreiche Abbildungen, DIN A 5 - Format

COMIC HEFT-KATALOG (1977) 5.-- DM

SPRECHBLASE-SAMMELMAPPEN
Stab-Sammelmappen für 8 Ausgaben, roter Kunststoff mit zweifachem Silberaufdruck "DIE SPRECHBLASE" inkl. Porto 15,-- DM

PICCOLO-SAMMELMAPPEN
Für die Piccolo-Sammelmappen werden einzelne Bögen verkauft, in die jeweils 6 Piccolos eingesteckt werden können.
Beschreibung sh. Sprechblase 36
Preis pro Bogen (für sechs Hefte) 2,-- DM

Bei den unter der "Comic Nostalgia Reihe" angebotenen Piccolos, Kolibris, Großbänden und Büchern handelt es sich um Zweitauflagen der alten Originalhefte oder um deutsche Erstveröffentlichungen, die von uns jetzt für den Sammlerkreis in kleiner Auflage herausgegeben werden.

Piccolos

AKIM SOHN DES DSCHUNGELS
Zweitauflage der 1. Piccoloserie des Lehning-Verlages, Hannover, von 1953
Nummer 1 - 80 komplett ..... 240,-- DM
Einzellieferungen: Nr. 21 - 40, 41 - 60, 61 - 80 je Lief. 65,--DM

AKIM NEUE ABENTEUER
Es handelt sich hier um die Serie "Akim Neue Abenteuer" des Lehning-Verlages, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurde. Aus rechtlichen Gründen erschien die Reihe beim CBC (den wir inzwischen übernommen haben) unter dem Namen KIM. Die noch fehlenden Hefte 151 - 196 werden von uns demnächst neu aufgelegt. Die Nummern 1 - 40 sind schon vergriffen.

Nr. 41 - 150 zusammen ..... 245,-- DM
Einzellieferungen:
Nr. 61 - 70 30,-- DM
Nr. 71 - 76, 77 - 82, 83 - 88, 89 - 94, 95 - 100 je 6 St. 15,-- DM
Nr. 101 - 110, 111 - 120, 121 - 130, 131 - 140, 141 - 150 je 10 St. 18,-- DM

BOB und BEN
Die Abenteuer dieser beiden Fliegerhelden zeichnete Hansrudi Wäscher 1963 für den Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 9 komplett .. . .. 32,-- DM

BLAUER PFEIL
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Reihe erschien 1954 bis zur Nr. 24 im Lehning-Verlag, während die italienische Serie 54 Hefte umfaßte. Mit unserer Sammlerauflage stellen wir erstmals alle 54 Heft in Deutschland vor.
Nr. 1 - 54 komplett ..... 110,-- DM

BLITZ DER ZEITUNGSJUNGE
Als Nachfolgeserie von PETERLE erschien diese Reihe 1955 im Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 27 komplett .... 45,-- DM

CARNERA ist ebenfalls eine Zweitauflage einer Lehning-Serie. Die Abenteuer des Boxweltmeisters erschienen 1953 als dritte Piccoloserie.
Nr. 31 - 46 zusammen ..... 64,-- DM
Die Hefte 1 - 30 sind bereits vergriffen, die fehlenden Hefte lassen sich aber relativ leicht auf dem Sammlermarkt beschaffen.

EL BRAVO - DER SCHRECKEN DER BANDITEN
El Bravo kam 1953 (als zweite Piccolo-Serie) heraus.
Einzellieferungen:
Nr. 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,-- DM
Nr. 51 - 86 zusammen 98,-- DM
Nr. 1 - 86 komplett ... . .. 250,-- DM

FULGOR - DER WELTRAUMFLIEGER
Diese historische Science Fiction-Serie des italienischen Zeichners Augusto Pedrazza erschien 1953 / 54 im Walter Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 48 komplett ..... 140,-- DM

HARRY DER GRENZREITER
Diese Serie schildert die Abenteuer eines Jungen, der mit seinen Freunden aus dem zerstörten Nachkriegs-Europa in die kanadische Grenzpolizei aufgenommen wird. Die Reihe lief 1953 - 1955 im Lehning-Verlag.
Einzellieferungen: Nr. 16 - 50 je 5 St. 16,-- DM
Nr. 51 - 69 zus. 56,-- DM
Nr. 1 - 69 komplette Serie 210,--DM

SIGURD - DER RITTERLICHE HELD
Die beliebteste Comic-Actionserie erschien von 1953 bis 1968 ununterbrochen. Ihre hohe Lesergunst verdankt diese Reihe ohne Zweifel ihrem Schöpfer Hansrudi Wäscher.
Wir beginnen hier mit der Neuauflage der Abenteuer Sigurds, Bodos und Cassims.

1. Lieferung: Nr. 1 - 20 zus. 72,-- DM
2. Lieferung: Nr. 21 - 40 zus. 72,-- DM
3. Lieferung: Nr. 41 - 60 zus. 72,-- DM
4. Lieferung: Nr 61 - 80 zus. 72,-- DM

Weitere Lieferungen erscheinen jeweils mit Herausgabe der Sprechblase.

TIBOR - SOHN DES DSCHUNGELS
Diese von Hansrudi Wäscher geschaffene Dschungel-Serie erschien von 1959 bis 1963 mit 187 Heften im Lehning-Verlag. Die ersten 10 Hefte dieser Reihe wurden nicht in den Großbänden nachgedruckt. Sie sind daher von den Sammlern sehr gesucht, zumal sie die Einführungsgeschichte der Serie beinhalten.
Nr. 1 - 10 nur zusammen ..... 36,-- DM

Kolibris

FALKENAUGE Diese Kolibri-Serie schildert die Abenteuer des letzten der Apachen in insgesamt 20 Heften.
Die Reihe erschien 1954 im Walter Lehning-Verlag als 1. Kolibri-Serie.
Nr. 1 - 20 komplett .... 82,-- DM

GERT Diese Kolibri-Serie erschien 1955 im Lehning-Verlag mit insgesamt 24 Heften, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurden. Die Serie behandelt die Abenteuer eines Schiffsjungen, nach dem literarischen Vorbild "Die Schatzinsel". Gerts Abenteuer lehnen sich jedoch nur grob an die Vorlage an.

Nr. 1 - 24 komplett..... 98,--DM

JÖRG Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie erschien 1954 als zweite Kolibri-Serie im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer eines Jungen während des 30jährigen Krieges. Kenner sind sich einig, daß diese Reihe zu den besten Produktionen Hansrudi Wäschers zu zählen ist - nicht umsonst stellen die Originalhefte auf dem Sammlermarkt eine Top-Rarität dar.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

DER SCHWARZE REITER
Als dritte Kolibri-Serie erschien im Lehning-Verlag im September 1954 der SCHWARZE REITER. Diese Wildwest-Story erzählt die Abenteuer von Frisco Smith. Ebenso wie die Serie JÖRG ist die Reihe Schwarzer Reiter im Original eine absolute Rarität.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

Großbände

AKIM SONDERBAND " Kampf im Norden " mit großer CHECKLISTE und einem bisher in Deutschland noch nicht erschienenen Akim-Abenteuer.
11,80 DM

AKIM SONDERBAND " Die Diamanten des Dschungels "
Diese vierfarbige Story ist ebenfalls eine deutsche Erstveröffentlichung. 15,80 DM

AKIM SONDERBAND " Akims großes Abenteuer "
Dieser PICCOLO-SONDERBAND Nr. 1 ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 29,-- DM

AKIM SONDERBAND " Der Dschungelteufel "
Natürlich ist dieser Band in der excellenten Colorierung von Hansrudi Wäscher wiedergegeben. 29,-- DM

AKIM SONDERBAND "Akim in der großen Stadt"
In diesem vierfarbigen Band kann der Leser die Abenteuer Akims bei der Verfolgung eines Jägers miterleben.
Zeichner: Augusto Pedrazza 29,-- DM

ABENTEUER DER WELTGESCHICHTE
Diese drei Hefte (Nr. 27, 31, 32) wurden von Hansrudi Wäscher gezeichnet.
Innendruck s/w, Umschlag vierfarbig
3 Hefte zusammen 15,-- DM

NICK Die Nick-Großbände schließen direkt an die Melzer-Ausgaben an. Innendruck schwarz/weiß aufgerastert, Titelbilder vierfarbig.

2. Lieferung: Nr. 39 - 46 je Lief. 45,-- DM

RAKA SONDERBAND "Planet des Grauens"
Zweitauflage des Piccolo-Sonderbandes Nr. 13.
Zeichner: Hansrudi Wäscher
Auch dieser Piccolo-Sonderband ist in den phantastischen Originalfarben wiedergegeben. 29,--DM

ROBINSON Zweitauflage des Comic-Klassikers von Helmut Nickel, die Reihe liegt inzwischen komplett vor.
Nr. 1 - 32 (Originalnr. 1 - 125) zus. 150,- DM

SIGURD SONDERBAND "König der Berge"
Zweitauflage des von Hansrudi Wäscher gezeichneten Piccolo-Sonderbandes.
Voll vierfarbig - in den Originalfarben. 29,-- DM

SIGURD SONDERBAND "Der letzte Pfeil"
Die Zweitauflage des PICCOLO-SONDERBANDES Nr. 8 wird sicherlich von vielen Fans begrüßt. 29,-- DM

Bücher

METEOR - SF-Klassiker neu aufgelegt
Die Reihe METEOR erschien 1958/59 im Lehning-Verlag. Es handelt sich hier - wie bei Fulgor - um eine klassische SF-Serie.
Wir werden die 22 erschienenen Hefte in 6 Büchern herausgeben.
Format 17 x 24 cm, 112 Seiten, mit vierfarbigem Hardcover-Einband.
Bisher erschienen: Band 1 ..... 19,80 DM
Band 2 ..... 19,80 DM

MIRACLE JONES
Ein lustiger Strip von Burne Hogarth - deutsche Erstveröffentlichung!
Als zweite Serie beinhaltet dieses Buch den Action-Strip PIRATENGOLD.
Querformat: 29 x 22 cm,
60 Seiten schönster Hogarth-Zeichnungen!
Umschlag vierfarbig, innen s/w 24,80 DM

HANSRUDI WÄSCHER
Der Sammler-Hit des Jahres 1980 bringt 6 Kurzgeschichten von Hansrudi Wäscher, eine ausführliche Checkliste und unbekannte Zeichnungen des Künstlers.
Format: 33 x 24 cm
104 Seiten (88 Seiten s/w, 16 Seiten vierfarbig) 39,80 DM
plus Porto und Verpackg. 3,-- DM

DIE GOLDENE ZEIT DES TARZAN
Das Buch bringt die von Burne Hogarth gezeichneten Sonntagsseiten v. 4. Mai 41 - 26. April 42 mit dem Abenteuer
TARZAN GEGEN DAGGA RAMBA
in deutsch und englisch.
Format: 39 x 29 cm
Cover : vierfarbig
innen : schwarz / weiß 39,80 DM
plus Porto u. Verpackung 5,-- DM

EHAPA: DIE GROSSEN SUPERHELDEN

Die Legende von Superman
96 Seiten, vierfarbig 14,80 DM

Die Legende von Batman
96 Seiten, vierfarbig 14,80 DM

DIE GROSSEN EDELWESTERN / Hardcoverausgaben.
Band 1 - 13 à 7,80 DM

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des
DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

EINZELPREIS IM VERSAND
5,– DM plus 1,30 DM Porto / Verpackg.

Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 24,– DM einschl. Porto
6 Ausgaben 34,– DM einschl. Porto
10 Ausgaben 55,– DM einschl. Porto

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

ERSCHEINUNGSWEISE: alle sechs Wochen

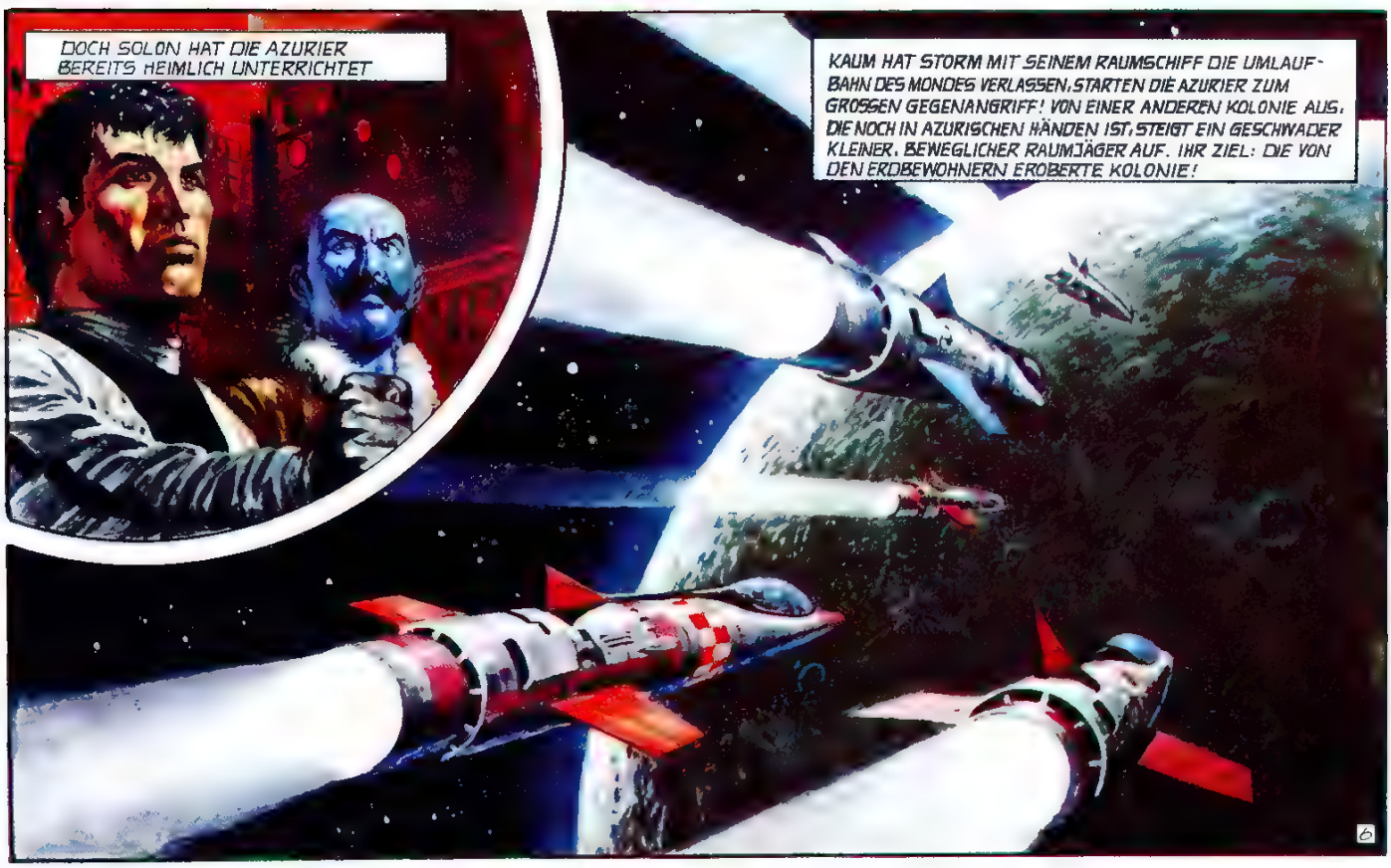
Beim Abdruck von Leserbriefen behalten wir uns vor, ggf. Kürzungen vorzunehmen.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen.
Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke-Verlag

HERAUSGEBER:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Telefon: 06228 / 1422
Postscheckkonto: 148747 - 756 Klrh.

Fortsetzung von Seite 8

STUNDEN NACH DEM UNGLÜCK BLICKEN STORM UND SOLON GESCHLAGEN AUF DIE RAUCHENDEN RESTE IHRER RAUMFLOTTE.
WAR NOCH WAS ZU RETTEN?
EIN RAUMSCHIFF UND EIN PAAR FLUGZEUGE..
STORM VERSUCHT MIT DER ERDE KONTAKT AUFZUNEHMEN, UM VERSTÄRKUNG ANZUFORDERN. DOCH DER SENDER FUNKTIONIERT NICHT. STORM AHNT NICHT, DASS SOLON IHN ZERSTÖRT HAT.
WAS NUN?
MIT DEM EINZIGEN, ÜBRIGEN RAUMSCHIFF ZUR ERDE FLIEGEN UND SELBST EINE NEUE FLOTTE HOLEN!
DAS IST DIE EINZIGE LÖSUNG, DENN ES WIRD NICHT LANGE DAUERN, BIS DIE AZURIER VON DEM UNGLÜCK ERFAHREN UND DEMENTSPRECHEND HANDELN. SOLON UND STORM STARTEN ZUR ERDE. BALDER BLEIBT ZURÜCK, UM BIS ZU IHRER RÜCKKEHR WIDERSTAND ZU LEISTEN.


DOCH SOLON HAT DIE AZURIER BEREITS HEIMLICH UNTERRICHTET
KAUM HAT STORM MIT SEINEM RAUMSCHIFF DIE UMLAUFBAHN DES MONDES VERLASSEN, STARTEN DIE AZURIER ZUM GROSSEN GEGENANGRIFF! VON EINER ANDEREN KOLONIE AUS, DIE NOCH IN AZURISCHEN HÄNDEN IST, STEIGT EIN GESCHWADER KLEINER, BEWEGLICHER RAUMJÄGER AUF. IHR ZIEL: DIE VON DEN ERDBEWOHNERN EROBERTE KOLONIE!

SOFORT BESCHIESSEN UND BOMBARDIEREN SIE DEN STÜTZPUNKT.
BALDER ERKENNT, DASS DIE SITUATION HOFFNUNGSLOS IST.

ENTWEDER GEBEN WIR AUF ODER WIR KÄMPFEN BIS ZUM LETZTEN MANN! WIR SIND EINGEKREIST!
WARTE! MIR FÄLLT DA ETWAS EIN!

EIN AZURIER HAT MIR MAL ERZÄHLT, DASS DIESE MOND-KOLONIEN ZUR ZEIT DES NITRON-RAUSCHES ENTSTANDEN SIND. NITRON WAR EIN SEHR KOSTBARES ERZ, DOCH SPÄTER HIESS ES, ES GÄBE EINE TÖDLICHE STRAHLUNG AB. SIE VERLIESSEN DIE MINEN, DOCH BLIEBEN SIE IN DEN KOLONIEN! WIR KÖNNTEN IN DIESE MINEN FLÜCHTEN. DEN EINGANG WERDE ICH WOHL FINDEN. UNSERE RAUMANZÜGE SCHÜTZEN UNS VOR DEN STRAHLEN.

BALDER GEHT SOFORT DARAUF EIN. SCHON BALD STEIGEN DIE ÜBERLEBENDEN DER IRDISCHEN FLOTTE HINAB IN DAS INNERSTE DES MONDES.

INZWISCHEN MARSCHIEREN DIE ERSTEN AZURISCHEN TRUPPEN ÜBER DIE RUINEN IN DIE KOLONIE EIN... ZU IHRER ÜBERRASCHUNG FINDEN SIE DIESE VÖLLIG VERLASSEN VOR

SIE KÖNNEN NUR IN DIE ALTEN NITRON-MINEN GEFLOHEN SEIN! **LOS, HINTERHER!**

WÄHREND DIE AZURIER DEN MINENEINGANG SUCHEN, KLETTERT BALDER MIT SEINEN MÄNNERN TIEFER IN DIE GEWÖLBE HINAB.

WIE WEIT GEHEN WIR?

WIR SUCHEN EINE STELLE, DIE WIR SOLANGE VERTEIDIGEN KÖNNEN, BIS STORM UND SOLON MIT VERSTÄRKUNG KOMMEN.

PLÖTZLICH SACKT EIN SOLDAT MIT ERSTICKENDEN SCHREI ZUSAMMEN, VON EINEM SCHUSS AUS EINER STRAHLEN-PISTOLE GETROFFEN.
AAAH!
SOFORT SUCHEN DIE MÄNNER DECKUNG. BALDER BLICKT VORSICHTIG HINTER EINEM FELSEN HERVOR, UM DEN PLATZ DES SCHÜTZEN AUSFINDIG ZU MACHEN.
DA!!
UNGEDECKT UND DEUTLICH SICHTBAR STEHT DORT EIN ALTER AZURIER. DOCH BEVOR ER ERNEUT SCHIESSEN KANN, FASST ER SICH WANKEND AN DEN KOPF
...ABER...
ER IST TOT!
WIE IST DAS PASSIERT?
NITRONBESTRAHLUNG! ER TRUG KEINEN SCHUTZANZUG!
VORSICHTIG NÄHERN SIE SICH DEM REGLOSEN KÖRPER, UM NICHT IN EINE FALLE ZU GERATEN...

ZU IHREM ENTSETZEN ENTDECKEN SIE EINE VIELZAHL STERBENDER AZURIER, DIE SCHEINBAR ZU BEGINN DES KRIEGES IN DIE MINE GEFLÜCHTET SIND UND ZU LANGE DEN TÖDLICHEN NITRONSTRAHLEN AUSGESETZT WAREN...

SCHRECKLICH! FAST AUSSCHLIESSLICH FRAUEN UND KINDER!

PLÖTZLICH HÖREN SIE EIN GERÄUSCH. SIE SEHEN, WIE EIN KLEINES MÄDCHEN IN DIE MINE FLIEHT.

BRINGT SIE HER! VIELLEICHT KÖNNEN WIR SIE NOCH RETTEN!

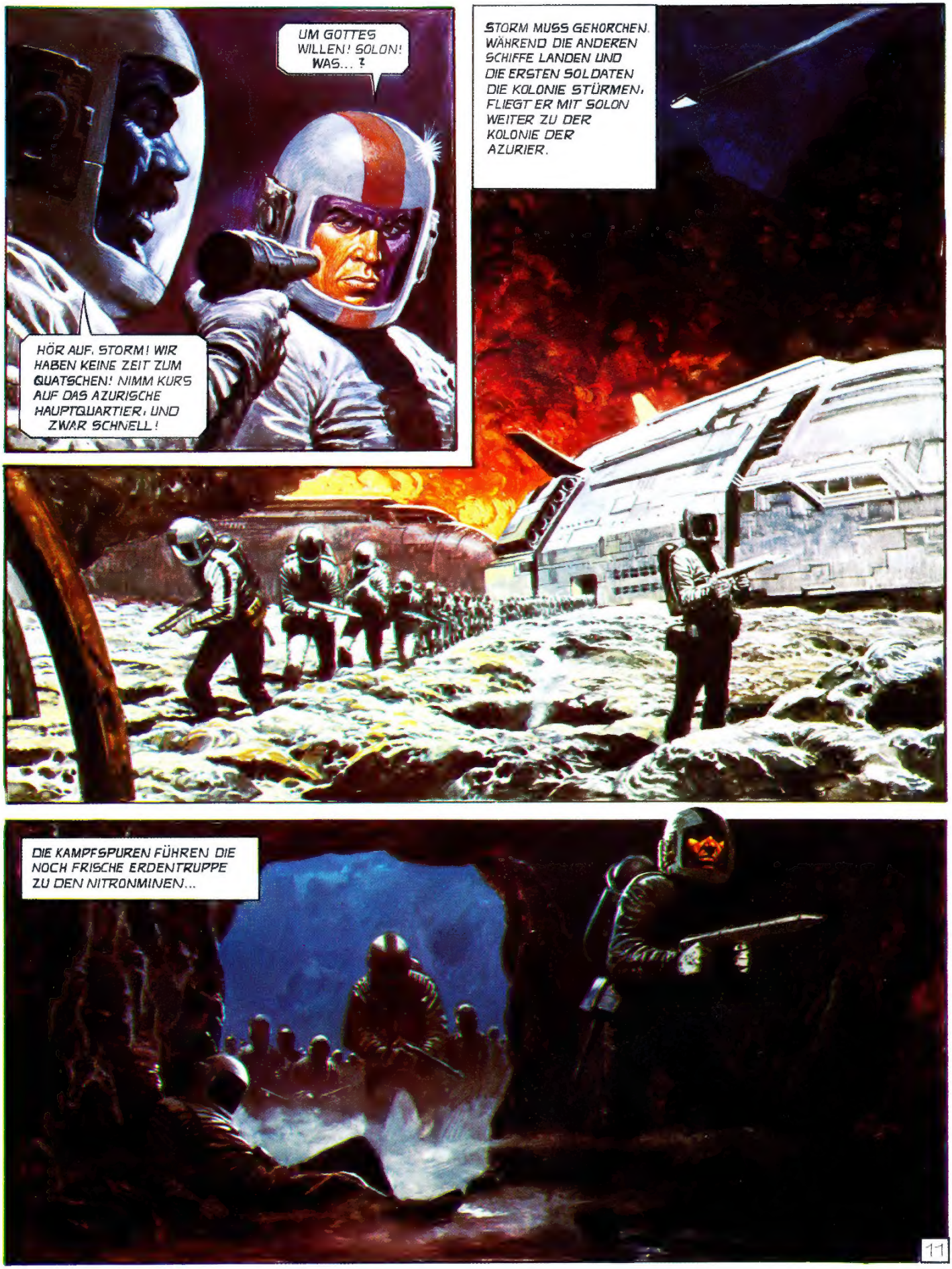
EINE BEEINDRUCKENDE RAUMSCHIFFFLOTTE NÄHERT SICH DEM MOND. ES SIND STORM UND SOLON MIT DER VERSTÄRKUNG.

SCHON AUS WEITER FERNE SIEHT STORM DIE RAUCHSÄULEN IN DER AZURISCHEN KOLONIE UND DIE FLUGZEUGE AUF DER STARTBAHN...

WIR LANDEN NICHT, STORM!

DAS SIEHT SCHLECHT AUS, SOLON! WIR MÜSSEN SOFORT LANDEN! HOFFENTLICH IST ES NICHT ZU SPÄT!

10


UM GOTTES WILLEN! SOLON! WAS...?
HÖR AUF, STORM! WIR HABEN KEINE ZEIT ZUM QUATSCHEN! NIMM KURS AUF DAS AZURISCHE HAUPTQUARTIER, UND ZWAR SCHNELL!
STORM MUSS GEHORCHEN. WÄHREND DIE ANDEREN SCHIFFE LANDEN UND DIE ERSTEN SOLDATEN DIE KOLONIE STÜRMEN, FLIEGT ER MIT SOLON WEITER ZU DER KOLONIE DER AZURIER.
DIE KAMPFSPUREN FÜHREN DIE NOCH FRISCHE ERDENTRUPPE ZU DEN NITRONMINEN...
11

WIRD FORTGESETZT

JÜRGENS COMIC SHOP

JÜRGENS COMIC-SHOP
INH. JOSEFA RIEDER-JANETZKI
GOLLIERSTR. 16
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089/50 67 78

- Riesen-Angebot US-Comics, Magazine, Bücher, Portfolios
- neu und antiquarisch. Tausende von Titeln auf Lager
- Deutsche Comics von 1951–1981. Alle wichtigen
- Neuerscheinungen der führenden Verlage
- Science Fiction
- Ankauf zu Höchstpreisen
- Fordern Sie unseren Katalog an!

Alle Marvel- und DC-Hefte gibt´s bei uns im Abo für DM 1,70 !!!

CONDOR präsentiert:

MARVEL COMICS

Der MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt

DIE SPINNE©

Deutsche Erstveröffentlichung! CONDOR

erscheint jetzt bei CONDOR auch als COMIC-Magazin, alle zwei Wochen neu!

Der große MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt
DIE SPINNE
NEU!
Tolle neue COMIC-Abenteuer!
Ist das ein Alptraum...
Der SUPERHELD der 80er Jahre kämpft weiter - als COMIC jetzt wieder alle 2 Wochen neu!

Der große MARVEL-Superheld SPIDER-MAN genannt
DIE SPINNE
NEU!
Der SUPERHELD der 80er Jahre kämpft weiter - als COMIC jetzt wieder alle 2 Wochen neu!

In den tollen SPIDER-MAN-Actioncomics von CONDOR erscheinen neue, spannungsgeladene COMIC-Abenteuer von Peter Parker, bekannt als DIE SPINNE, neue COMIC-Storys mit dem HULK, mit THOR, mit den FANTASTISCHEN VIER und vielen anderen bekannten MARVEL-Superhelden!

DIE SPINNE - das große, neue Actioncomic von CONDOR. Alle zwei Wochen neu, überall da, wo es Zeitschriften gibt!

Außerdem bringt CONDOR regelmäßig noch folgende MARVEL-Comics: DIE SPINNE-Comic-**Taschenbuch** mit **vier** Ausgaben im Jahr — DER HULK-Comic-**Taschenbuch,** DIE FANTASTISCHEN VIER-Comic-**Taschenbuch,** DIE RÄCHER-Comic-**Taschenbuch** und CONAN-Comic-**Taschenbuch** mit **jeweils zwei** Ausgaben im Jahr.
Im MARVEL-SUPERHELDEN-**Album**-Programm erscheinen bei **CONDOR** DIE SPINNE-Comic-Album alle drei Monate neu sowie DER HULK und DIE FANTASTISCHEN VIER ein- bis zweimal im Jahr neu.